





**Ulmer.**  
BÄCKEREI  
KONDITOREI  
Filiale  
Rosengarten  
Ravensburger Str. 1  
88069 Tettnang  
Tel. 0 75 42/9 79 43 47  
[www.baeckerei-ulmer.de](http://www.baeckerei-ulmer.de)  
FOLGEN SIE UNS: [f](https://www.facebook.com/baeckereiulmer) [i](https://www.instagram.com/baeckereiulmer/)

**Backtradition seit 1912!**

**Locher GmbH**  
Malerbetrieb

Friedhofstraße 11, Tettnang  
Telefon: 0 75 42 / 50 97 01  
[mail@locher-malerbetrieb.de](mailto:mail@locher-malerbetrieb.de)

- Putz & Fassade
- Wärmedämmung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Oberflächengestaltung
- Kalk- & Lehmputze
- Betoninstandsetzung

**Kompetenz** ■  
rund ums Haus!  
Mehr Informationen zu unseren Leistungsangebot erhalten Sie auch auf unserer Webseite: [www.locher-malerbetrieb.de](http://www.locher-malerbetrieb.de)



**SEIT 1921**  
**EINE RUNDE SACHE**

Ihr Partner für alles  
rund ums Bauen  
[www.ZWISLER-TETTNANG.DE](http://www.ZWISLER-TETTNANG.DE)

Garten- & Landschaftsbau  
Tiefbau & Straßenbau  
Projektbau  
Recycling & Gebäuderückbau  
Containerdienst  
Kieswerk & Rohstoffe



[f](https://www.facebook.com/Zwislertipp) [i](https://www.instagram.com/Zwislertipp/)

Montfortstraße 26/ 88069 Tettnang

**FRISEUR FINK**  
seit 1897

[www.Friseur-Fink.de](http://www.Friseur-Fink.de) 07542 / 7818

**FENDT** seit 1973 HAUSTECHNIK GmbH

Sanitär | Heizung | Lüftung | Anlagenbau  
Fendt Haustechnik GmbH | [info@fendt-tettnang.de](mailto:info@fendt-tettnang.de) | 07542/989 708 0



**Mannschaftsgeist**

**Hier entsteht Gutes.**

Motivation ist alles – darum sorgen wir mit unserer Unterstützung der regionalen Sport-, Kultur- und Musiklandschaft sowie der Förderung vieler sozialer Projekte für den nötigen Antrieb in der Region. Als engagierte Förderer, leidenschaftliche Fans und echte Teamplayer.

[sparkasse-bodensee.de](http://sparkasse-bodensee.de)



Sparkasse  
Bodensee

# Liebe Leserinnen und Leser,

auch in der 44. Ausgabe der Jahresschrift „BEWEGUNGSMELDER“ gilt es, Vergangenes festzuhalten und Raum für Neues zu schaffen. Mit diesem Editorial möchten wir Ihnen die Geschichte dieses Werkes näher bringen.

## Wie alles begann:

Entstanden ist das Heft einst aus dem Wunsch, den Mitgliedern einen bilderreichen Rückblick in die Hand zu geben und aus allen Abteilungen zu berichten. Daran hat sich bis heute wenig geändert, auch wenn der BEWEGUNGSMELDER über die Jahre diverse optische Wandlungen durchlaufen hat. Er war die einzige verlässliche Informationsquelle der letzten 25 Jahre zum 175. Jubiläum in 2023. Damit konnte die Ausstellung gestaltet und die Vereinschronik von 1998 fortgeschrieben werden.

## Erstausgabe am 6. August 1982:

Schwarz-weiß, DIN A3, vier Seiten. Mangels offiziellem Titel nannte man das Werk schlicht „TSV-Zeitung“. Die Redaktion lag zunächst bei Helmut Hornikel, 1986 unterstützt und ab 1988 fortgeführt von Joachim Lipski. Mit dem neuen Vorstand Wolfgang Schilha wurden 1997 die ersten grafischen Modernisierungen im Innenteil sichtbar. Im 150. Jubiläumsjahr wurde auf die Ausgabe verzichtet.

## 1999 der große Relaunch:

Neues Logo, neues Layout mit einer durchgezogenen Bilderleiste sowie auch der heutige Name „BEWEGUNGSMELDER“ wurden unter der Federführung von Wolfgang Schilha zusammen mit Oliver Schneider eingeführt. 2000 wurde Oliver zum stv. Vorsitzenden für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in den Vorstand gewählt. Die Titelseite wurde 2008 komplett neu gestaltet.

## Die größte haptische Veränderung:

Der Wechsel von der 28-seitigen A3-Klammerheftung zur hochwertigen 64 Seiten

umfassenden A4-Klebebindung mit farbigem Umschlag fand 2010 statt.

## Redaktionswechsel 2014:

Mit der Ausgabe 2014 übernahm Angela Schneider die Redaktion. Seitdem besteht die optische Verbindung zu unserer Webseite, und seit 2024 mit den Berichten über das Jubiläumsjahr erstrahlt nun auch der Innenteil komplett in Farbe.

## Die heutige Ausgabe 2026:

Sie halten nun die erste Ausgabe von Harald Franzen in den Händen, die nach 12 Jahren unter der Rigide von Angela Schneider mit ihrem Mann Wolfgang erstellt wurde. Sie werden leichte optische Anpassungen und eine bessere Integration zu weiterführenden Informationen mittels QR-Code zu unserer Webseite erkennen. Der Redaktionsprozess im Hintergrund wurde neu organisiert und anders aufgeteilt.

## Vorstandswechsel:

Wir freuen uns zudem sehr über die am 22. November 2025 gewählte junge und agile Vorstandschaft. Es wird Veränderungen geben, denn Wandel gehört zum Sport dazu, um ihn immer wieder neu zu erfinden und zukunftsfähig zu gestalten.

## „Was nicht verändert wird, kann nicht besser werden.“

Wir wünschen Ihnen und Euch viel Freude beim Lesen und danken allen Redakteuren und Fotografen für ihre Beiträge. Der Geschäftsstelle gilt ein Dank für die Übernahme der Kommunikation zu unseren Partnern aus der Wirtschaft und das mehrmalige Korrekturlesen dieser Ausgabe.

## Inhalt

Unsere Partner .....	2
TSV Gesamt .....	3
Basketball .....	8
Fechten .....	10
Freizeitsport .....	17
Fußball .....	20
Handball .....	26
Kampfkunst .....	29
Klettern .....	33
Leichtathletik .....	34
Reha-Sport .....	35
Tennis .....	37
Tischtennis .....	39
Turnen .....	44
Volleyball .....	52
Unsere Partner .....	54

# Impressum

## Herausgeber:

TSV 1848 Tettnang e. V. | Kolpingstraße 29/1 | 88069 Tettnang

## Redaktion & Layout:

Harald Franzen

## Titelbild:

Tennis: Gerhard Fischer

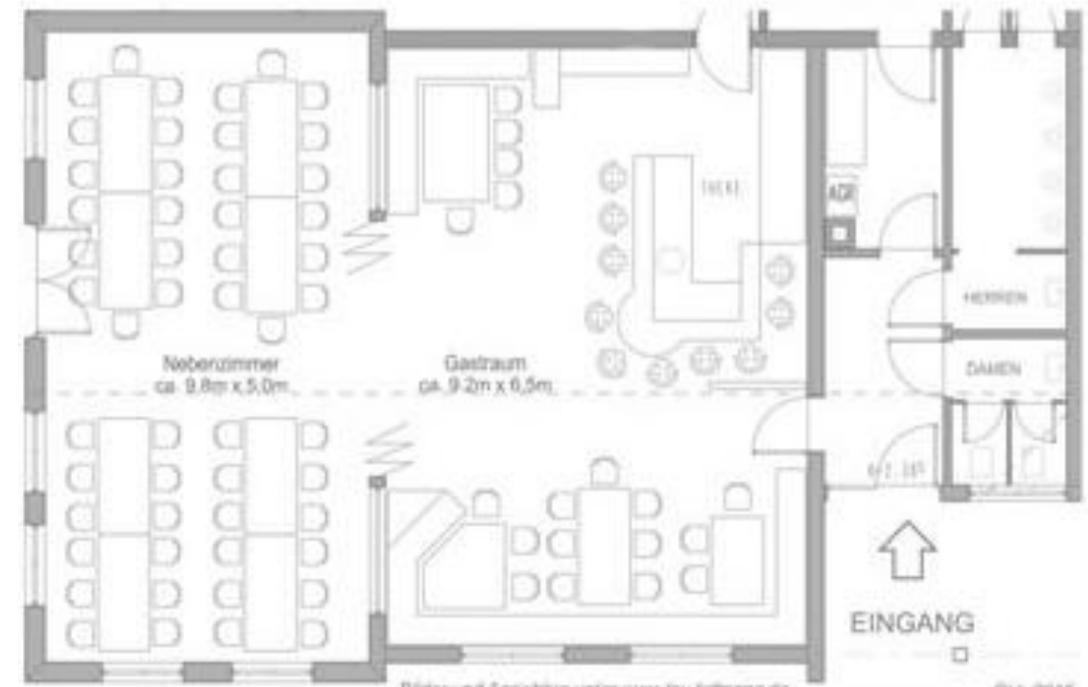
## Auflage:

2.500

# TSV Vereinsheim



**Kathrin Albert**  
Riedstraße 30  
88069 Tettnang  
0152 24 37 46 96  
vereinsheim@tsv-tettnang.de



# TSV GESAMT



## TSV Tettnang 2026

### Gemeinsam mit neuer Energie durchstarten!



Bürgermeisterin Regine Rist mit den drei neuen Vorstandskandidaten bei der Ehrenamtsmesse im Oktober 2025.

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des TSV Tettnang, ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Wenn wir zurückblicken sehen wir eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt, Ehrenamtliche, die unermüdlich im Einsatz sind, und Sportler, die mit Leidenschaft unsere Stadt Tettnang repräsentieren. Ein besonderes Highlight war der jüngste Silvesterlauf, der einmal mehr gezeigt hat, wieviel Bewegung und Lebensfreude der TSV in unsere Region bringt.

#### Ein neues Kapitel beginnt

Mit dem Jahreswechsel schlagen wir beim TSV Tettnang auch ein neues Kapitel in der Vereinsführung auf. Als neu formiertes

Vorstandsteam sind wir mit dem Ziel angetreten, die starke Tradition unseres Vereins zu bewahren und gleichzeitig mutig in die Zukunft zu blicken. Wir möchten den TSV moderner, sichtbarer und noch attraktiver für alle Generationen machen.

#### Ausblick auf 2026: Vielfalt erleben

Was erwartet euch im neuen Jahr? Wir starten direkt mit unserer „Januar-Offensive“. In den kommenden Wochen werden wir die enorme Bandbreite unserer 13 Abteilungen verstärkt in den Fokus rücken. Vom rasanten Ballsport über konzentriertes Aikido bis hin zu unseren Angeboten für die Kleinsten und Senioren – der TSV ist der Ort, an dem jeder seinen Platz findet.

Wir laden alle Tettnanger ein: Kommt vorbei, schnuppert in die Trainings rein und werdet Teil unserer Sportfamilie. 2026 soll das Jahr werden, in dem wir den TSV noch erlebbarer machen – digital auf unseren neuen Social-Media-Kanälen und ganz real auf dem Platz und in der Halle.

Danke für euer Vertrauen. Ein Verein ist immer nur so stark wie seine Mitglieder. Danke für eure Treue im vergangenen Jahr. Lasst uns 2026 gemeinsam zu einem Jahr voller Bewegung, Gesundheit und Erfolg machen!

#### Sportliche Grüße

Alex, Marc und Paz



**Alexander Gnoss** (Vorstand Geschäftsführung)  
alexander.gnoss@tsv-tettnang.de

**Marc Franzen** (Vorstand Digitalisierung)  
marc.franzen@tsv-tettnang.de

**Paz Lavie** (Vorstand Marketing)  
paz.lavie@tsv-tettnang.de



#### GESCHÄFTSSTELLE



**Heidi Krohmer** (Geschäftsstelle)  
geschaefsstelle@tsv-tettnang.de



**Elisabeth Weber** (Geschäftsstelle)  
geschaefsstelle@tsv-tettnang.de

# Der TSV in Zahlen und unsere Werte

**Wachstum und Wandel im TSV Tettnang:**  
In Tettnang entsteht viel neuer Wohnraum, was sich erfreulicherweise auch im 10-Jahrestrend unserer Mitgliederzahlen widerspiegelt. Doch der Blick auf die Abteilungen zeigt Gewinner und Verlierer: Während manche Sportarten vom Zeitgeist profitieren, kämpfen andere mit Veränderungen in der Altersstruktur.

## Die Trends:

Die Mannschaftssportarten Basketball, Fußball, Handball sowie die Individualsportarten Klettern und Kampfkunst gehören zu den Gewinnern des letzten Jahrzehnts. Der Freizeitsport gehört hingegen zu den größten Verlierern. Hier sehen wir den Drang im Erwachsenenbereich zum „persönlichen Individualsport“. Unterstützt wird dieser Prozess durch Social Media. Dort werden die eigenen Leistungen und Ausflüge gepostet, um Likes und Anerkennung zu erhalten. Doch diese digitale Welt hat ihre Schattenseiten: Wer nicht die erhoffte Anerkennung bekommt oder gar negative, neidvolle Kommentare erntet, die in einem direkten Gespräch nie gefallen wären, muss ein dickes Fell haben.  
Parallel dazu beobachten wir die soziale Vereinsamung von Erwachsenen und Senioren, weil sie lieber „daddeln“ anstatt sich z. B. im Sport zu treffen. Das kann auf die Dauer zu ernsthaften psychischen und/oder physischen gesundheitlichen Problemen führen.

## Ein altes Rezept für die Gesundheit:

Die Abteilung Freizeitsport hat das vor über 35 Jahren schon mit ihren Lauf-, Tanz- und Radgruppen sowie sportlichen Mehrtagesausflügen und geselligen Freizeitabenden gelöst. Wir glauben fest daran, dass sich die Menschen im und mit dem Sport im Alter mehr Live und in Farbe treffen müssen, um direktes und ehrliches Feedback zu erhalten und aus der Social Media Blase entrinnen können.

## Herausforderung bei den Kleinsten:

Besonders bei den Kindern ist das Wort des Jahres leider „Warteliste“. Auch die neue Sporthalle am Manzenberg wird daran wenig ändern, solange uns die helfenden Hände fehlen. Wir können nur mehr Kinder aufnehmen, wenn wir Menschen finden, die Verantwortung übernehmen und die Gruppenleiter unterstützen. Wir bieten hierfür Aus- und Fortbildungen an. Gerade die Kleinsten geben den Ehrenamtlichen sehr viel zurück und freuen sich, wenn sie ihre Gruppenleiter/Innen im Städtle beim Einkaufen treffen.

Und ja, es gibt auch mal negatives Feedback, vor allem von Eltern. Wir haben das Privileg, uns von Personen zu trennen, die gegen die Gruppe oder die Leiter arbeiten und können den Platz einem anderen Kind zur Verfügung stellen.

Doch unsere Philosophie ist klar: Der Verein steht hinter seinen Ehrenamtlichen.

## Unsere Haltung:

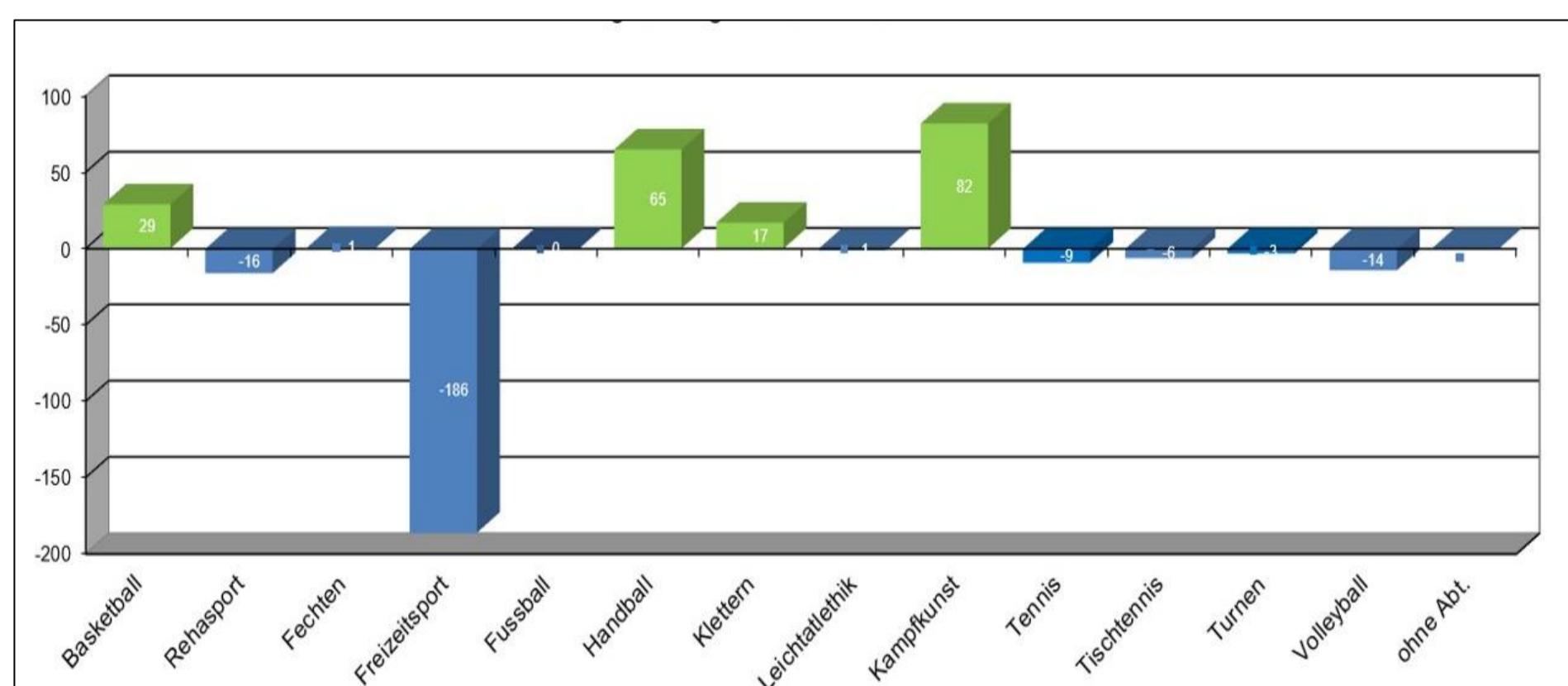
Wir schützen das Ehrenamt und haben das Privileg, uns von Personen trennen zu dürfen, die gegen die Gruppe oder die Gruppenleitenden arbeiten. Wir verzichten lieber auf ein provozierendes Mitglied, bevor wir einen engagierten Ehrenamtlichen verlieren und damit den Erhalt der ganzen Gruppe gefährden. Der Verein wird von rund 10 % der Mitglieder getragen, die Verantwortung übernehmen, damit der Laden läuft und alle anderen Spaß am und mit dem Sport haben können.

## Werde auch Du ein aktiver Teil von uns:

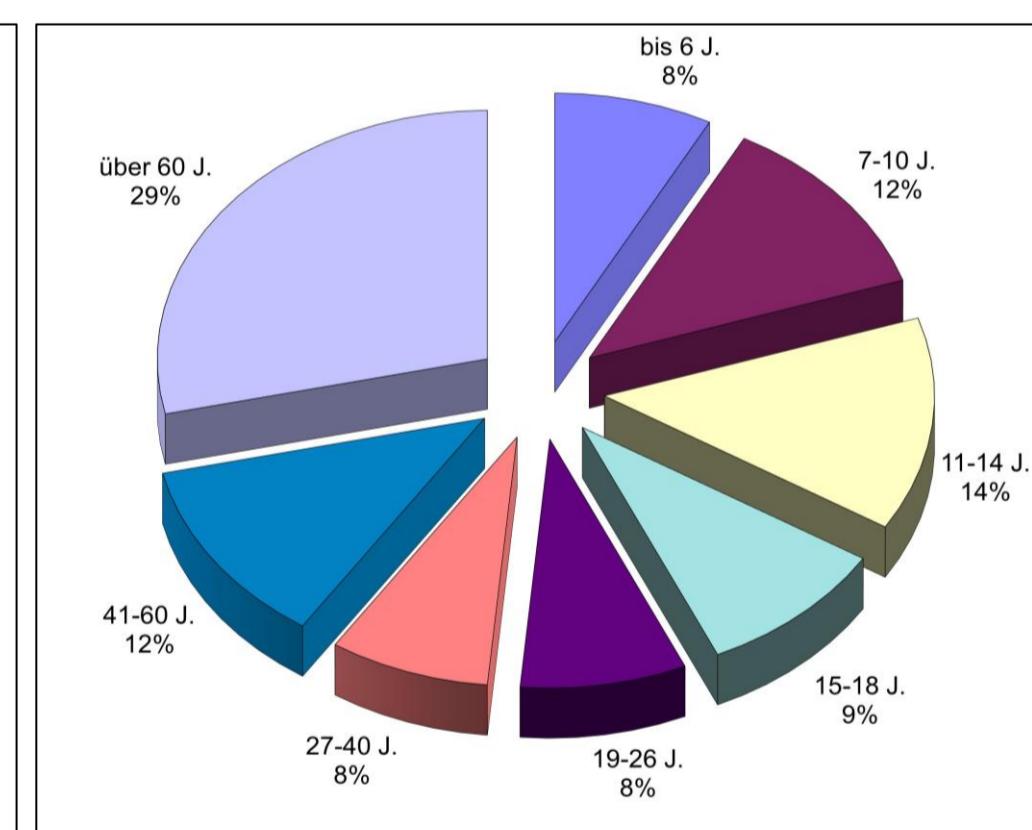
Es gibt viele Beispiele von Menschen, die sich eine Gruppenleitung erst nicht zutrauten und es heute nach entsprechender Einlernphase und/oder Fortbildung nicht mehr missen möchten. Denn das Lächeln der Kinder und die echte Gemeinschaft bei Erwachsenengruppen sind viel höherwertiger als ein schnelles „Like“ zu einem privaten Post. Haben wir Dein Interesse geweckt, in diesem sympathischen und unterstützenden Verein aktiv zu werden? Dann bist Du bei den 10 % herzlich willkommen, die den Verein und die Gemeinschaft in deinem Heimatort Tettnang in die Zukunft tragen.

Harald Franzen

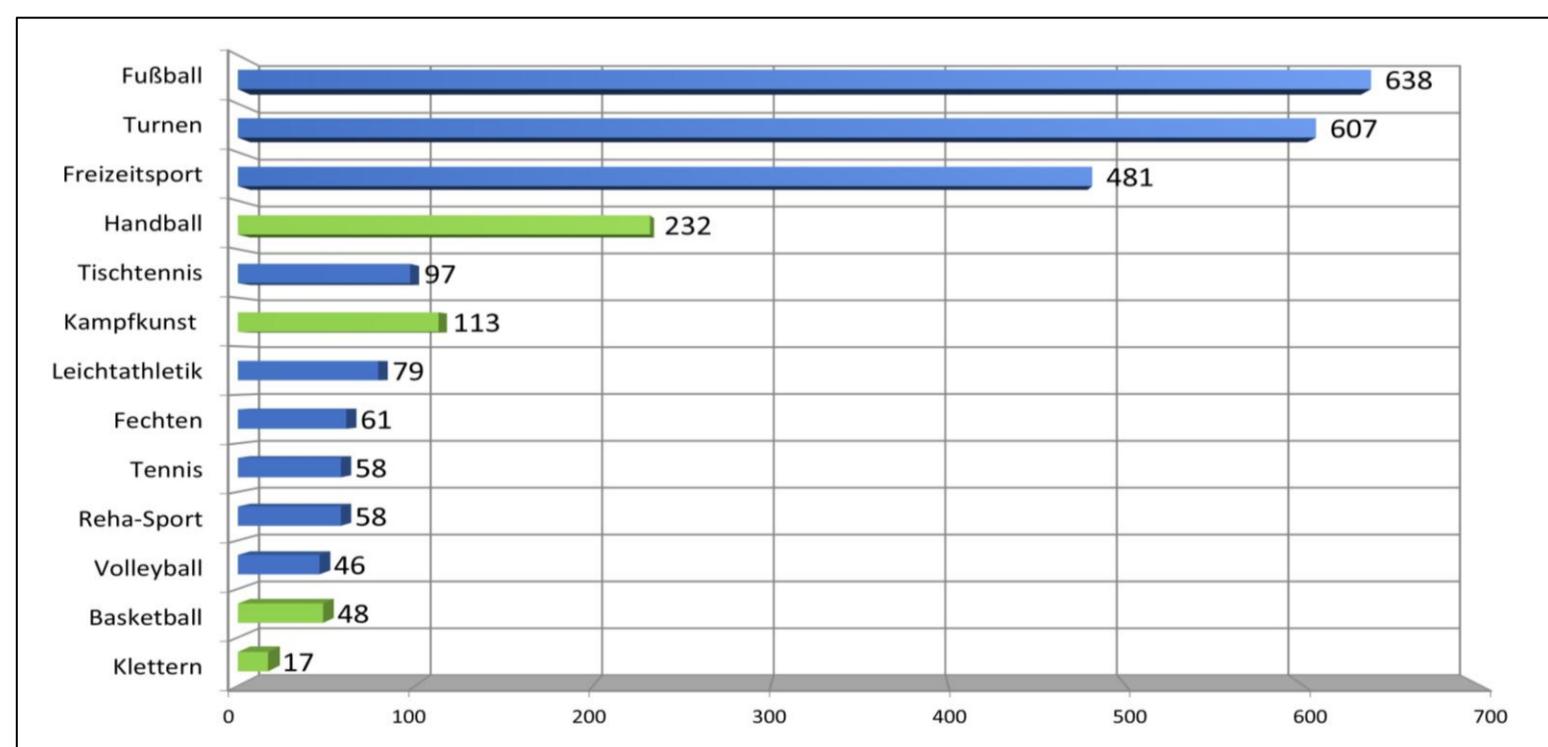
(Vorstand Geschäftsführung von 2013 – 2025)



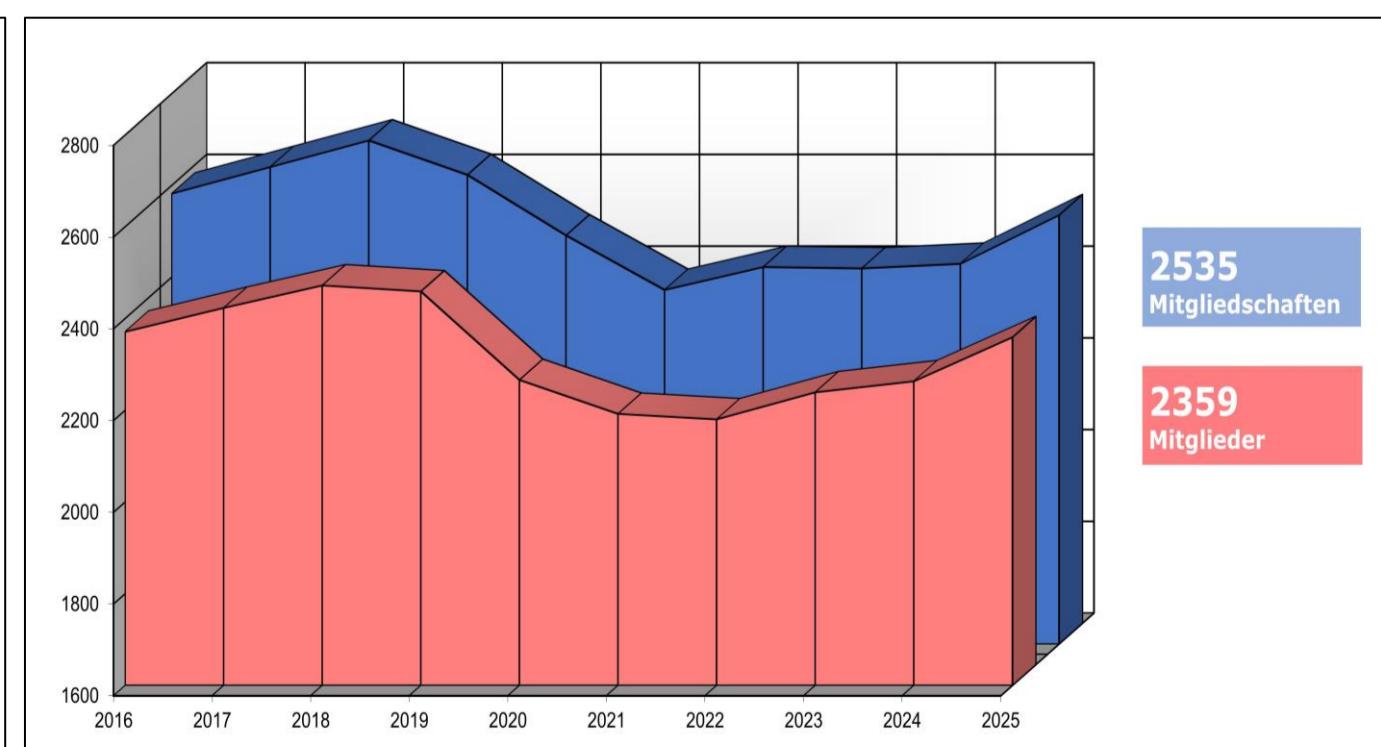
Die Veränderung der Mitgliederzahlen in den letzten 10 Jahren je Abteilung.



Die Altersverteilung im TSV.



Mitglieder der einzelnen Abteilungen zum Jahresende 2025.



Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten 10 Jahren.

Du möchtest aktiv unsere Gemeinschaft mitgestalten?  
Dann melde Dich bei uns über den QR-Code



Unsere Spielregeln in der Vereinsarbeit findest du hier.



## Sportlerehrung 2025 der Stadt TT



Die ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler.

Die Stadt würdigte die sportlichen Leistungen ihrer Bürger mit einer Sportlerehrung am 18. Februar 2025 in der Mehrzweckhalle Obereisenbach. Bürgermeisterin Regine Rist hat nach sehr vielen Jahren dieses Thema wieder aufgegriffen, um damit indirekt auch an die Leistungen hinter den Personen zu erinnern, die zu diesen Erfolgen geführt haben.

Der TSV Tettnang konnte gleich mit mehreren

Sportlerinnen und Sportlern wie auch einer Person mit außergewöhnlichem Einsatz für den Sport in Tettnang, im Bodenseekreis und dem Land Baden-Württemberg als Geehrte stellen.

Der vollständige Bericht im BEWEGUNGSMELDER von 2025 ist auf der Seite 5 bereits veröffentlicht worden.



Bild: Foto Girone

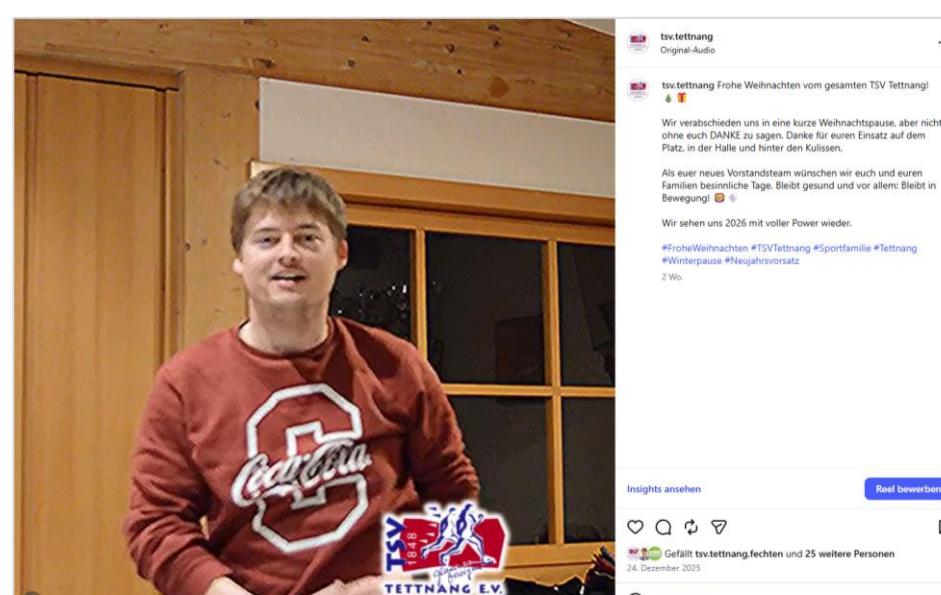
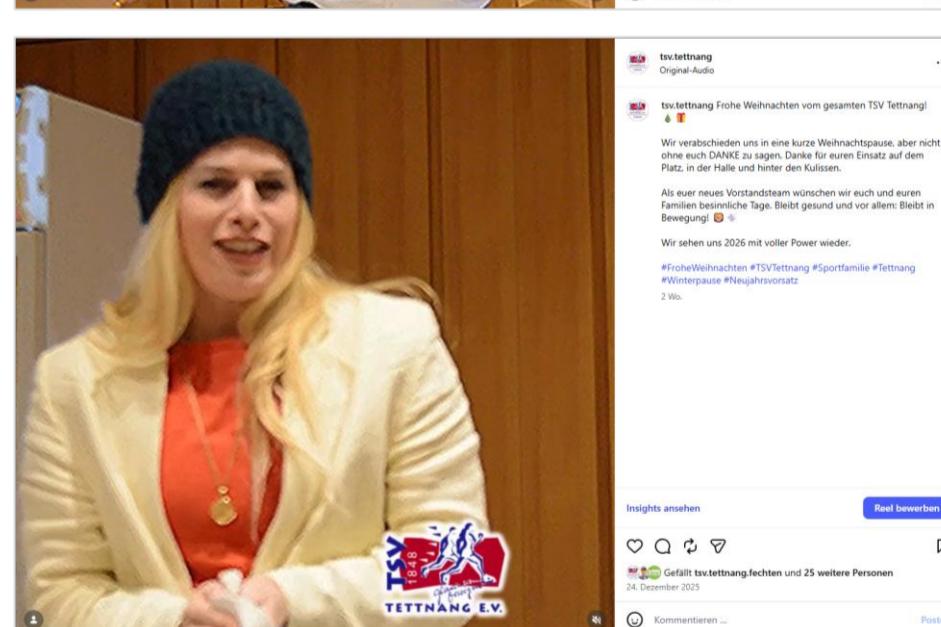
## Vorstandssuche bestimmte das Jahr

An der Mitgliederversammlung 2023 kündigte der Vorstand an, dass er sich 2025 nicht mehr zur Wahl stellen wird. Besonders wichtig war es Harald Franzen, Jürgen Weißenrieder und Elke Schömezler zu betonen, dass der Wechsel bewusst zum besten Zeitpunkt gesetzt wird. Damit kann sich ein neues Team finden, um den Verein unvoreingenommen „neu Denken“ zu können und keine großen Lasten weiterführen muss. Vor allem kommen durch Schulungen des WLSB neue Impulse in den Verein, die objektiv diskutiert und umgesetzt werden können.

Um die Weichen stellen zu können, hat bereits 2024 eine zweitägige Klausurtagung mit Vertretern aus allen Abteilungen in Eglofs stattgefunden. Unter der hervorragenden Moderation von Jürgen Weißenrieder wurden die Themen herausgearbeitet, die den neuen Vorstand und zeitgleich die Abteilungen entlasten könnten.

Durch das Klustern der vielen Aufgaben des Vorstands und Diskussion, was an eine zweite Geschäftsstellenmitarbeiterin übergeben werden kann, war auch schnell klar, dass die Bezeichnungen von zwei Vorstandsrätseln nicht mehr zeitgemäß sind. Im Jahr 2025 wurde dann die Satzungsänderung vorbereitet und eine zweite Geschäftsstellenmitarbeiterin eingestellt.

Zusammen mit den interessierten Kandidaten wurden schon die ersten Schritte in der Erweiterung der Digitalisierung und Zusammenarbeit umgesetzt. Leider konnte noch niemand für das Ressort Finanzen gewonnen werden.



Die Weihnachtsgrüße vom neuen Vorstandsteam gingen über Instagram raus.

## TSV auf Instagram

Vielen ist es nicht bekannt, aber einige Abteilungen des TSV sind auf Instagram vertreten und ihnen kann gefolgt werden.

Über dieses Medium können schnell zusätzliche Informationen aus den Abteilungen zu den laufenden Veranstaltungen oder besonderen Ereignissen geteilt werden und ergänzen unsere Homepage.



tsv.tettnang.turnen.ltg • 5 Tage

Lizenzierte Trainerin C-Bildungsberechtigt

41 3

tsv.tettnang.turnen.ltg Das Jahr startet direkt mit tollen Nachrichten!...

Wir gratulieren Larissa Bentele zur bestandenen Trainer-C-Ausbildung.

-  **tsvtettnang**  
TSV Tettnang | Fussball | Herren • 1.569 Follower
-  **tsv.tettnang**  
TSV Tettnang | TSV 1848 Tettnang e. V. • 411 Follower
-  **tsvtettnangfrauen**  
TSV Tettnang | Fußball | Frauen • 1.358 Follower
-  **tsv.tettnang.turnen.ltg**  
TSV Tettnang - LTG • 314 Follower
-  **tsvtettnang.fechten**  
TSV Tettnang - Abt. Fechten • 89 Follower
-  **tsv.tettnang.turnen**  
TSV Tettnang | Turnabteilung • 258 Follower



Einer der Beiträge von den Fechtern.

## I. Ehrenamtsmesse in Tettnang

Anerkennung für das Ehrenamt ist BM Regine Rist eine Herzensangelegenheit. Mit der Premiere der Sportlerehrung wurde im Februar 2025 der Startschuss gelegt. Dass das Ehrenamt in Tettnang nicht nur aus dem sichtbaren Sport besteht, sondern ganz viele Facetten in Tettnang besitzt, wurde bei der ersten Ehrenamtsmesse am 18. Oktober im Neuen Schloss Tettnang präsentiert. Tagsüber gab es die Möglichkeit, sich als Verein zu präsentieren und wie sich interessierte Bürger in einem Tettnanger Verein einbringen können. Der TSV war natürlich auch vertreten, um vor der Mitgliederversammlung jemanden für das Ressort Finanzen gewinnen zu können.



Scene aus dem Kinospot „#engagierTT“



Alexander Gnoss im Gespräch mit BM Rist.



Interesse an der „JOB-Tafel“ des TSV.



Eindrücke von der Ehrenamtsmesse, an der die Abteilung Fechten den TSV präsentierte.

**Ehrenmitglieder treffen sich vor der Mitgliederversammlung**



Über interessante Vereinserlebnisse Berichten die Ehrenmitglieder.

Für die Ehrenmitglieder des TSV Tettnang ging der Tag der Mitgliederversammlung bereits um 15 Uhr los. Bernd Hofmann zeigte einige Bilder von früher und man erzählte sich den einen und anderen Schwank aus der Vereinsvergangenheit.

„Diese Veranstaltung ist mir persönlich sehr wichtig“ sagt Harald Franzen. Damit endet der Kontakt zum TSV nicht nach dem Ausscheiden aus einem langen Lebensabschnitt, der viel Herzblut forderte, sondern lässt die Vergangenheit lebendig bleiben.

### Das Vereinsheim hat ein neues Dach.

Nach mehreren Wassereinbrüchen durch das Dach im Gastro-Bereich und diese mit einfachen Maßnahmen nicht mehr abgedichtet werden konnte, wurde im Herbst 2025 der Bereich saniert. Für diese Maßnahme wurden seit 12 Jahren Rücklagen vom Hauptverein mit einem Teil des Hauptvereinsbeitrag gebildet, wodurch keine finanziellen Mittel aufgenommen werden mussten. Dank geht hier an die Abteilung Fussball, die bei den Gerüstaufbau- und Abbrucharbeiten der Dacheindeckung unterstützt haben. Die Abteilung Turnen hat bei den notwendigen Malerarbeiten am Dachgesims und dem Gerüstabbau unterstützt. Bedanken dürfen wir uns auch bei der Zimmerei Sprenger, Elektro Knödler und der Flaschnerei Hans Christen für die Hand in Hand spielende Zusammenarbeit während der Baumaßnahmen.

## Großer Wechsel bei der Mitgliederversammlung



Bei der Mitgliederversammlung am 22.11.2025 wurde ein neuer Vorsand gewählt. BM Regine Rist leitete die Wahlen und durfte Marc Franzen, Alexander Gnoss und Paz Lavie zu ihren neuen Ämtern gratulieren.

Auf dem Bild sind im Hintergrund Jürgen Weißenrieder, Thomas Belikan, Elke Schömezler und Harald Franzen zu sehen. BM Rist freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen TSV-Vorstandsteam.



Elke Schömezler und Harald freuen sich über die Ernennung zum TSV-Ehrenmitglied.

Geehrt wurden auch Thomas Belikan mit TSV-Gold. Mit WLSB-Gold wurde Elke Schömezler von der Sportkreispräsidentin Eveline Leber ausgezeichnet.



# BASKETBALL

## Zielgruppe:



Unsere Jugendarbeit ist das Kernstück der BG Bodensee Pirates. Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre schaffen bei den Jugendlichen den Anreiz, ihren Vorbildern nachzueifern. Aktuell bieten wir mehrere Trainingseinheiten für Minis und Jugendliche in Tettnang und Friedrichshafen an. Neben den sozialen Aspekten ist es wichtig,

dass unser Nachwuchs durch qualifizierte Trainer gefördert wird, damit eine problemlose Integration in die Seniorenmannschaften möglich ist. Der Spaß am Basketballspielen soll im Vordergrund stehen und dient den Bodensee Pirates als Aushängeschild, um zukünftig zu wachsen.



## Sportangebot:

Die BG Bodensee zählt derzeit über 200 Mitglieder, welche sich größtenteils aktiv in einer der Mannschaften engagieren. Die Mannschaften reichen von den Minis über die U12, U14, U16 und U18 bis hin zu den Damen und den Herren. Die Trainingsinhalte aller Mannschaften (ausgenommen Minis) bauen aufeinander auf: Die sportliche Fitness stellt die Basis des Trainings dar. Auf dieser aufbauend werden Grundlagen des Basketballs, Individual- und Verbundtrainings bis hin zur Kommunikation auf dem Spielfeld geschult.



**Ilja Kulisidi (AL)**

ilja.kulisidi@tsv-tettnang.de

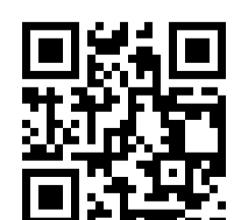
**Jonas Zeller (stlv. AL)**

jonas.zeller@tsv-tettnang.de

**Victor Sturza (Kassierer)**

victor.sturza@tsv-tettnang.de

**Website Spielgemeinschaft:**  
[www.pirates-basketball.de](http://www.pirates-basketball.de)



## Basketball entwickelt sich weiter positiv am Bodensee

Mit dem traditionellen Pirates Cup am 13. September 2025 fiel für die BG Bodensee Pirates der inoffizielle Startschuss in die neue Spielzeit. Nach fünf Jahren Pause des Pirates Cup stand das Turnier ganz im Zeichen der Freude am Basketball, des sportlichen Miteinanders und einer hochwertigen Vorbereitung. Die Teams konnten unter Wettkampfbedingungen Spielzüge testen, neue Spieler integrieren und wertvolle Abläufe festigen. Besonders positiv war die Stimmung rund um das gesamte Event: Zahlreiche Zuschauer, engagierte Helferinnen und Helfer sowie die spürbare Begeisterung aller Beteiligten machten den Pirates Cup erneut zu einem gelungenen Auftakt.

Sportlich beginnt die Saison für die Herren 1 erneut in der Landesliga. Nach einem intensiven Sommer und einigen personellen Veränderungen im Kader blickt das Team mit realistischem, aber selbstbewusstem Anspruch in die kommenden Monate.



**Spielszene vom Pirates Cup 2025.**

Das erklärte Ziel lautet klar: Den Klassenerhalt sichern – und das möglichst früh. Die Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten verspricht eine dynamische Spielweise, die den Landesligabetrieb bereichern soll.

Auch bei den Herren 2 gab es mehrere Veränderungen. Das Team startet in dieser Saison in der Kreisliga, geht jedoch mit einer deutlich ambitionierteren Zielsetzung an den Start. Der Aufstieg ist das große Projekt der Mannschaft – und die Stimmung im Team lässt spüren, dass diese Aufgabe mit voller Überzeugung angegangen wird. Verbessertes Training, gestärkter Teamgeist und ein insgesamt breiterer Kader geben Anlass zu Optimismus.

Neben den sportlichen Entwicklungen auf dem Feld hat sich im Hintergrund ebenfalls viel bewegt. Besonders erfreulich ist die zunehmende Unterstützung im Trainerbereich.

Neue Trainerinnen und Trainer haben ihren Weg zu den Pirates gefunden, bestehende haben zusätzliche Verantwortung übernommen, und die Qualität der Trainingsarbeit ist spürbar gestiegen.

Die Nachwuchsarbeit bildet seit jeher das Fundament der BG Bodensee Pirates. Mit inzwischen über 200 Mitgliedern, von denen sich ein Großteil aktiv im Trainings- und Spielbetrieb engagiert, zeigt der Verein eine stetig wachsende Dynamik. Die Mannschaftsstruktur reicht von den Minis über die U12, U14, U16 und U18 bis hin zu den Damen- und Herrentools – ein breites Spektrum, das jungen Spielerinnen und Spielern langfristige Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

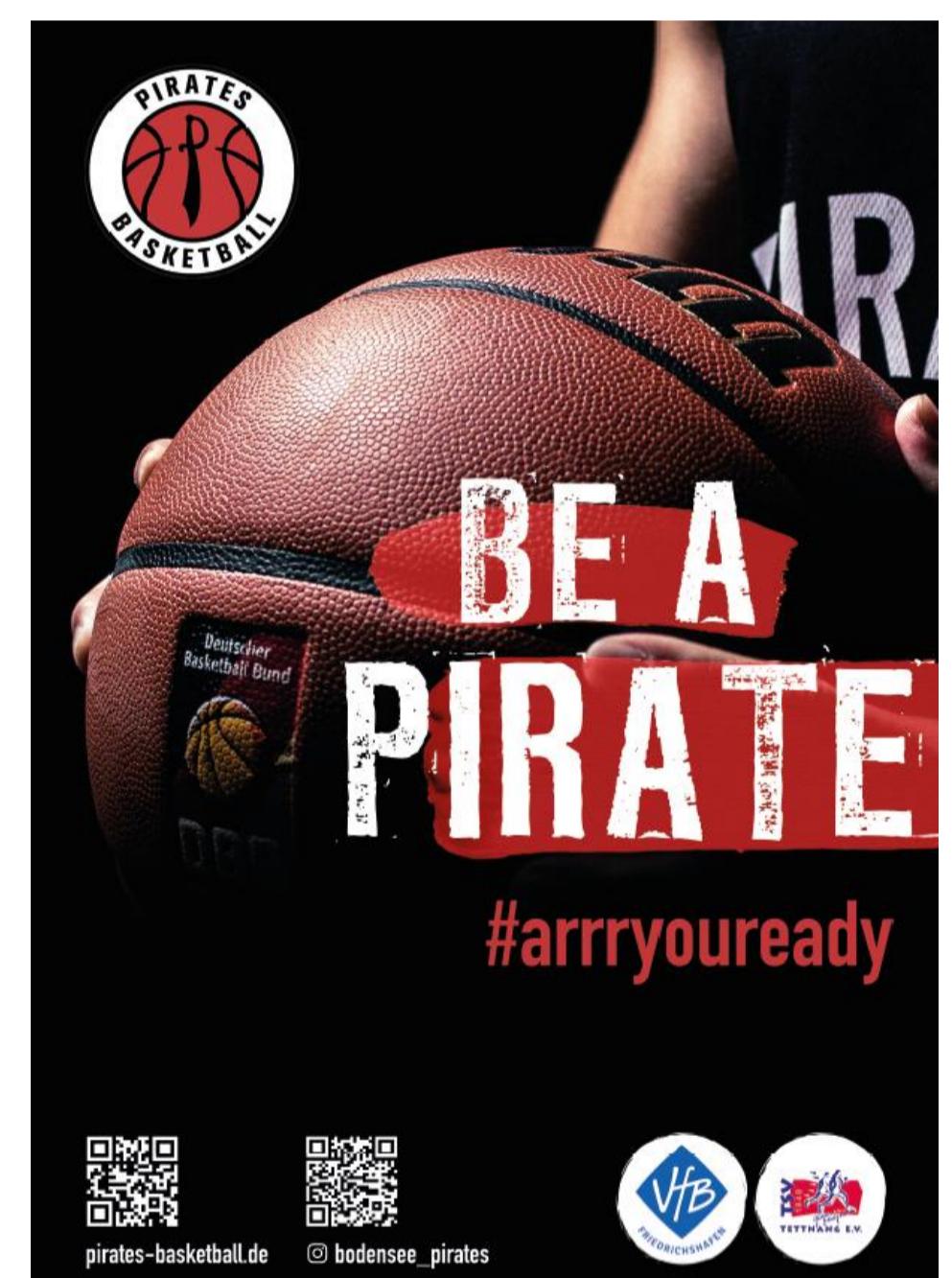
Die sportlichen Erfolge der vergangenen Jahre

gefolgt von Individual- und Verbundtraining sowie der Kommunikation auf dem Spielfeld. Qualifizierte Trainer begleiten diesen Prozess und sorgen dafür, dass die Jugendlichen nahtlos in die Seniorenmannschaften integriert werden können.

Trotz aller sportlichen Ambitionen bleibt eines im Mittelpunkt: Der Spaß am Basketball. Er prägt die Atmosphäre der Bodensee Pirates und ist zugleich das stärkste Aushängeschild des Vereins – und die Basis dafür, dass die Pirates auch in Zukunft weiter wachsen.

Diese Entwicklung ist ein wichtiges Signal für die Zukunft des Vereins: Mehr Spieler bedeuten mehr Trainingsbedarf – und mit mehr Trainern ist die BG Bodensee bestens aufgestellt, um allen Teams eine hochwertige sportliche Betreuung zu bieten.

Doch damit dieser positive Trend weitergeführt werden kann, sucht der Verein weiterhin Verstärkung in vielfältigen Bereichen – sei es im Coaching, im Orga-Team, als Schiedsrichter oder bei der Betreuung von Veranstaltungen. Interessierte können sich jederzeit informieren und melden unter: [pirates-basketball.de/wirsuchen-dich/](http://pirates-basketball.de/wirsuchen-dich/). Jede helfende Hand trägt dazu bei, den Basketball am Bodensee weiterzuentwickeln.



Ein Blick nach vorne zeigt, dass die Pirates auch über die Hallensaison hinaus aktiv bleiben. Bereits jetzt wirft ein Highlight des kommenden Jahres seine Schatten voraus: Am 15. Mai 2026 finden in Friedrichshafen die Beach Days statt – ein sportliches Großevent, bei dem die Bodensee Pirates natürlich wieder vertreten sein werden.

Mit einem Mix aus Strandatmosphäre, Basketball und Teamspirit freuen sich Spieler und Fans gleichermaßen auf dieses besondere Ereignis.

Wer sich weitere Infos über die Pirates einholen möchte, kann das gerne über unsere Homepage unter [www.pirates-basketball.de](http://www.pirates-basketball.de) oder auf Instagram [https://www.instagram.com/bodensee\\_pirates/](https://www.instagram.com/bodensee_pirates/) tun.



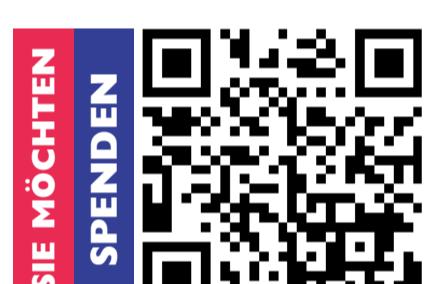
# FECHTEN

## Zielgruppe:



Fechten ist ein Sport, der in (fast) jedem Alter ausgeübt werden kann. Ab zirka acht Jahren ist die Muskulatur stark genug, um das Florett führen zu können. Aber auch wenn man die Jugendzeit hinter sich gelassen hat, ist ein Einstieg problemlos möglich. Eine Grenze nach oben gibt es nicht und eine breite Seniorenszene bietet neben

Meisterschaften auch viele Einladungsturniere an. Fechten ist ein Individualsport und so individuell sind auch die Ansprüche der Fechtenden. Vom begeisterten jungen Musketier über den sportlichen Kaderathleten bis zum geselligen Freizeitfechter ist die Fechtabteilung für alle da.

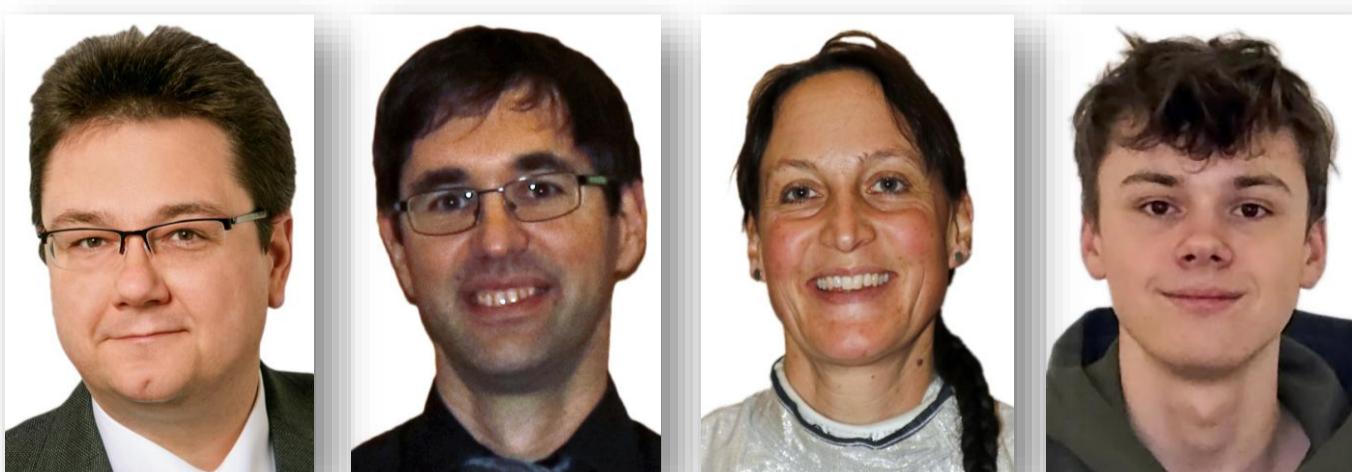


## Sportangebot:

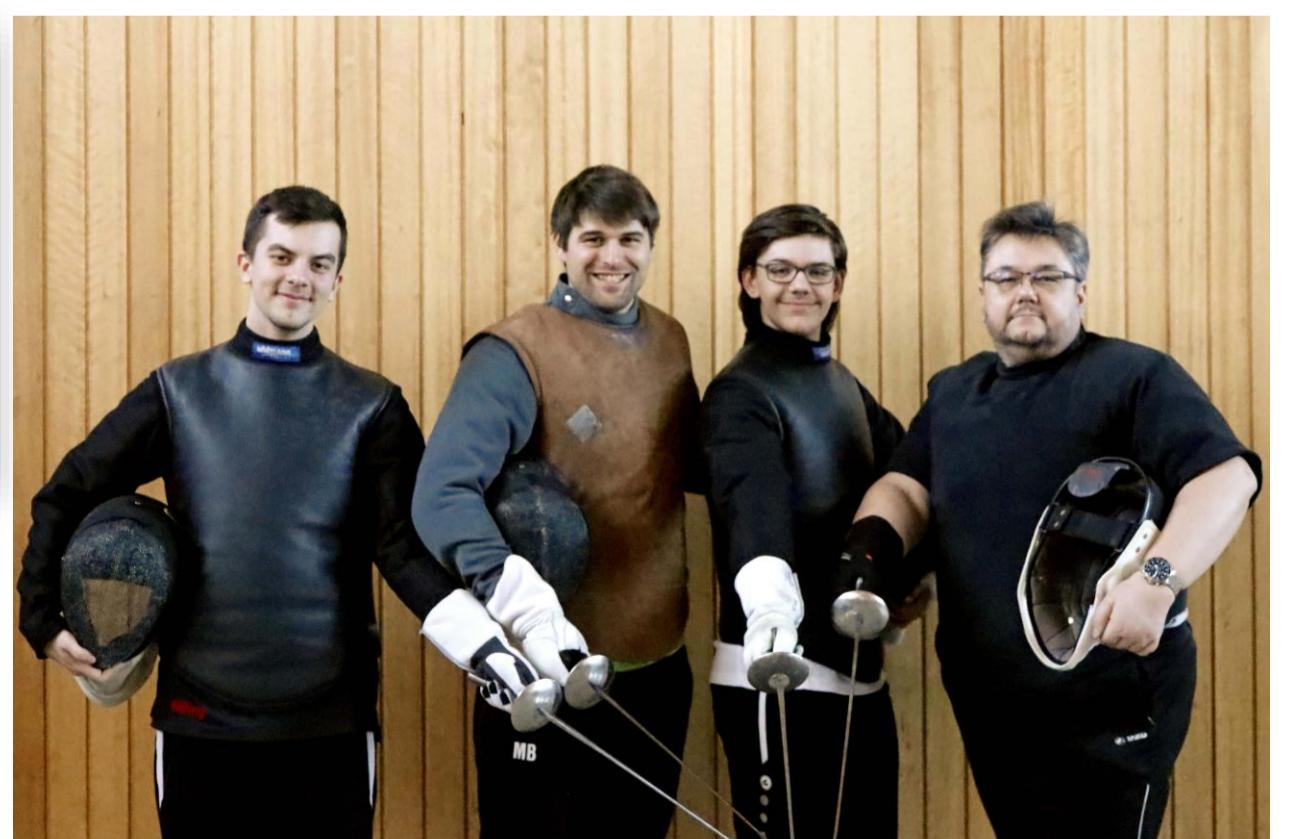
- Anfängertraining einmal wöchentlich:  
**Spielerisches Aufwärmen, Koordinationsübungen, Beinarbeit, Partnerübungen und erste Freigefechte**
- Fortgeschrittenentraining zweimal wöchentlich:  
**Aufwärmen, Beinarbeit, Freigefechte mit Schwerpunktaktion (Taktik), Einzellektion**
- Trainingsturniere und monatlicher Fechtpool mit der MTG-Wangen und der TG-Biberach
- Fitness- und Schnellkraft-Training wöchentlich und blockweise vor Qualifikationsturnieren

### Dein Einstieg:

- Regelmäßig Anfängerkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- „Schnuppertraining“ für Interessenten, insbesondere Wiedereinsteiger nach vorheriger Kontaktaufnahme jederzeit möglich
- Das Fechtmaterial wird für die Probetrainingsabende und während den Anfängerkursen von der Fechtabteilung gestellt



**Wilhelm Neumeister (AL)**  
wilhelm.neumeister@tsv-tettnang.de | 0176/48 33 00 88  
**Björn Biehler (stv. AL)**  
bjoern.biehler@tsv-tettnang.de  
**Pamela Künk (Finanzen)**  
pamela.kuenk@tsv-tettnang.de  
**Paul Stohr (Jugend)**  
paul.stohr@tsv-tettnang.de



**Das Trainerquartett**  
Noel Rilling, Marco Birkenmaier, Alexander u. Wilhelm Neumeister  
(von links)

# Tatenreiches Jahr voller Erfolge für die Fechter

Über ein ebenso tatenreiches wie erfolgreiches Jahr 2025 darf die Fechtabteilung berichten. Viele Turniere wurden besucht, angefangen bei Einladungsturnieren im Breitensport, Ranglistenturniere der Internationalen Bodensee-Fechterschaft (IBF) und des Württembergischen Fechterbundes und Landesmeisterschaften. Sogar auf bundesweiten Ranglistenturnieren und Deutschen Meisterschaften waren die TSV Fechterinnen und Fechter anzutreffen. Bei Einladungsturnieren und IBF-Ranglistenturnieren gehörten die Tettnanger Fechter mit dem Florett häufig zu den Favoriten auf einen Turniersieg oder Podestplatz. Selbst bei Landesmeisterschaften in Südbaden und den gemeinsamen in Nord-Baden & Württemberg wurden Podestplätze erfochten, und auf Bundesebene gelang fast immer ein Platz in den beiden mittleren Vierteln. Diese Außenwirkung hat auch zum Ritterschlag des Landesranglistenturniers „TeTTnanger Hopfenkranz“ der drei Baden-Württembergischen Fechtverbände (WFB, NFB und SBF) beige tragen, dessen Premiere reibungslos gelang. Zusätzlich wurden an zwei Turnierwochenenden das IBF-Ranglistenturnier „Montfort FloreTT Pokal“ samt der „WFB & NFB U11-Landesmeisterschaft“ im Mai und die „Florett-Bezirksmeisterschaften“ und der „Bezirkspokal“ im Januar gestemmt und sportlich sehr erfolgreich abgeschlossen. Für den sportlichen Erfolg zeichnen neben dem Cheftrainer Marco Birkenmaier nun auch die frisch gebackenen C-Trainer Alexander Neumeister und Noel Rilling verantwortlich. In der Organisation wuchs der Abteilungsvorstand und ist seit der Abteilungshauptversammlung breiter und tiefer aufgestellt. Ohne das Engagement aller Fechterinnen und Fechter, Obleute, Vorstandsmitglieder, Sponsoren, Förderern und Eltern wäre dieses für die Fechtabteilung so außergewöhnliche Jahr 2025 nicht gelungen – herzlichen Dank!

## Die ambitionierte IBF-Jugendliga

Die Internationale Bodensee-Fechterschaft startete mit der **IBF-Challenge in Wangen** ins neue Jahr. Ins hochkarätige Starterfeld beim Paul-Kindl-Degenwettbewerb mit einem Dutzend Herren hatten sich auch die beiden TSV-Junioren Alexander Neumeister und Noel Rilling gemischt. Mit neun und sieben von elf möglichen Siegen zogen Neumeister und Rilling in die K.o.-Finale ein. Für Noel Rilling bedeutete dies das enge Viertelfinale gegen den Vorrundenfünften. Trotz beherztem Kampf musste der TSV-Florettspezialist dem Routinier den Vortritt lassen und belegte Platz fünf. Alexander Neumeister zog ins Finale gegen den Bezwinger seines Teamkollegen ein. Dem Publikum wurde ein spannungsgeladenes Gefecht geboten, das bei verbleibenden 4 Sekunden Kampfzeit und 10:10-Gleichstand in einem Herzschlagfinale mündete: Der Routinier versuchte den TSV-Youngster mit einem Sturzangriff zu überraschen, Neumeister traf hellwach mit einem Konter zum 11:10 und sicherte die Goldmedaille bei verbleibenden 1,5 Sekunden mit einem taktischen Rückzug.

Die U11-Mädchen und -Jungen fochten gemeinsam in einer Runde. Dabei untermauerte Rebholz die guten Trainingsleistungen, indem er nur eine 4:5-Niederlage gegen die erfahrene Vereinskollegin Zoe Stratkemper hinnehmen musste. In der Zwischenrunde bestätigten Stratkemper und Rebholz ihre Leistungen und Eberle zog mit Setzplatz drei mit, unterlag aber im Halbfinale knapp und holte Bronze. Ungeschlagen nahm Zoe Stratkemper den Stefan-Pokal entgegen und auch der Debütant Jonathan Rebholz sicherte sich im Finale mit 10:3 deutlich seinen Stefan-Pokal.

Im größten Feld des Tages mit 23 Florett-Damen und -Herren schlugen sich erneut Neumeister und Rilling beachtlich. Bis ins 8er-Tableau ging es ungefährdet, ehe Noel Rilling sich mit Johann Fritz unter dem Beifall der Zuschauer das Gefecht des Tages lieferte. Rilling gewann Bronze und Fritz traf im Finale auf Neumeister. Geschenkt wurde sich im fairen Duell nichts, in welchem Alexander Neumeister das zweite Gold des Tages gewann.

Den aufstrebenden Talenten Endres, Künk, Kuhlmann und Hernández gelang der Einzug ins U15-Viertelfinale. Bis ins Finale kämpfte sich Aaron Hernández Rodriguez und mit einem 11:15 gewann er seine erste IBF-Silbermedaille. Nicht weniger erarbeitet war für die Vorrundenerste Emma Straub die U13-Silbermedaille. In der U15 zeigte sie erneut ihren Kampfgeist und gewann dort Bronze. Die gemeinsame Vorrunde der U17-Damen und -Herren mit dem Degen gewonnen, den Finaleinzug geschafft und Silber geholt – Julia Neumeister war als Floretspezialistin zufrieden. Aus Tettnanger Sicht traf sie im folgenden U17-Florettwettbewerb im Viertelfinale zu früh auf Sabrina Eberhard. Die Anfangsphase nutzte Eberhard und ging komfortabel in Führung, ehe sich Neumeister im Endspurt zum 14:14 herankämpfte. Der letzte Treffer musste entscheiden und das sprichwörtlich glücklichere Händchen von Sabrina Eberhard brachte ihr den Halbfinaleinzug und die Bronzemedaille ein. Auch Erik Zlate-Podani und Niclas Künk gingen als Vierter und Fünfter in das U13-K.o.-Finale, in der Künk das Match für sich entschied. Im Halbfinale unterlag Niclas Künk sehr knapp und belegte Platz drei.



Fechtabteilung bei der Ehrenamtsmesse.

Das **IBF-Heimturnier** wurde zusammen mit der U11-Landesmeisterschaft ausgetragen, was für ein großes Starterfeld aus ganz Baden-Württemberg sorgte. Die komplette WFB-U17-Damen-Rangliste war angetreten, um sich in Tettnang für die anstehende DM vorzubereiten. Trotz der starken Konkurrenz behaupteten sich die TSV-Mitglieder und gewannen in der U20 mit Julia Neumeister und Sabrina Eberhard sowie Alexander Neumeister und Noel Rilling jeweils Gold und Silber! Bei den Kadetten holte Aaron Hernández-Rodrigues Silber und Raphael Lutz Bronze, wobei Raphael Lutz in der sehr gut besetzten U15 eine weitere Bronzemedaille erkämpfte. Die Jüngsten ließen für die Gäste wenig übrig. In der U11 gewannen Zoe Stratkemper und Jonathan Rebholz von Tim Eberle mit Silber begleitet und Niclas Künk gewann die U13. Im Seniorenbereich landete Werner Künk bei seinem ersten Turnier mit Bronze auf dem Podest. Damit verteidigte die Fechtabteilung die Teamwertung der Jugend mit dem „**Montfort FloreTT Pokal**“ und gewann erstmals den „**TT Oberschwaben Pokal**“ der Erwachsenen.



Glückliche Gewinner des TT Oberschwaben Pokals.

# Die IBF – Das Fundament der sportlichen Entwicklung



Die Jugend mit Montfort FloreTT Pokal.

In **Villingen** traten Zoe Stratkemper, Niclas Künk, Julia Neumeister, Sabrina Eberhard, Noel Rilling und Alexander Neumeister an, um ihre Top-Positionen in der Rangliste zu verteidigen. Bei den Jüngsten lief es hervorragend – Stratkemper gewann in der U11 ebenso wie Künk in der U13. In der U13 und U17 war es die **Südbadische Meisterschaft** und so wurde Niclas Künk Südbadischer Meister und Sabrina Eberhard, die sich die U17-Silbermedaille erfochten hatte, wurde Südbadische Vize-Meisterin. Ebenso Zweiter wurde Alexander Neumeister und Noel Rilling verbuchte Bronze beim **Helmut-Schiller-Cup** der U20.

Einen kurzen Abstecher zum **IBF-Degen-Saisonfinale** nach **St. Gallen** machten die Geschwister Neumeister. Dabei zeigte Julia ihr Können und kämpfte sich gegen Schweizer Top-Fechterinnen zur U17-Silbermedaille. Mit diesem Kraftakt konnte sie die Führende abfangen und IBF-Degen-Meisterin werden.

## 8 Meistertitel der IBF

Zum letzten IBF-Turnier der Saison war zum **Zürichsee-Cup** eine große TSV-Delegation angereist. In der U12 waren Emma Straub und Zoe Stratkemper und bei den Jungen Niclas Künk, Jonathan Rebholz und Tim Eberle angetreten und pflügten durch das Feld. Emma Straub gewann das interne Finale gegen Zoe Stratkemper und bei den Herren gewann Niclas Künk gegen Jonathan Rebholz und Tim Eberle holte Bronze. Nach dieser Glanzleistung hatten Zoe Stratkemper U11, Jonathan Rebholz U11 und Niclas Künk U13 die IBF-Saison 2024/25 gewonnen und für die älteren Jahrgänge hoch vorgelegt. Das schien zu motivieren, denn mit Platz zwei in der U17 wurde Sabrina Eberhard U17-IBF-Champion und Julia Neumeister holte mit dem Tagessieg den Vize-Titel und in der U20 uneinholbar vorn liegend den Titel. Die U20-Herren beendeten das Turnier einmal mehr in einem vereinsinternen Duell, das Alexander Neumeister für sich entschied und IBF-Meister vor Noel Rilling wurde. Doch der Tag war noch nicht zu Ende - bei den Damen zog Sabrina Eberhard als Tageszweite mit der Führenden aus Wangen gleich und gewann mit dieser gemeinsam die IBF-Damen-Meisterschaft vor Marlene Best auf dem dritten Rang.



Sabrina Eberhard (rechts) beim Angriff im Finale in Flawil.

## Die neue IBF-Saison

Zur **IBF-Challenge** waren auch Teilnehmer aus Stuttgart, München und Tübingen nach **Wangen** ins Allgäu gekommen. Schon während der Vorrunde zeichnete sich ab, dass die Tettnanger U13 ihrer Konkurrenz aus Neu-Ulm und München durchaus gewachsen waren. Niclas Künk setzte sich ungeschlagen an die Spitze der Direktausscheidung, gefolgt von Jonathan Rebholz und Erik Zlate-Podani. Im Halbfinale traf Künk auf einen Neu-Ulmer, der im Viertelfinale Tim Eberle geschlagen hatte. Vorgewarnt und konzentriert sicherte Künk den Finaleinzug. Im zweiten Halbfinale trafen Rebholz und Zlate-Podani aufeinander. Das Finalticket erarbeitete sich Rebholz und Zlate-Podani sicherte sich mit Bronze den Podestplatz.

## Tettnanger Podest

Das fair geführte Finale verlief bis zur Pause ausgeglichen, dann hatte Jonathan Rebholz mit 10:6 das bessere Ende und gewann Gold vor Niclas Künk. Bei den U13-Damen erarbeitete sich Zoe Stratkemper den Finaleinzug, unterlag aber ihrer Biberacher Gegnerin und wurde Zweite. Ähnlich erging es Julia Neumeister in der U17; mit nur einer Niederlage auf Platz zwei aus der Vorrunde gekommen, das Halbfinale klar gewonnen und im Finale wieder von ihrer Vorrundenbezwingerin aus Bad Cannstatt auf die Silbermedaille verwiesen. Und noch einer schrammte knapp am Stefan-Pokal vorbei: Im Feld der U11-Frischlinge ging Toni Zlate-Podani ins Turnier und trotzte bis ins Halbfinale ein ums andere Mal seinen Duellanten einen Sieg ab und wurde Zweiter.

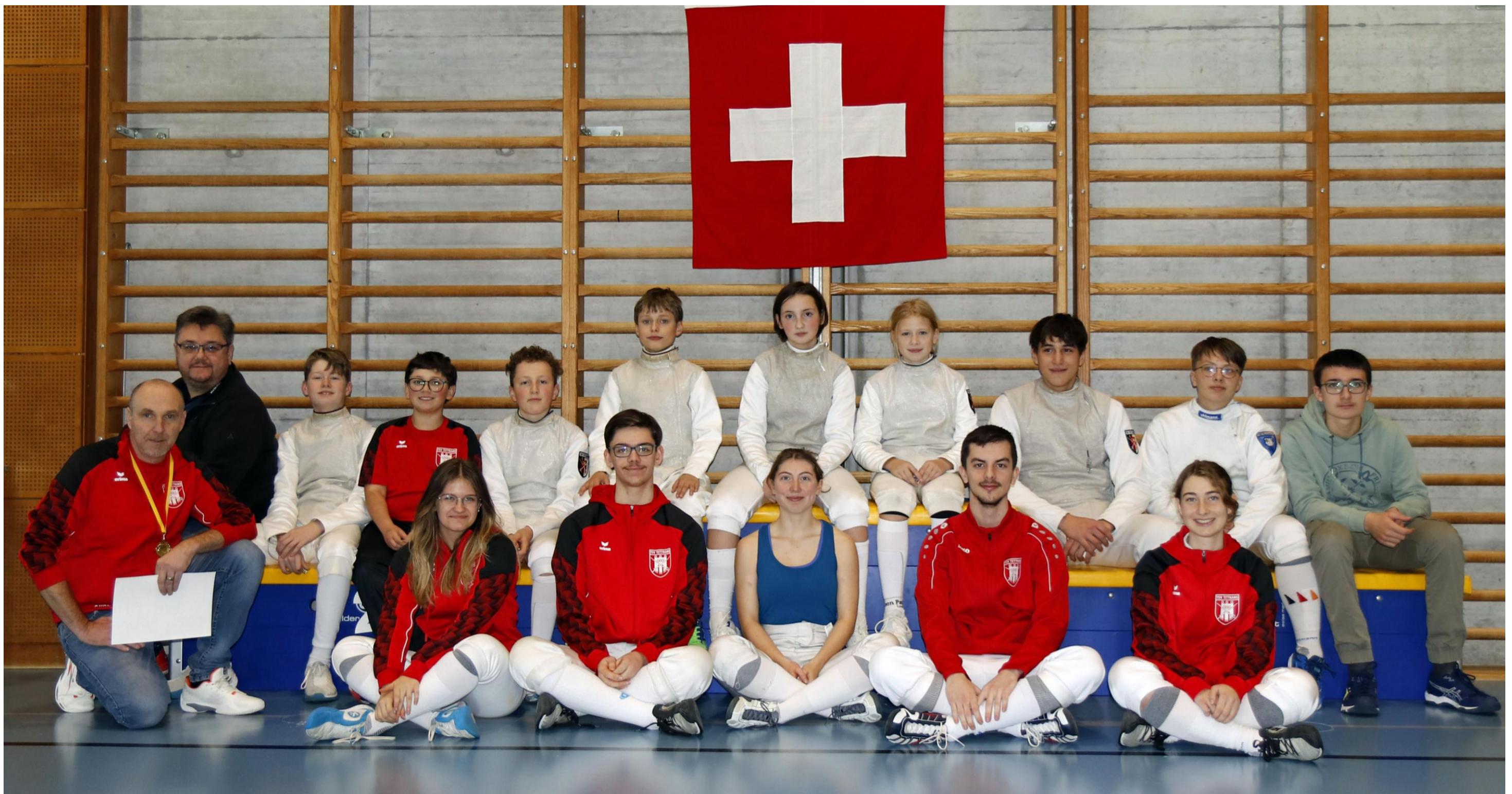
## Routiniers zurück in der Erfolgstrasse

Die Damen und Herren waren zum Duell um die Kindl- und Mitter-Pokale angetreten. Alexander Neumeister und Noel Rilling kamen im Verlauf der Vorrunden immer besser mit dem Degen zurecht. In der Direktausscheidung besiegte Rilling sogar den Ersten der Setzliste. In Bestform prallten die beiden Tettnanger Jungtrainer im Halbfinale aufeinander und Veranstalteten das sehenswerteste Match des Tages. Beim 15:13 gab es Beifall von den Rängen, Bronze für Noel Rilling und das Finalticket für Neumeister. In der Vorrunde noch

seinem Münchner Gegner unterlegen, ließ Neumeister beim 15:3 keinen Zweifel daran, dass er den Kindl-Pokal verteidigen wollte. Bei den Damen schickte sich Sara Ihln nach einjähriger Pause an, wieder an die Spitze anzuschließen. Unbedrängt fochte sie sich ins Halbfinale und beendete als Dritte ihren Wiedereinstand. Bis dorthin kletterte auch Raphael Lutz, der auf dem Weg zur Bronze eine Runde zu früh seinem Vereinskollegen Aaron Hernández begegnete.

Die **Challenge du Maître** in Flawil wurde von einer großen TSV-Delegation besucht. Bei den Junioren gab es an der Form von Noel Rilling keine Zweifel – aus den erstklassig besetzten Vorrunden stieg er ungeschlagen auf. Als Zweiter konnte sich auch Alexander Neumeister Hoffnungen auf das Podest machen. Im Halbfinale traf er auf den gut gelaunten Konstanzer Zwicker und musste mit Bronze vorliebnehmen. Im Finale traf Noel Rilling nun auf den Konstanzer und wieder entspann sich ein enges Match, in dem Rilling mit 15:14 die Oberhand behielt. Bei den Damen setzte Sabrina Eberhard ihre Gegnerin vom Schweizer Florettzentrum Morges von Anbeginn an mit Angreifen und Kontern unter Druck. Das zeigte Wirkung und Eberhard konnte das Gefecht kontrollieren und gewinnen. Zum Thema Kontrolle leistete Julia Neumeister ebenfalls einen Beitrag. Sie stieg als Erste aus der U17-Vorrunde auf und gewann das Finale gegen eine versierte Fechterin mit 15:6. Bei den Damen ging Marlene Best nach einer Pause wieder auf die Planchette und fand sich ebenfalls im Finale gegen eine Zypriotin. In einer engen Partie spielte die Gegnerin ihre Erfahrung aus und gewann. Ebenso erging es Emma Straub gegen die Lokalmatadorin und Titelverteidigerin. Ein schönes und sauber geführtes U14-Finale ging mit 11:12 an ihre Gegnerin. Jonathan Rebholz ging als Außenseiter ins Finale, doch diese Rolle gefiel ihm nicht und ein 7:10 hinterließen neben der U12-Silbermedaille auch Eindruck beim Publikum. Zoe Stratkemper U12 und Niclas Künk U14 konnten ihre große Erfahrung abrufen, zogen sicher ins Finale ein und gewannen eindrucksvoll ihre Goldmedaillen.

## Auf dem Weg zur DM – Die Q-Turniere



Die Challenge du Maître mit dem Weihnachtsturnier ist bei der Fechtabteilung sehr beliebt und vielbesucht.

### Die Landes- und Bundeswettbewerbe

Die Fechtjugend beeindruckt mit ihrem Einsatz stets aufs Neue. So melden sich mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen zu Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene. Die Unterstützung durch die Eltern, Trainer und Schiedsrichter kann dabei nur gelobt werden. Beim **WFB-Q-Turnier in Tübingen** kämpfte sich Zoe Stratkemper ins Viertelfinale und erbeutete als Siebte ebenso Ranglistenpunkte wie Niclas Künk, Erik Zlate-Podani und Aaron Hernández-Rodrigues. Auch bei den verbleibenden Turnieren in Weinheim, Esslingen und Tauberbischofsheim erreichte Stratkemper das Achtelfinale und sicherte sich den fünften Platz in der WFB-Rangliste. In Tauberbischofsheim und Esslingen punktete auch Niclas Künk, verpasste aber wegen des späteren Einstiegs in die Q-Turnierserie mit Ranglistenplatz neun um einen Platz die Qualifikation zur DM. Mit Achtelfinalplatzierungen in Baden-Baden und Esslingen sammelte Julia Neumeister die noch benötigten Punkte zur DM-Qualifikation der U17 in Rüsselsheim. Diese hatten Noel Rilling und Alex Neumeister für die U20 im Einzel- und Teamwettbewerb schon in der ersten Saisonhälfte gesichert. Zudem qualifizierte sich nach sehr langer Zeit mit Alex Neumeister wieder ein TSV-Fechter zu den Deutschen-Meisterschaften der Herren.

**Fechtjugend bei Deutschen Meisterschaften**  
Erfreulich verlief die **U20-DM in Moers**. Mit ordentlichen Vorrunden hatten sich Rilling und Neumeister Setzplätze im Mittelfeld gesichert und stiegen in die Direktausscheidung ein. Rilling gewann sein Duell deutlich, während Neumeister auf den DM-Startgemeinschaftskollegen Johann Fritz traf, der das Match für sich entschied. Die nächste Runde brachte mit dem Deutschen Meister Lindner für Rilling einen echten Top-Act, der sich trotz schöner Aktionen nicht vom Tettnanger stoppen ließ. Bei den Damen schlug sich die U17-

Fechterin Julia Neumeister tapfer und blieb im erwarteten Bereich. Im Teamwettbewerb mit Johann Fritz glänzten die Junioren und führten gegen Ende des ersten Drittels sogar gegen den PSV Stuttgart, gegen Hamburg war der Sieg zum Greifen nahe, dann wurde Braunschweig bezwungen. Platz vierzehn und damit hinter den Fechtzentren und Landesstützpunkten das beste Ergebnis eines Breitensportvereins.

Die Leistung von Alexander Neumeister bei der **Aktiven-DM der Herren in TBB** mit drei Siegen und drei Niederlagen in der Vorrunde und Platz 43 nach knappem 12:15 in der Direktausscheidung sind ein weiteres Zeugnis für den Erfolg des Trainerteams.

### U11 ist Landesvizemeister

Vor heimischer Kulisse fanden die U11-Landesmeisterschaften der Verbände Nord-Baden und Württemberg in Tettnang statt. Wie im Vorjahr, als man Vizemeister wurde, ging der TSV zusammen mit Esslingen als Startgemeinschaft in den Wettbewerb. In neuer Besetzung – Karl Marth (Esslingen), Jonathan Rebholz und Tim Eberle – wollte man den Erfolg wiederholen. Als man im Finale dem PSV Stuttgart gegenüberstand, ging dieser Wunsch wörtlich in Erfüllung. Stuttgart wurde erneut Meister und Rebholz und Eberle mit der SG Vize-Landesmeister.



Die U11-Landes-Vizemeister Jonathan Rebholz, Tim Eberle und Karl Marth (von links).

## Große Erfolge auf und neben der Fechtbahn



Niclas Künk (rechts) setzt bei den Südbadischen Meisterschaften einen Treffer.



Julia Neumeister (rechts) gegen Barbora Prokesova (USK Praha, CZE) in Jena.



Begrüßung bei der Premiere des neuen Q-Turniers TeTTnanger Hopfenkranz.

### Landesmeisterschaften Baden-Süd

Die Tettnanger Fechterinnen und Fechter nutzten die Gelegenheit, sich im benachbarten Landesverband zu messen und zu verbessern. Allen voran gelang das Niclas Künk in **Villingen** am besten, wurde er doch dort Südbadischer U13-Meister. An gleicher Stelle wurde Sabrina Eberhard U17-Vize-Landesmeisterin. In Rheinfelden wurde Alex Neumeister mit dem Florett U20-Vize-Landesmeister und tags darauf folgte eine Bronzemedaille mit dem Degen. Bronze konnten sich auch Julia Neumeister und Noel Rilling bei der Meisterschaft mit dem Florett verdienen, was für gute Laune sorgte.

### Die neue Saison – Q-Turniere

Für die U20 stand direkt nach den Ferien beim **DFB-Q-Turnier in Jena** der Sprung ins kalte Wasser an. Dieser gelang recht gut, Noel Rilling und Alexander Neumeister stiegen sicher mit drei Siegen und drei Niederlagen aus den Vorrunden ins KO auf. Dort schied Rilling gegen einen Gegner aus, der ihn gekonnt daran hinderte, seine Stärken auszuspielen. Durch einen technischen Defekt am Setzen von Treffern behindert, lief Neumeister einem Rückstand hinterher und musste sich mit 14:15 in der Verlängerung geschlagen geben. Beide Junioren belegten erneut einen Mittelfeldplatz auf großer Bühne, verpassten aber den Sprung ins Spitzensfeld. In **TBB beim DFB-Q-Turnier** der U17 gelang es Julia Neumeister, sich einen Platz in der Feldmitte auf Bundesebene zu erkämpfen und dem sportlichen Aufwärtstrend der Fechtabteilung ein weiteres Teil hinzuzufügen.

### Q-Turnier-Premiere in Tettnang

Die Fechtabteilung durfte zu ihrem neuen Jugend-Ranglistenturnier für Baden-Württemberg ein sehr leistungsstarkes Starterfeld begrüßen. Deutsche und Landes-Meisterinnen und -Meister waren aus den Fechthochburgen Tauberbischofsheim (TBB), Stuttgart, Weinheim und München in die Mehrzweckhalle Obereisenbach gekommen. In einem bejubelten Finale holte die Deutsche Meisterin Elisabeth Bejzel souverän den Turniersieg. Das U15-Finale gewann die vierfache Landesmeisterin Elisabeth Dummer gegen die Vorjahres-DM-Dritte Finja Mergl (beide FC TBB). Bei den U15 Herren übernahm der Vorjahres-DM-Dritte Oliver Zhong von der TSG Weinheim die Führung und gab sie bis zum Turniersieg nicht ab. In der U13 traf im Viertelfinale der zweifache Landesmeister Kiel aus Stuttgart auf Niclas Künk, der ihm nicht ganz gewachsen war. Platz acht und aktuell ein DM-Startplatz sind ein achtbare Ergebnis für Künk. Beachtlich waren auch die Leistungen der beiden Tettnanger Jonathan Rebholz und Erik Zlate-Podani, die sich bis ins Achtelfinale gefochten haben.

Die Junioren starteten bei der **Adolf-Ermer-Plakette in Bad Cannstatt**. Mit vier von fünf möglichen Siegen kam Noel Rilling hervorragend auf 31 und Alexander Neumeister mit drei von sechs auf 48 im internationalen Starterfeld gesetzt ins KO. Rilling hatte Freilos - Neumeister siegte und zog ins 64.-Tabelau ein. Er hielt lange mit einem favorisierten Fechter vom Zentrum Radebeul mit und gab das Gefecht knapp ab. Rilling ging anfangs in Führung, als die Aktionen im Verlauf des Gefechts immer häufiger dem Gegner zugesprochen wurden, verlor er jedoch den Faden und schied aus. Mittelfeldplätze an der Grenze zum Spitzendritteln sind erneut achtbare Ergebnisse.

# DFB und Breitensport – Die Fechtabteilung ist für alle da

Beim Landesranglistenturnier **Stuttgarter Rössle** holten Erik Zlate-Podani, Niclas Künk und Jonathan Rebholz in der U13 mit den Plätzen elf, zwölf und dreizehn hinter dem gastgebenden PSV Stuttgart die zweitbeste Wertung in Württemberg. Bei den U13-Damen erreichte Emma Staub ebenfalls das Achtelfinale.

Beim **Salzmann-Kern-Cup in Esslingen** schafften in der U13 Emma Straub und Niclas Künk den Sprung ins Viertelfinale auf Platz sieben bzw. acht. Zoe Stratkemper blieb als Neunte ebenso wie Jonathan Rebholz als Vierzehnter in Schlagdistanz und sammelten wertvolle Punkte.

Kurz vor Weihnachten traten die Junioren zum **DFB-Q-Turnier Internationaler Händel-Cup Halle** an. Dem Turniergrad entsprechend, vergleichbar zur ersten Fußballbundesliga, waren die Vorrunden mit je einem früheren Deutschen Meister besetzt. Rilling hatte einmal mehr Ruben Lindner auf seiner Aufgabenliste und Neumeister mit Alexander Kahl den derzeit bestplatzierten Deutschen der Weltrangliste. Noel Rilling bot gegen Ruben Lindner einen sehr guten Kampf, der knapp an Lindner ging. Auch die weiteren Matches zeigte Rilling gutes Fechten, musste sich aber knapp geschlagen geben. Zum Auftakt gab es für Neumeister zwei Niederlagen, ehe er zwei deutliche Siege über Vertreter von Fechtzentren errang. Dann folgte das Match gegen Alexander Kahl, in welchem der Tettnanger mit einem Überraschungsangriff in Führung ging. Weitere gute Angriffe folgten, wurden aber mehr und mehr vom Favoriten pariert und durch gekonnte Riposten von Kahl beantwortet. Durch das vorige Match motiviert, ließ Neumeister im letzten einen weiteren Sieg folgen.

Die beiden Junioren Noel Rilling und Alexander Neumeister haben über das gesamte Jahr mit regelmäßig erzielten Mittelfeldplätzen einen deutlichen Aufwärtstrend gezeigt und dass sie in die Top-Liga der Aktiven wachsen!



Noel Rilling (links) trifft Ruben Lindner bei Händel-Cup.



Alexander Neumeister (links) greift Alexander Kahl in Halle / S. an.

## Das vertraute Umfeld Breitensport

Vor den U11-Landesmeisterschaften war für die Anfänger die Zeit gekommen, die **Turnierreifeprüfung** abzulegen. Erik Zyschka, Tim Eberle, Pasquale Gallucci und Jonathan Rebholz taten das ebenso mit Erfolg wie die Erwachsenengruppe Pamela und Werner Künk sowie Andrei Zlate-Podani. Zur **Schiedsrichterprüfung** haben sich Julia und Alexander Neumeister angemeldet und erfolgreich zur höchsten Landeslizenz im Florett nun auch die für den Degen erworben.

Mit Heimrecht versuchte sich die TSV-Equipe daran, den **neuen Bezirkspokal** zu verteidigen. Die Teams Friedrichshafen Laupheim, Wangen und Tettang 2 (Luis Kramer, Paul Stohr, Sabrina Eberhard und Julia Neumeister) waren angetreten, Tettang 1 (Noel Rilling, Marlène Best, Björn Biehler und Alexander Neumeister) den Pokal streitig zu machen. Die Vorrunde ging ungeschlagen an TTI. Gegen WG verpasste TT2 knapp

mit 18:20 den Einzug ins Halbfinale. TTI konnte diese Aufgabe lösen und traf im Finale auf das auf Degen spezialisierte FN. Nun lag der Fokus auf dem Abschlussgefecht der Degenfechter Neumeister und Vida, welches der Tettnanger nach sehr guter Vorarbeit des Teams kontrollieren konnte und TTI in Teamarbeit den Pokal verteidigte.

Mehr als die Hälfte aller Florett-Titel ging bei den **Bezirksmeisterschaften** an den TSV. Die acht Meistertitel sicherten sich Marlène Best Damen, Björn Biehler Veteranen, Alexander Neumeister Herren & U20, Julia Neumeister U17, Emma Straub U15, Niclas Künk U13 und Tim Eberle U11. Vizemeister wurden Julia Neumeister Damen, Noel Rilling Herren & U20, Raphael Lutz U17 & U15, Emma Straub U13, Zoe Stratkemper U11 und Bronze gewannen Julia Neumeister U20, Noah Eser U20, Sabrina Eberhard U17, Oliver Marosvary U17, Aaron Hernández-Rodrigues U17 & U15 und Erik Zlate-Podani U13.



Tettnang 1 mit gewonnenem Bezirkspokal.

## Die Fechtabteilung zu Hause im Städle

Neben den Turnierserien des WFB-Fechtverbandes und der IBF besuchten die Mitglieder der Fechtabteilung weitere **Pokalturniere**. Mit einem Auftaktsieg startete Zoe Stratkemper in **Baden-Baden** fulminant ins neue Jahr. Ungeschlagen marschierte sie von der Vorrunde und durch die Direktausscheidung bis ins Finale und sicherte sich den U11-Sparkassen-Pokal.

Beim Internationalen Helmut Schiller Cup der Herren in **Villingen** gingen Noel Rilling und Alex Neumeister ins Rennen. Beide überstanden die Vorrunde unbeschadet, ehe Rilling im Halbfinale auf einen Tübinger traf, der seit der Vorrunde seine Taktik umgestellt und ihn damit erfolgreich störte und auf Bronze verwies. Für das Finale war Neu-meister vorgewarnt, was zu einem sehr taktischen Gefecht führte. Ein mit der Präzision eines Chirur-gen erzielter 15:3-Sieg bescherte Neumeister den ersten Helmut-Schiller-Cup seiner Laufbahn.

Als Neumitglied der Uni **Konstanz** besuchte Alex Neumeister, der weiterhin für den TSV Tettnang starten wird, zusammen mit seiner Schwester Fechten am See. Je über 50 Starter im Florett- und Degen-Wettbewerb gingen auf die Planche. Nach Einzug in die Florettfinalrunde wurde Alexander Siebter – verblüffender schlug sich aber Julia, die als Kadettin die Damen-Silbermedaille holte. Im anschließenden Degenwettbewerb zog das Erstsemester abermals in die Finalrunde ein, traf dort auf seine zukünftigen Kollegen und schloss als bester Konstanzer auf Rang vier ab.



**Zoe Stratkemper und Jonathan Rebholz** beim Duell in **Wangen**.

Beim Donau-Iller-Cup in **Neu-Ulm** im gut besetzten Feld aus Bayern und Württemberg kämpfte sich Zoe Stratkemper routiniert ins Finale und gewann Silber. Der Frischling Jonathan Rebholz legte nach einem verhaltenen Start eine beachtliche Lernkurve hin und fand sich unerwartet im Finale wieder. Nach beherztem Auftritt nahm auch er seine Silbermedaille in Empfang.

Auch zum Saisonstart im September blieb die Tettnanger Fechtjugend in der Erfolgspur. Zoe Stratkemper und Erik Zlate-Podani ließen beim Trainingsturnier in **Tübingen** nicht viel aus und gingen gut platziert aus der U13-Open-Vorrunde in die KOs. Für beide ging es bis ins Finale, wobei gleich der 10:9-Sieg von Zlate-Podani im Halbfinale Krimiqualitäten hatte. Zoe Stratkemper behielt die Oberhand und gewann das Tübinger Turnier. Tags zuvor in **Kirchheim** beim Teckpokal war die Tettnangerin im Halbfinale von der Lokalmatadorin auf Bronze verwiesen worden.



**Ehrung von Noel Rilling und Alexander Neumeister mit der bronzenen TSV-Nadel.**

### Abteilungsversammlung & Vorstandsteam

Eine Kursbestätigung zur "Jugend- und Leistungsentwicklung" und mehr Leute an Deck sind die Botschaften der Abteilungsversammlung. Nach der Begrüßung und den Berichten wurde ein Neuorganisationsvorschlag zur Struktur und Ressortbezeichnung angenommen. Die Leitung der Abteilung hat nun 5 statt 3 Mitglieder und 8 statt 3 Warte. Zur Neuwahl stellten sich Wilhelm Neumeister (Abteilungsleitung), Dr. Björn Biebler (Stv. Abteilungsleitung), Pamela Künk (Finanzen) und Paul Stohr (Jugend) und wurden ins Amt gewählt. Die Kandidaten für die Positionen der Warte wurden en bloc ins Amt gewählt.

### TSV-Bronze für junge Engagierte

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Auszeichnung der beiden sehr engagierten und verdienten Jungfechter Noel Rilling und Alexander Neumeister mit der TSV-Bronze-Nadel. Beide sind seit über 10 Jahren bei Landesmeisterschaften mit Titeln und Medaillen für den TSV Werbeträger, als Schiedsrichter auf Landesniveau und im Training

als frisch gebackene „C-Trainer Leistungssport“ für ihre Fechtabteilung im Einsatz. Kader- und Landesauswahlnominierten, Jugendsprecher und Warte-Ämter in der Fechtabteilung würden der Laudatio des TSV-Geschäftsführers Harald Franzen folgend auf Personen im gesetzten Alter hindeuten und damit das außergewöhnlich große Engagement dieser beiden 18-Jährigen unterstreichen!

### Stadtmeisterschaften und Weihnachtsfeier

Traditionell wurden Stadtmeisterschaften kurz vor Weihnachten ausgetragen und bei der abendlichen Weihnachtsfeier wurden die neuen Stadtmeisterinnen und -meister geehrt. Die Meisterinnen des Jahres 2025 sind Zoe Stratkemper U13, Julia Neumeister U17 und Degen-Damen, Sabrina Eberhard U20- und Damen-Florett sowie Pamela Künk Veteraninnen. Bei den Herren haben sich Kyrillos Mitropoulos U11, Niclas Künk U13, Conrad Kuhlmann U15, Aaron Hernández U17, Alexander Neumeister U20, Noel Rilling Florett- und Degen-Herren und Andrei Zlate-Podani bei den Florett-Veteranen durchgesetzt.



**Weihnachtliche Stimmung bei der Jugend vor den Stadtmeisterschaften.**

# FREIZEITSPORT



## Zielgruppe:



- Sportbegeisterte in jedem Alter, die Spaß an der Bewegung im Freien haben.
- Menschen, die gerne in einer Gruppe trainieren, sich austauschen möchten und ohne Leistungsdruck Sport treiben wollen.
- Wir bieten Sportbegeisterten den Raum, neue Ideen im Freizeitsport bei uns auszuprobieren.
- Wir bieten sozialen Anschluss auch außerhalb des wöchentlichen Trainings mit tollen Veranstaltungen. Sei es beim Kaffeetrinken, Freizeitabenden oder mehrtägigen Angeboten.



## Sportangebot:

Die Abteilung Freizeitsport bietet für die genannten Zielgruppen folgendes Sportprogramm an:

### Outdoor-Angebot:

- Walking
- Nordic-Walking
- Meditatives Atem-Walking (Breathwalking)
- Waldbaden (Entspannungsprogramm)
- Jogging
- Laufen mit Gymnastik
- Radfahren

### Indoor-Angebot:

- Krafttraining
- Tanzkreis
- Tai Chi Chuan

Ergänzt wird dieses Angebot durch verschiedene Kurse.

### Des Weiteren bietet die Abteilung Freizeitsport an:

Sommer- und Winterwanderungen, Radtouren und als jährlichen Höhepunkt den Tettanger Silvesterlauf. Die jeweiligen aktuellen Termine können auf der Homepage des TSV Tettang unter NEWS Freizeitsport abgerufen werden.



**Siegfried Brugger (AL)**

siegfried.brugger@tsv-tettnang.de | 0 75 43 78 44

**Sigrun Schapfl (stv. AL)**

sigrun.schapfl@tsv-tettnang.de | 0 75 42 54 138

**Heidi Krohmer (Finanzen)**

heidi.krohmer@tsv-tettnang.de | 0 75 41 97 17 95

**Reinhold Schobloch (Schriftführer)**

reinhold.schobloch@tsv-tettnang.de | 0 75 42 55 632



# Mehrtägige Radtouren der Freizeitsportler

## Oberbayern

Vom 27. bis 30.06. waren 14 Mitglieder durch das blaue/weiße Land geradelt.

Nach der Anreise nach Ohlstadt starteten die Radler unter Leitung von Sigrun Schapfl auf ihre erste Tour zum Kochelsee, zum Kloster Benediktbeuren und zurück über das Moosgebiet an der Loisach zum Hotel Alpenblick.

Am Samstag ging es entlang der Loisach mit Blick auf die wolkenverhangene Zugspitze nach Garmisch-Partenkirchen. Über die Partenkirchener Ludwigstraße mit ihren Lüftlmalereien an den Hauswänden führte der Weg zum Sprungstadion. Dort traf die Gruppe zufällig die Oldtimer der Arlberg-Classictour bei ihrer Wertung vor den Sprungschanzen. In der gut besuchten Fußgängerzone von Garmisch wurde

für abends eine lange weiße Tafel gestaltet. Die Tour führte auf einer sehr idyllischen und ruhigen Strecke am Fluss zurück zum Hotel.

Bei sehr heißem Wetter ging es am Sonntag nach Murnau zur Umrundung des Staffelsees mit Badespaß. Einige besuchten auch das Museum und das Münter Haus mit der Ausstellung von Olga Meerson und des Blauen Reiters.

Montag, unser Abreisetag, fuhr die Gruppe mit dem Auto zum Starnberger See und radelte dann entlang dem Südufer immer mit Seeblick. Vor der Heimreise von der wasserreichen und wunderschönen Panoramatur kehrte man noch in einen bayrischen Biergarten ein.

Die Teilnehmer fuhren 175 km mit ihren Pedelecs, ab Samstag auch als Beitrag zum Stadtradeln.



Die Teilnehmer der Radtour in Oberbayern.



Am 12.01.2023 ist Tai Chi Chuan in der Carl-Gährer-Halle gestartet. Da eine Sporthalle mit drei Hallenteilen auch störende Geräusche aus den Nebengruppen bedeutet, haben wir seit längerem einen neuen Raum gesucht. Mit Unterstützung der Musikschule Tettnang haben wir einen geeigneten Raum für Tai Chi Chuan im Dachgeschoss vom alten Krankenhaus (Musikschule, Lindauer Str. 48, 88069 Tettnang / Parkplatz über Pestalozzistraße) gefunden und sind dort am 09.10.2025 um 18:30 Uhr gestartet.

Der Zugang findet über den Seiteneingang statt. Wir freuen uns auf alte und neue Gesichter, die sich mit uns zusammen zur "inneren Mitte" finden und einen Ausgleich zur Woche haben.



Die Teilnehmer der Radtour in Kärnten.

## Kärnten

Die fünftägige Radreise führte unter der Leitung von Siegfried Brugger vom 17. bis 21.08 durch das Land der Berge und Seen.

Nach langer Busfahrt startete die Radgruppe mit 30 Teilnehmern voller Vorfreude in Kärnten. Am 1. Tag führte die erste Etappe vom hinteren Maltatal durch Gmünd und abwechslungsreiche Landschaften zum Millstätter See. Nach dieser Einrolltour brachte der Bus die Gruppe zum Quartier bei Velden am Wörthersee. Am 2. Tag war Italien und Slowenien angesagt. Start war in Tarvisio auf einer ehemaligen Bahntrasse, die heute als Radweg genutzt wird. Ziel war der Wintersportort Kranjska Gora in Slowenien. An der berühmten Skiflugschanze Planica entstand das stimmungsvolle Gruppenbild. Dort findet im März 2026 die Skiflug-Weltmeisterschaft statt. Der Schanzenrekord liegt bei 254 m! Anschließend führte die Fahrt rasant bergab ins Tal bis zum idyllischen Bleder See. Rund um den Wörthersee hieß es am 3. Tag. Start am Hotel in Velden, bekannt als Drehort von „Ein Schloss am Wörthersee“ mit Roy Black. Weiterfahrt entlang des Sees nach Klagenfurt, wo der bekannte Lindwurmbrunnen besichtigt wurde. Nach einem Abstecher zur Kirche in „Maria Wörth“ erfolgte die Rückfahrt durch das reizvolle Seental zurück nach Velden. Die Königsetappe stand am Tag 4 an. Der Bus brachte die Gruppe nach Hermagor als Startpunkt. Von hier aus folgte die längste Etappe über 95 km entlang des Gailflusses und anschließend auf dem Drauweg bis nach Villach und weiter zurück ins Hotel nach Velden. Eine sportlich anspruchsvolle, aber wunderschöne Tour. Am letzten Tag wurde die Heimreise angetreten. Wegen schlechter Wettervorhersage blieb das Rad an diesem Tag stehen. Trotzdem trat die Gruppe froh gelaunt und stolz die Heimreise an – mit 264 unfallfreien Rad-Kilometern in den Beinen. Dank galt dem Busfahrer Willy, der von allen als „bester Busfahrer Deutschlands“ gefeiert wurde. Fazit der Reise: Ein unvergessliches Erlebnis mit traumhaftem Wetter, tollen Etappen, starker Gemeinschaft und einer stolzen Bilanz von 264 km!

# Ausflüge, Wissenswertes mit Genuss

## Weinprobe auf dem Reblandhof

Einen besonderen Ausflug unternahmen die Mitglieder am 04.09.25 unter Leitung von Sigrun Schapfl.

Mit dem Bus ging es nach Immenstaad und von dort zu Fuß weiter zum Reblandhof nach Kippenhausen. Ein interessantes Gefährt erwartete die Teilnehmer/innen, ein besonderer Mercedes-Traktor mit einem Anhänger, auf dem die Gruppe Platz nahm.



### Viel Genuss beim Ausflug in die Weinberge.

Los ging die Fahrt durch Obstplantagen bis zum ersten Weinberg.

Dort wurde ein Müller-Thurgau verkostet. Herr Siebenhaller erzählte die Geschichte dazu.

Beim nächsten Halt wurde ein fruchtiger Weißherbst kredenzt, der allen vorzüglich mundete. Über dem See tauchte eine bedrohliche schwarze Wolke auf, die der guten Stimmung aber nichts anhaben konnte. Der letzte Halt war unterhalb des Schlosses Hersberg. Hier wurde noch ein besonderer Gewürztraminer probiert, golden im Glas mit vielen Aromen. Der Gastgeber unterhielt die fröhliche Truppe mit Anekdoten und Geschichten, z. B. wie man die Rebsorten an den verschiedenen Blättern erkennen kann. Bei einsetzendem Regen ging es zurück zur Besenwirtschaft, um dann gestärkt wieder die Heimreise mit dem Bus anzutreten.

## Besuch in der Teefabrik Kressbronn

15 Mitglieder des TSV Tettnang Abteilung Freizeitsport hatten am 8. April die Möglichkeit, die H&S Teefabrik in Kressbronn zu besichtigen. Die 90-minütige Führung durch die Hallen der Teepackerei begann mit einer kleinen geschichtlichen Einführung. Ingeborg Sauter, Gründerin des Familienbetriebs, fertigte in mühevoller Handarbeit Teebeutel am Küchentisch. Ihr Sohn Dr. Gerhard Klar wollte es ihr einfacher machen und konstruierte dafür die ersten Maschinen. 120 Mitarbeiter sind mittlerweile im Werk am See beschäftigt. Es gibt außerdem noch ein Zweitwerk im thüringischen St. Gangolf. Über Zwischenhändler aus aller Welt eingekaufter Tee wird in zwei Sparten abgepackt. H&S Arzneitees sind ausschließlich in Apotheken erhältlich, Goldmännchen-Tee bekommt man überall im Handel. Vielen Dank an Frau Weishaar für den sehr informativen Nachmittag.



### Wissenswertes über den Tee gab es in Kressbronn.

## Weihnachtsmarkt in Ulm

Mit 12 Teilnehmern fuhr die Gruppe unter der Leitung von Sigrun Schapfl mit dem Zug von Meckenbeuren nach Ulm. Die Zeit bis zur Stadtührung überbrückte sie mit einem Bummel durch den Weihnachtsmarkt und einem Besuch in einem der umliegenden Lokale.

Beim Treffpunkt Stadtinfo erwartete die Teilnehmer der Stadtführer Steffen Buse, der mit Wissen und Witz durch die Geschichte der Stadt Ulm führte.



### Weihnachtliche Vorfreude in Ulm.

Die Führung begann im Münster „Unserer Lieben Frau“, ein gotischer Sakralbau, der 1890 vollendet wurde und Pfarrkirche der evangelischen Gemeinde in Ulm ist. Der imposante Kirchenbau beeindruckte von innen genauso wie von außen. Selbst Kriege konnten ihm nichts anhaben. Ein Blindgänger, der im zweiten Weltkrieg in den Chorraum einschlug, wurde von den Ulmern mit einem Leiterwagen aus der Kirche transportiert. Weiter ging es durch die Altstadt, vorbei am historischen Rathaus zum Metzgerturm am Donauufer mit Blick auf Neu-Ulm mit seiner modernen Skyline. Durch schmale Gassen an alten Häusern vorbei erreichte die Gruppe das schiefste Hotel der Welt direkt an der Blau gelegen, das 1443 als Fachwerkhaus erbaut wurde und ursprünglich als Unterkunft für Fischer diente. Mit der Besichtigung des Gerberviertels ging die Führung zu Ende und der Weihnachtsmarkt in seiner ganzen Pracht konnte besichtigt und genossen werden.

## 34. VOBA-Silvesterlauf



Mit einem Rekordergebnis von 1.867 Teilnehmern (darunter 256 Kinder und Jugendliche) war der Silvesterlauf ein voller Erfolg. Punkt 12:00 Uhr gab Bürgermeisterin Regine Rist den Startschuss für die Läufer, die auf vier verschiedenen Strecken insgesamt 13.852 Kilometer zurücklegten.

Das besondere an diesem Silvesterlauf ist, dass es keine Zeitmessung gibt. Jeder kann in seinem Tempo die von ihm ausgewählte Laufstrecke selbst bestimmen.

### Sportliche Highlights und Spitzenreiter:

Thomas Kloos aus Friedrichshafen (37,9 km), Achim Bauhofer aus Langenargen (31,5 km) und Peter Schulte aus Schwabbruck (25,3 km).

23,4 km liefen Hartmut Bielefeldt aus Friedrichshafen, Mario Locher aus Tettnang, Frank Schellenberg aus Gechingen und Frederik Thomas aus Ravensburg.

### Besondere Leistungen:

15 Sportler knackten die 20-km-Marke.

14 Teilnehmer waren über 80 Jahre.

Älteste Teilnehmerin war erneut Antonie Locher (1931) gefolgt von Dorothea Edelmann (1935) aus Tettnang. Den Jahrgang 1939 vertraten Rosmarie Strauss sowie Franz Hellmond und Helmut Straub (aus Tettnang). Mit dem Jahrgang 1940 folgt Theresia Lehle aus Meckenbeuren-Buch.

17 Teilnehmer waren unter sechs Jahren.

### Internationalität:

Neben Läufern aus Oberschwaben waren auch Gäste aus ganz Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz vertreten. Dank an alle Beteiligten.

### Danke:

Ein herzlicher Dank gilt dem Hauptsponsor Volksbank Bodensee-Oberschwaben, den lokalen Firmen für Parkplätze und Räumlichkeiten sowie den über 70 ehrenamtlichen Helfern aus den Abteilungen, wobei die Fußballer die größte Unterstützung gestellt haben.

Ohne die Unterstützung durch das DRK, die Feuerwehr, den Bauhof und die vielen Kuchenspender wäre so ein Event nicht möglich.

Die Abteilung Freizeitsport des TSV Tettnang freut sich bereits auf den 35. Silvesterlauf im Jahr 2026!

Wir hoffen, in 2026 endlich die magische Marke von 2000 Teilnehmern mit Ihnen zusammen brechen zu können.

# FUSSBALL



## Zielgruppe:



Fußball wird in Tettang seit 107 Jahren im Verein gespielt. Dies mit Tiefen und Höhen: Letztere sind in den Annalen der Schwarzwald-Bodenseeliga vermerkt, in den 70er-Jahren die dritthöchste Spielklasse Deutschlands. Fußball wird beim TSV von Jungen und Mädchen ab dem Alter von fünf Jahren gespielt. Unter den rund 650 Mitgliedern sind es knapp 330 Juniorinnen und Junioren. Damit

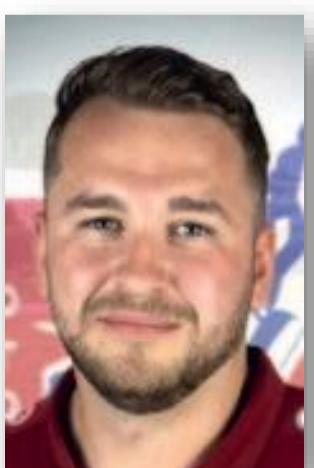
stellt der TSV die größte Jugendfußballabteilung im Bezirk Bodensee. Zu je zwei Herren- und Frauenteams kommt eine AH: Die jung gebliebene Truppe der Alten Herren kooperiert seit Herbst 2021 mit dem SC Bürgermoos. Fußball ist ein Sport, um sich in Freundschafts-, Pokal- und Rundenspielen mit anderen Vereinen zu messen und an der Gemeinschaft Freude zu haben.



## Sportangebot:

Kinder ab fünf Jahren sind bei den Bambinis willkommen. Wie sich dieses Hineinschnuppern gestalten lässt, erfahren Interessenten bei ebengenannten Adressen. Sie und alle anderen haben zudem im Abteilungsleiter Peter Biberger ihren Ansprechpartner ([peter.biberger@tsv-tettnang.de](mailto:peter.biberger@tsv-tettnang.de)).

Altersgerechtes Fußballtraining wird von einem tollen Trainerteam auf den Plätzen im ifm-Riedstadion und am Manzenberg (Stadion und Nebenplatz) geboten. Die jeweiligen Zeiten dafür lassen sich auf der Homepage einsehen sowie aktuell erfragen beim Jugendleiter Andreas Müller ([andreas.mueller@tsv-tettnang.de](mailto:andreas.mueller@tsv-tettnang.de)) oder für die Mädchen bei Karin Rasch-Boos ([karin.rasch-boos@tsv-tettnang.de](mailto:karin.rasch-boos@tsv-tettnang.de)).



**Peter Biberger (AL)**

[peter.biberger@tsv-tettnang.de](mailto:peter.biberger@tsv-tettnang.de) | 0157 59 05 45 32

**Karin Rasch-Boos (stv. AL)**

[karin.rasch-boos@tsv-tettnang.de](mailto:karin.rasch-boos@tsv-tettnang.de) | 0171 52 71 649

**Niklas Wensing (stv. AL)**

[niklas.wensing@tsv-tettnang.de](mailto:niklas.wensing@tsv-tettnang.de) | 0175 72 24 799

**Lorena Herith (Finanzen)**

[lorena.herith@tsv-tettnang.de](mailto:lorena.herith@tsv-tettnang.de) |



## Herren schaffen Klassenerhalt in starker Bezirksliga

Nach einer Bezirksliga-Vorrunde 2024/25 auf Platz 10 und einer ausgeglichenen Bilanz mit fünf Siegen, fünf Unentschieden und fünf Niederlagen ging es für Tettnangs Team in der Rückrunde zur Sache - sollte und wollte die Truppe von Tobias Kaiser doch so schnell wie möglich aus dem unteren Drittelf heraus.

Der Beginn war mit einem 1:0 in Weingarten erfreulich, und es folgten drei weitere Siege. Danach kam es zu einem Unentschieden im Derby gegen Meckenbeuren - was irgendwie zum „Vorzeichen“ für die weiteren Begegnungen und den Abwärtstrend werden sollte. So gab es Niederlagen gegen die SGM Unterzell und den SV Maierhöfen/Grünenbach, bevor mit einem 3:2 in Scheidegg der Aufschwung wieder beginnen sollte. Der Plan einer Serie ließ sich aber nur bedingt umsetzen, war es doch eher ein Auf und Ab. Mal wurde remis gespielt (2:2 gegen Eschach), mal verloren (1:2 gegen Vogt). Daher war es wichtig, zum Saisonende nochmals voll zu punkten, zumal die Konkurrenz nicht schwächelte.

Am Ende benötigte Tettnang drei Siege in Folge, und mit einem 2:1 in Achberg wurde der Nichtabstieg besiegelt, wobei auf den anderen Plätzen nicht für unseren TSV gespielt wurde und man bis zum Ende zittern konnte.

Und doch war es gelungen, dank Wille und Kraft ein weiteres Jahr in der Bezirksliga zu verbleiben.

### Herren I Vorrunde 25/26

Die neue Saison begann optimal, da sich der Titelfavorit aus Vogt auf heimischem Gelände mit 3:1 besiegen ließ – Tettnang sah, was alles möglich ist, wenn sich solche Leistungen über einen langen Zeitraum bestätigen lassen.

Leider hielt die Euphorie nur eine Woche, ehe der TSV mit einer 4:1-Niederlage aus Leutkirch heimkehrte.

Im Anschluss folgten Niederlagen gegen Oberzell und beim Aufsteiger SV Aichstetten. Danach folgte das verrückteste Spiel des Jahres gegen den FV Bad Waldsee, zugleich Tabellenschlusslicht. Nach einem 0:4 holte man in den letzten zehn Minuten noch den Ausgleich zum 4:4 und einen Punkt – was sich anfühlte wie ein Sieg.



Jubel pur: In Bergatreute gelingt ein wichtiger Last-Minute-Sieg. Foto: Ela Barthel.

Auch in der Liga gewann man in Bergatreute kurz vor Schluss mit 3:2. Dies war die Phase der Spiele, welche am Ende erst entschieden wurden. Auf spielfreie Wochenende folgte ein Remis gegen Maierhöfen und Sieg gegen Ailingen.. Daraufhin verlor Tettnang den Faden und kassierte drei Niederlagen in Folge. Enorm wichtig dann der 2:1-Erfolg beim FC Dostluk. Nach der Spielabsage gegen Baindt sprang bei den Derbys gegen Meckenbeuren und Brochenzell je ein Zähler raus. Auch zwei weitere Spiele bis zur Winterpause endeten remis. Der TSV stand daher am Ende der Hinrunde trotz guter Leistungen und teilweise Pech wieder im unteren Bereich der Tabelle. Es folgte der Pokalsieg beim TSV Meckenbeuren II, ehe der Beginn der Rückrunde in Vogt noch im alten Jahr über die Bühne ging. Trotz einer 2:0 Führung gelang kein Sieg: Das spät eingefangene 2:2 bedeutete nur einen Punkt, was für die Leistung schade und zu wenig war. Allerdings hatte man auch mit Fehlentscheidungen zu kämpfen.

### Herren II Rückrunde 24/25

Die zweite Mannschaft ging in die Rückrunde der Kreisliga A2 mit dem Ziel, die Klasse zu halten. Dies war nicht einfach, aber möglich. Nach der Vorrunde war es zwar ein deutlicher Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze, doch waren die Leistungen der Vorrunde nicht schlecht, und die Ergebnisse passten nicht immer zum Spielverlauf. Doch es ging gleich mit einer 6:0-Niederlage gegen die SGM Fischbach / Schnetzenhausen los. Ein Rückschlag, Peter Bibergers Truppe war aber gewillt, alles zu geben und zeigte mit fünf Punkten aus den nächsten drei Partien, dass mit dem TSV noch zu rechnen ist.

Daraufhin folgten jedoch fünf Niederlagen am Stück - und es war schwer, jetzt noch die Liga zu halten. Der Punktgewinn kurz vor Schluss gegen Kehlen half nicht mehr: Man musste den Gang in die Kreisliga B nehmen, da am letzten Spieltag der Drittplatzierte SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz mit 0:6 alle drei Punkte aus dem Ried mitnahm.

### Herren II Vorrunde 25/26

Die Vorrunde der Kreisliga B1 Bodensee begann für die Zweite mit einer Serie von fünf Spielen ohne Niederlage. Nach dem Auftakt mit 2:2 gegen Vogt II gab es einen 5:2-Erfolg in Leutkirch. Beim SV Oberzell wurden wieder die Punkte geteilt, ehe Aichstetten und Bad Waldsee besiegt wurden.

Die erste Niederlage gab es gegen den FC Dostluk daheim Anfang September. Das hatte als Pokalspiel keine Auswirkungen auf die Liga.

In der Folge wurde aus vier Begegnungen die Höchstpunktzahl (zwölf) geholt, und man schielte in Richtung Tabellenspitze. Einen Dämpfer gab es gegen Kressbronn II, bevor man beim FC Dostluk ein 4:0 einführte. Die Derbys gegen Brochenzell und Meckenbeuren gingen dann verloren, und auch bei der SGM Unterzell/Seibranz kam man nicht über ein 3:3 hinaus. So endete die Hinrunde wie sie begonnen hatte mit einem Unentschieden.

Das erste Rückrundenspiel in Vogt kurz vor der Winterpause ging mit 4:1 verloren und so steht Tettnang II auf einem guten vierten Tabellenplatz.



Umkämpfte Spiele sind es in der Saison 25/26, im Bild rechts Christian Bernhard. Foto: eb

## TSV-Frauen behaupten sich in Oberliga wie Landesliga



Das Oberliga-Team startet in die Saison 25/26 mit den Trainern Leandro Simonelli, Karin Rasch-Boos und Ralf Weinmann. Foto: tsv

Das Oberliga-Team der Tettnanger Frauen spielte in der Saison 2024/25 eine tolle Rückrunde. Dem TSV gelangen die meisten Tore aller Clubs, was am Ende einen hervorragenden vierten Tabellenplatz einbrachte. Wermutstropfen für das Simonelli-Team war der Ausfall von Top-Stürmerin Celine Schwarz, die sich noch im Dezember das Kreuzband gerissen hatte und somit für den Rest der Spielzeit ausgefallen war.

Doch Stürmerkollegin Anja Stiefenhofer übernahm Verantwortung und wurde mit 20 Treffern erfolgreichste Torschützin der Oberliga - und das, obwohl sie die letzten beiden Partien nur noch von der Bank aus betrachtete, weil sich ein freudiges Ereignis ankündigte.

Torspielertrainerin Selina Gamper verließ nach zwei Jahren im Trainerstab den TSV. Zur neuen Saison stand die Truppe bis auf das Stürmerduo Stiefenhofer/Schwarz fast unverändert wieder auf dem Platz. Das Trainergespann Simonelli/Rasch-Boos ergänzte den Kader mit Lea Fritsch und Cara Werz aus der eigenen Jugend. Ebenfalls neu ist Torspielertrainer Ralf Weinmann, der zuvor beim SV Alberweiler und TSV Berg im Amt war.

Die TSV-lerinnen um ihre Kapitäninnen Serafini und Reiner starteten optimistisch in die Saison,

doch setzte bald die Verletzungsmisere ein. Svenja Kunz riss sich das Kreuzband, und kaum zwei Wochen später erwischte es Susen Kiesel mit derselben Verletzung. Zudem erwischte es Simone Birkle mit einer langwierigen Erkrankung. Doch die Oberliga-Frauen sehen es als Herausforderung, und Cheftrainer Simonelli ergänzte den Kader mit jungen Spielerinnen aus dem Landesliga-Team. Nach zwölf Spieltagen liegt der TSV auf Rang 8, und Ziel wird es sein, die verletzten Spielerinnen in der Rückrunde wieder ans Team heranzuführen und die jungen Spielerinnen weiterzuentwickeln.

### Frauen II

Die zweite Frauenmannschaft holte im Winter den Titel des Hallenbezirksmeisters. Zurück auf dem Rasen musste die Elf von Philipp Dittmann aber zwei Rückschläge hinnehmen. Das erste Spiel 2025 ging in Immenried verloren, eine Woche später kamen die Tettnangerinnen gegen Beuren nicht über ein Remis hinaus. Aus einem Punkt Vorsprung wurden so vier Punkte Rückstand auf Aufstiegsrivalen Renhardsweiler/Fulgenstadt.

Zwar konnte der TSV wie in der Hinrunde das Rückspiel gegen den direkten Konkurrenten gewinnen, da Renhardsweiler/Fulgenstadt sonst aber alle 20 Partien gewann, landete der TSV mit

einem Punkt Rückstand auf Platz 2. Als sich Mannschaft und Verein schon auf die Relegationsspiele vorbereiteten, kam überraschend die Kunde, dass wegen des Verzichts mehrerer Vereine keine Aufstiegsspiele nötig sein würden. So feierte der TSV Tettnang etwas ungewohnt nach einer Trainingseinheit den Aufstieg, ehe am Wochenende darauf eine große Feier stattfand.

Die Saison 2025/26 begann der Landesliga-Rückkehrer mit vielen Neuzugängen aus der eigenen Jugend. Voller Vorfreude und mit einer großen Portion Ehrgeiz startete der TSV in die neue Runde. Die ersten drei Spiele wurden gewonnen, ehe in den Folgewochen ein paar Punkte unnötig abgegeben wurden. Mit zunehmender Dauer der Vorrunde hatte der TSV immer mehr Ausfälle zu beklagen – auch, weil das Oberligateam Unterstützung benötigte.

Zur Winterpause steht die Mannschaft um Kapitänin Anja Fischer mit 18 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz. Es wird in der Rückrunde das Ziel bleiben, sowohl möglichst viele Punkte zu sammeln und den einen oder anderen Rang in der Tabelle gutzumachen, als auch junge Spielerinnen an die erste Mannschaft heranzuführen.



Impressionen aus dem Jahr 2025: Umkämpfte Spiele liefern sich die Frauen II (links) gegen Albeck wie die Frauen I gegen Herrenberg.

# 330 Buben und Mädchen sind größte Abteilung im Bezirk



**Highlight 2025, wenn nicht gar im Fußballerleben: Das Kräftemessen beim MTU-Cup mit den Altersgenossen aus Barcelona. Foto: tsv**

Früh im Jahr sorgte bei Tettnangs Junioren die A1 mit dem Sieg bei der Hallenbezirksmeisterschaft für einen Höhepunkt. Auch auf württembergischer Ebene war die Truppe des Trainerteams Michael Bodenmüller und Yusuf Gebesci in der Vorrunde nicht zu stoppen, sondern zog ins württembergische Finale ein. In Filderstadt stand im Februar Platz 5 zu Buch – lediglich der spätere Titelträger Biberach/Mettenberg vermochte den TSV zu schlagen.

Wie Jugendleiter Andreas Müller Revue passieren lässt, hatten die A-Junioren im Frühjahr im Feld Platz 2 der Regionenliga belegt und haben in der Herbstrunde als Vierter Tuchfühlung zur Tabellenspitze. Höhepunkt auf dem Rasen war zweifelsohne der Sieg der eingeschworenen Truppe im Bezirkspokal. Das Finale in Langenargen entschied Tettnangs A-Jugend mit 5:1 gegen Maierhöfen für sich.

Bei den B-Jugendlichen hatte es von den Zahlen her geboomt, sodass eine zweite B-Juniorenmannschaft im Sommer Meister in der Qualistaffel wurde. Dank Gastspielern vom SC Bürgermoos ist es weiter möglich, zwei B-Juniorenteams an den Start zu schicken. Die B1 führt dabei zur Winterpause 25/26 das Klassement der Regionenstaffel an.

Den Wiederaufstieg in die gemeinsam mit dem Bezirk Donau-Riss gebildete Regionenstaffel streben die C-Junioren im kommenden Frühjahr

an. Platz 3 stand in der Kreisleistungsstaffel zum Jahresende 2025 zu Buche. Abgestiegen war der TSV aus der Regionenstaffel im Mai. Erfreulich: In dieser Altersklasse hat der TSV für die neue Runde zudem eine C2 gemeldet.

Die gleichfalls hochrangige Bezirksstaffel konnten die D-Junioren nicht halten. Den weiteren Abstieg aus der Leistungs- in die Qualistaffel haben Tettnangs Jungs inzwischen wieder wettgemacht. Auf Platz 6 und damit im gesicherten Mittelfeld überwintern sie in der Kreisleistungsstaffel.

In der Herbstrunde waren die E-Junioren mit drei Teams am Start, von denen die E1 Meister wurde. Weiterhin hoch ist der Zulauf bei den jüngsten Jahrgängen. Um die 80 Buben und Mädchen sind es bei den F-Junioren und den Bambinis. Beider gemeinsamer Spieltag war im Frühjahr ein besonderes Erlebnis, bei dem sich knapp 500 Kinder und Erwachsene im Ried tummelten.

Fast unverändert ist die Führungsstruktur der Jugendfußballer geblieben – mit Andreas Müller als Jugendleiter, den Alexander Lipski und Steffen Röther als Stellvertreter unterstützen. In der Feldrunde sind es 25 Teams gewesen, die bei Junioren und Juniorinnen im Herbst 2025 im Einsatz waren. Teils bis zu 55 Ehrenamtliche verbringen dazu ihre Zeit im Ried und halten die größte Jugendfußballabteilung im Bezirk Bodensee (330 Buben und Mädchen) am Laufen.

Neben Trainings- und Spielbetrieb helfen sie Ereignisse wie die ifm-Turnierwoche in der Halle oder den ifm-Cup der B-Jugendlichen im Sommer zu stemmen. Bei den Junioren hatte hier der FV Illertissen die Nase vorn. Bei den Mädels trug sich der TSV Gilching/Argelsried in die neu eröffnete Siegerliste ein.

Ins Rennen schickt der TSV im Herbst 2025 folgende Juniorenteams mit folgenden Trainern:

A1: Michael Bodenmüller, Michael Abele, Yusuf Gebesci. B1: Philipp Staudinger, Leonardo Viceconti. B2: Andreas Müller, Jürgen Bichelmaier, Max Appenmaier. C1: Alexander Lipski, Luis Müller, Paiman Safdari, Steffen Röther. D1: Tim Nevermann, Heinrich Steinhauser, Moe Qaisar Mohmand. D2: Christian Schwab, Esad Rabic, Nijaz Dizdarevic

E1: Morten Scherpelz, Uwe Schumann, Oleksandr Matuzov. E2/E3: Rainer Weber, Bastian Hornig, Michael Dollak, F-Junioren: Anton Locher, Florian Haag, Ferdi Küçük, Isa Gürbüz, Martin Welte, Helmi Hmidi, Frank Jambrec.

Bambinis: Andreas Strauß, Florian Stallforth, Ruben Schwarz, Shirwan Abo, Ralph Teubner

B-Juniorinnen: Armin Friedrich.

B2-Juniorinnen:

C-Juniorinnen: Maik Schubert, Julius Rauscher

D-Juniorinnen: Jule Scheerer/Daniel Wohnhaas

E-Juniorinnen: Jule Scheerer/Daniel Wohnhaas



**Vielfalt im Spielbetrieb, mit der D1 gegen Reute, den B-Junioren beim „Kreis“ und den Bambinis bei ersten Spielen. Fotos: Ela Barthel**

## TSV ist stolz auf alle Nachwuchsteams der Juniorinnen



# TSV TETTNANG

MEIN FUSSBALLVEREIN SEIT 1919



Gut in der Verbandsliga angekommen: Die U17-Juniorinnen des TSV Tettnang mit Trainer Armin Friedrich. Foto: tsv

**U17:** Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Oberliga zum Saisonende 2024/25 war ein Neustart vonnöten. Mehrere Spielerinnen verließen das Team, so dass die bisherige U15 das neue Gerüst bildete. Auch in der Leitung gab es grundlegende Veränderungen: Für Marina Müller und AnnKatrin Denk übernahm Armin Friedrich die sportliche Leitung, unterstützt durch Heike Weirauch im organisatorischen Bereich.

Ziel war unter anderem die verbesserte Vernetzung und Kommunikation aller Altersklassen bis zu den Aktiven, eine Stärkung des eigenen Profils als Ausbildungsverein und letztlich die Etablierung in der Verbandsstaffel Süd. In die startete die „runderneuerte U17“ furios: Die ersten fünf Partien wurden gewonnen. Vor allem die Art und Weise stimmte sehr positiv.

Nach nun neun Spieltagen findet sich der TSV daher in der erweiterten Tabellenspitze wieder.

Im Frühjahr 2026 erfährt das Team weitere Verstärkung – als Resultat einer konstruktiven, partnerschaftlichen und sehr angenehmen Zusammenarbeit mit der PSG Friedrichshafen.

Der gute Start nährt hier und da Träume vom Wiederaufstieg in die Oberliga, wobei der Fokus der Verantwortlichen in erster Linie auf Etablierung und Weiterentwicklung liegt.

**U15:** Mit Personalsorgen, aber viel Motivation, starteten die U15-Mädels in die Herbstsaison 2025. Gerade mal elf Spielerinnen standen zur Verfügung, gemeldet in einer 9-er Runde. Doch dank toller Unterstützung aus der U11/13 und von jüngeren U17-Mädels gelang eine beeindruckend

konstante Saison. Am Anfang stand ein 2:0-Sieg in Bergatreute, gefolgt von Siegen gegen Arnach und Grünkraut, was Selbstvertrauen gab. Ein echtes (spielerisches) Highlight war das Heimspiel gegen den TSB Ravensburg, trotz knapper 2:3-Niederlage spielte der TSV eine der besten Partien der Saison. Auch das Match gegen Tabellenführer Horgenzell ist in Erinnerung, das Tettnang aufgrund von Ausfällen nur mit neun Spielerinnen begann, was sich nach Verletzung auf acht reduzierte. Horgenzell bot bemerkenswertes Fair Play und nahm ebenfalls eine Spielerin vom Feld.

Im Abschlusspiel zeigten die U15-Mädels von Julius Rauscher und Maik Schubert noch einmal eindrucksvoll, was sie ausmacht. Mit einem 6:1 gegen die PSG Friedrichshafen sicherten sie sich den starken vierten Rang mit gerade einmal drei Punkten Rückstand auf den Meister.

Im Bezirkspokal ereilte Tettnang gegen überlegene Baintderinnen das Aus in der ersten Runde. Was nichts am Eindruck eines kämpferischen, mutigen und fairen Teams änderte.

**U11/U13:** Das gemischte Nachwuchsteam der E- und D-Juniorinnen startete mit vielen positiven Neuerungen in die Saison. Zum einen konnte mit Jule Scheerer (aktiv bei Frauen I) eine großartige Trainerin gewonnen werden, zudem begannen viele neue Spielerinnen zum Sommer mit dem Fußballspielen im TSV. Die Einstellung ist fantastisch, die Trainingsbeteiligung hoch, und auch das Konzept, gemeinsam Fortschritte zu erzielen, wurde bei den E- wie D-Mädels durchweg sehr gut angenommen.

Dazu gehört unter anderem ein zusätzliches Technik-Training, angeboten durch U17-Coach Armin Friedrich.

Der Saisonstart gelang perfekt mit einem Sieg. In der Folge wechselte das Trainerteam um Jule Scheerer und Daniel Wohnhaas auf allen Positionen – im Ansinnen, das neue Team zu finden und zu formen.

Natürlich gab es auch Dämpfer: Beim letzten Rundenspiel beispielsweise schien der Sieg zum Greifen nahe. Gegen den späteren Vizemeister führten Tettnangs Mädels bis zur letzten Aktion der Gäste, die diesen dann noch den Ausgleich bescherte.

Doch bekanntlich „ist ein Rückschritt oftmals der Anlauf zum nächsten Fortschritt“. Zum Auftakt der Hallensaison 2025/26 gab es eine gelungene Premiere: Erstmals durften vor dem MTU-Cup, dem internationalen U15-Hallenfußballturnier in der Friedrichshafener Messehalle A1, junge Fußballerinnen auf dem Kunstrasen ran.

Die D-Mädels des TSV Tettnang waren Feuer und Flamme und hoch motiviert. In einer starken Gruppe wurden sie am Ende aufgrund des besseren Torverhältnisses Gruppenerster und zogen ins Finale ein. Den Sieg sicherte sich nach einem spannenden Endspiel allerdings die Union MBK gegen den TSV Tettnang mit dem Siegtreffer in letzter Sekunde.

Der TSV ist sehr stolz auf seine Nachwuchsteams; alle Mädels machen Fortschritte und sind als großartiges Team zusammengewachsen, auf und neben dem Feld.



Mädchenfußball in Tettnang hat 2025 viele Gesichter, sei es bei der sportlichen Betätigung in der Halle oder auf dem Feld. Fotos: ela/tsv

## MTU-Cup stellt ein unvergessliches Erlebnis dar

Groß war die Vorfreude beim TSV auf den MTU-Cup. Mit 14 Jungs (einer davon im Bild mit Trainer Alexander Lipski) trat Tettnang beim überragend besetzten Turnier in Friedrichshafen an, das hervorragend organisiert war. Zum Auftakt gegen den VfB Stuttgart stand lange stand die 0 ehe es am Ende hieß: Gut gespielt und 0:5 verloren.

Gegen Manchester United boten alle Spieler eine super Leistung, das Endergebnis von 0:6 ließ sich als kleiner Erfolg verbuchen. Jungs und Trainer aus Manchester gratulierten danach, ein gemeinsames Mannschaftsfoto ergab sich auch mit Paris St. Germain (0:5) und FC Barcelona (0:9), wobei die Ergebnisse Nebensache waren. Gegen Lokalrivale VfB Friedrichshafen II war es eine enge Partie, die 3:2 verloren ging. Ein Highlight wartete noch mit dem gemeinsamen Abendessen mit den Akteuren des FC Bayern München im Gasthaus Traube.



## Tettnangs Fußballer trauern um Johann „Jonny“ Reith

Im Alter von 76 Jahren verstarb am 11. Oktober 2025 Johann „Jonny“ Reith. Welche Bedeutung der Stürmer in den Schwarzwald-Bodenseeliga-Zeiten, aber auch danach für den TSV hatte, zeigte sich sowohl im großen Besuch bei der bewegenden Trauerfeier als auch bei den sich ergänzenden Reden von Wolfgang Holz wie Frieder Schömezler. Sie erinnerten an eine außerordentliche, schöne und erfolgreiche Zeit, die sie mit Jonny erleben durften – und die es in dieser Form ohne ihn nicht gegeben hätte.

In den 70er-Jahren gehörte er mit etwas mehr als 20 Jahren zu jenen, die den Durchmarsch von der B-Klasse bis in die damals dritthöchste Spielklasse in Deutschland schafften.

„Wir hatten ‘ne tolle junge, idealistische Mannschaft, sehr engagierte Funktionäre und viele ehrenamtliche Helfer – und wir hatten unseren Jonny“, beschreiben sie es. Der Torjäger hatte unglaublichen Stellenwert fürs Team, dank einer außerordentlichen Fertigkeit, „das Runde ins Eckige zu befördern“. Ob mit dem Kopf, dem

starken rechten oder auch linken Fuß (und wenn es sein musste mit dem Knie oder der Hacke).

Torinstinkt, Schlitzohrigkeit und Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor kamen bei ihm zusammen – samt der Fähigkeit, das Spiel zu lesen. „Jonny stand ein-



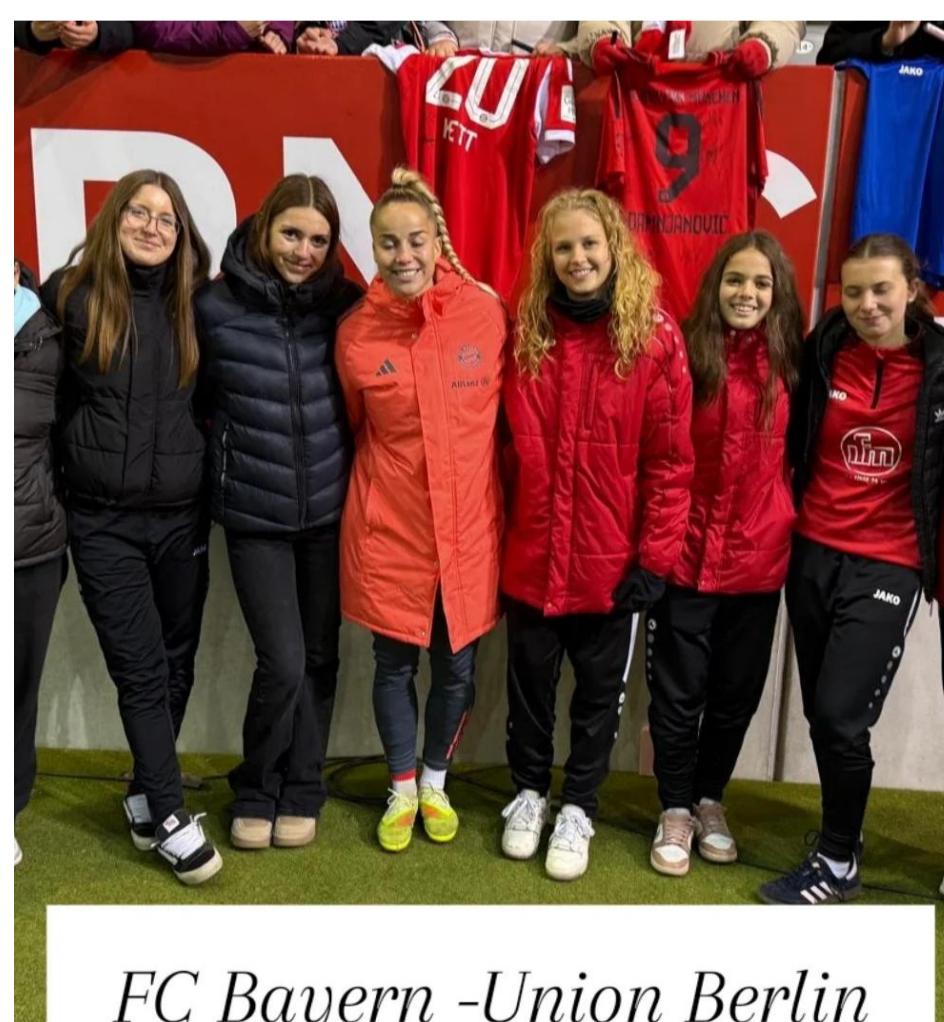
Trauer um Jonny Reith (links, im Bild mit dem 2024 verstorbenen Bruno Boos).

fach immer richtig, er hat so viele und entscheidende Tore für uns erzielt“, fassten sie den fußballerischen Aspekt kurz, zu dem ein tadelloses Auftreten auf dem Platz dazu kam. Das schloss nicht aus, dass Jonny auch mal emotional werden konnte – was wiederum nichts an der gegnerischen Wertschätzung des äußerst fairen Spielers änderte. Die erfuhr Jonny Reith ebenso in der eigenen Mannschaft. Starallüren waren ihm fremd, sich in den Dienst des Teams zu stellen, war eine Selbstverständlichkeit. Zuverlässig, sympathisch, positiv, ruhig, gemütlich, locker, humorvoll: So beschrieben ihn Schömezler und Holz. Und zugleich als temperamentvoll, emotional, engagiert, mit eigener Meinung.

„Einfach ein richtig guter Typ“, so wird Johann Jonny Reith im Gedächtnis bleiben. Die Anteilnahme gilt der gesamten Familie Reith, die Jonny in der Todesanzeige so treffend mit den Worten beschrieb: „Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“



Intersportcamp: 75 Mädchen und Jungs hatten drei Tage lang Spaß am Fußball und ließen sich dabei auch von einem total verregneten Samstag nicht stoppen.



Ausflug nach München: Ein Highlight ist der Besuch am Campus der Bayern-Frauen und deren Spiel gegen Union Berlin (4:0). Nicht fehlen durfte ein Foto mit Giulia Gwinn.



Christbaumverkauf: Zum stimmigen Jahresabschluss im Ried trugen Arneggers Bäume ebenso bei wie die Helferschar (mit LieferService) und die Stadtkapelle.



# HANDBALL

## Zielgruppe:



NEWS



INFO

Handball wird in allen Altersgruppen gespielt. Sieben Spielerinnen oder Spieler bilden ein Team, in den unteren Altersklassen spielen Mädchen und Jungen in gemischten Teams. Sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Jugendlichen bestehen Spielgemeinschaften. Das Spiel ist körperbetont, sehr dynamisch und schnell. Schnelligkeit, Fitness und Teamgeist sind gefragt.

### Unsere Sport- und Spielstätten sind:

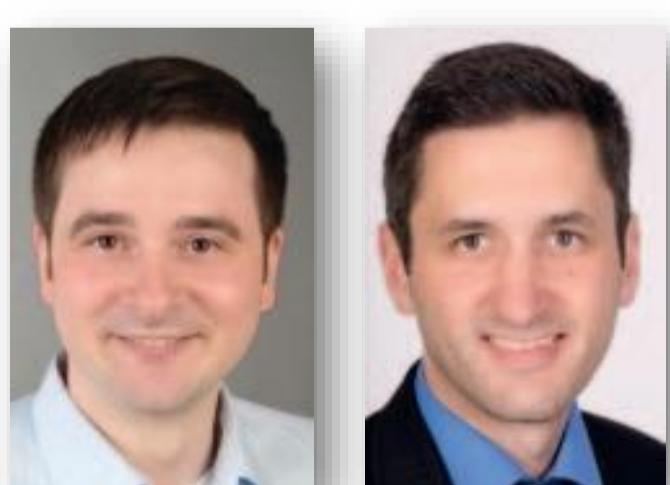
- Carl-Gührer-Halle in Tettnang
- Sporthalle im Sportzentrum Langenargen
- Sporthalle Langenargen
- Seesporthalle Kressbronn

Wo welches Team der HSG und JSG trainiert, steht auf der Seite <https://www.hsg-langenargen-tettnang.de/> (ganz unten ist der QR-Code dazu)

MITGLIEDS  
ANTRAGUNSERE  
BEITRÄGESIE MÖCHTEN  
SPENDEN

## Sportangebot:

- Im Normalbetrieb trainieren drei Herrenmannschaften in der HSG Langenargen-Tettnang.
- Kinder- und Jugendtrainings beginnen bei den Minis ab 6 Jahren.  
Das Jugendtraining wird bis zur A-Jugend in der JSG Bodensee angeboten und geht dann in die HSG über.
- Die JSG besteht aus den Vereinen TSV Eriskirch, TV Kressbronn, TV Langenargen und dem TSV 1848 Tettnang.



**Matthias Werner (AL)**  
matthias.werner@tsv-tettnang.de  
**Alexander Merath (Finanzen)**  
alexander.merath@tsv-tettnang.de

HANDBALL

HSG Langenargen Tettnang  
und  
JSG Bodensee (unsere Jugend)



Aktuelles zu den Spielen auf der Seite:  
[hsg-langenargen-tettnang.de](https://www.hsg-langenargen-tettnang.de/)

# Jugend-Handballcamp der SG Argental und JSG Bodensee



Beim Handball-Camp 2025 trainierten Mädchen und Jungen der D- und C-Jugend gemeinsam.

Mit Stolz blicken die Handballabteilungen der SG Argental und der JSG Bodensee auf das erste Handball-Camp zurück, welches in den Herbstferien in Langenargen stattfand.

Ganze vier Tage verbrachten die D- und C-Jugendlichen der SGA und der JSG sowie Spielerinnen des SV Tannau in der Sporthalle im Sportzentrum. Vom frühen Morgen bis in den späten Nachmittag hinein absolvierten die Mädels und Jungs aus dem Umland (Laimnau, Langenargen, Tettnang, Kressbronn und Eriskirch sowie Tannau/Obereisenbach) ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Stationen, die unterschiedliche handballspezifische Übungen beinhalteten.

Das Ziel des Camps war es, die technischen und taktischen Fähigkeiten der Nachwuchshandballer zu fördern, ihre Spielfähigkeit bzw. -freude zu steigern und vor allem den Teamgeist zu stärken. Unter der Anleitung eines professionellen Trainers, Matthias Kornes, u. a. A-Trainer-Lizenz Leistungssport des deutschen Handballbundes (DHB) sowie zahlreiche vereinsinterne, engagierte Trainerinnen und Trainer wurden Übungen zu Wurf- und Pass-Techniken, Koordination, Athletik, Abwehrverhalten und Spielfähigkeit sowie verschiedener Spielformen durchgeführt.

Neben den intensiven Trainingseinheiten gab es auch einen Workshop der AOK Bodensee-Oberschwaben, den Nathalie Mazingue zu gesunder Ernährung inkl. Genusstraining (nicht nur auf den Sport bezogen), Medienkonsum sowie Entspannungs- und Beweglichkeitsübungen interaktiv gestaltete. Zwischen den einzelnen Übungen nutzten die Kids die gemeinsamen Pausen zum Akku aufladen und Socializing. Neben dem Trinken gab es liebevoll vorgeschnittene Obst- und Gemüse-Sticks oder kleine, gesunde Snacks zur Stärkung. An zwei Nachmittagen konnten sich die Kinder in den Pausen ihren Lieblings-Smoothie mit einem Smoothie-Bike durch eigene Muskelkraft mixen. Für die etwas längeren Mittagspausen wurde meist das abwechslungsreiche und sehr leckere Essen in die Halle geliefert oder man pilgerte in die benachbarte Pizzeria. In einer tollen Atmosphäre, auch abseits des Spielfeldes, sorgten die vielen Helfer und Helferinnen für einen rundum gelungenen Rahmen des Camps.

Die positive Stimmung und die hohe Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten, wie wertvoll solche Angebote für die Entwicklung junger Handballer sind. Ein besonderes Highlight war das abschließende Handballspiel jeden Abend,

bei der alle ihr erlerntes Können unter Beweis stellen konnten.

Ein besonderer Dank geht an unsere zahlreichen Sponsoren, Unterstützer und Gönner.

Denn ein solches Camp wäre ohne die Unterstützung nicht möglich gewesen.

## Wir bedanken uns recht herzlich bei:

- Karl und Carola Winter - Stiftung
- Franz Josef Krayer Stiftung
- Wenglor sensoric GmbH
- Hotel Engel
- Partyservice Stofner
- Pizzeria LaTaverna
- Bio Mayer
- Obsthof Brugger
- Hotel im Winkel
- AOK – Die Gesundheitskasse, Bodensee-Oberschwaben
- Nathalie Mazingue Gesundheitsförderung
- vitamin:rausch, Andreas Melcher
- Studio 1441, Dominik Aubele
- Förderverein Handball Langenargen e.V.

Ihre großzügige Unterstützung sowie Geld- und Sachspenden haben dazu beigetragen, der nächsten Handballer-Generation unvergessliche Tage voller Sport, Spaß und Gemeinschaft zu ermöglichen.

## Danke an unsere Handball-Schiedsrichter

Handball ist ein dynamischer und leidenschaftlicher Sport, der ohne klare Regeln nicht funktionieren würde. Damit jedes Spiel reibungslos abläuft, braucht es Schiedsrichter. Sie sind die stillen Helden des Vereinsalltags, die oft im Hintergrund agieren. Im Namen der HSG Langenargen-Tettnang und der JSG Bodensee möchten wir allen Kinderhandball-Spielleitern sowie den „alten Hasen“ und den jungen Schiedsrichtern ein herzliches „Danke“ sagen.

### Danke für euren Einsatz

Egal, ob bei Jugendspielen oder bei den Aktiven. Euer Einsatz macht den Handball erst möglich, und das Amt des Schiedsrichters ist mehr als nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung am Wochenende. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Schiedsrichter die Wertschätzung bekommen, die sie verdienen – nicht nur heute, sondern bei jedem Spiel!



# D-Jugend schnuppert Bundesligaluft - Saisonabschluss 2024/2025 bei, wie und mit den Profis



Auf diesem Bild haben sich Profis versteckt.

Vergangenen Sonntag gastierte die D-Jugend der JSG Bodensee einen ganzen Tag lang beim Handball-Bundesligist TVB Stuttgart zum eigenen Saisonabschluss.

Knapp 30 Jungs vom Bodensee reisten nach Stuttgart in die Porsche-Arena. Die Teilnehmerzahl stellte eine sehr große Wertschätzung für die D-Jugend-Trainer Georg Vögele, Fabian Bonn, Joschka Reger, Nikolaj Pfaffenrodt und Hermann Wild dar, weil sich fast alle Kinder anmeldeten.

Vor Ort erhielten die Nachwuchshandballer einen Hummel-Beutel mit einem TVB-Handball-Starter-Set bestehend aus Shirt, Hose, Trinkflasche, einer signierten Autogrammkarte des Lieblingsspielers und ein paar weiteren, kleinen Präsenten.

Nach dem Umziehen wurden die Kids in die Porsche-Arena zu einem 1 ½-stündigen Training mit einem Profitrainer gebeten. Ein Training wie bei den Profis folgte. Mit diesen vielen neuen Eindrücken ging es nebenan ins Palm-Beach zum gemeinsamen Mittagessen.

Dem nicht genug schloss sich das Highlight des Tages an, denn kein geringerer als der Rekord-

Meister und –Pokalsieger, der THW aus Kiel, war zu Gast zum Bundesligaspiel in Stuttgart. Beide Mannschaften verlangten den Jungs alles ab. Lautstark wurde jedes Tor in einer spannenden und sehenswerten Partie bejubelt. Nicht nur das Maskottchen Johnny Blue heizte die Stimmung ordentlich an, auch Fritzle vom VfB Stuttgart war zur Unterstützung da. Leider half es am Ende nichts, die torreiche Begegnung endete 32:35 für den frisch gebackenen Pokalsieger aus dem hohen Norden.

Die Spieltags-Camp-Kinder durften alle nach der Partie für ein gemeinsames Bild mit den Profis erneut aufs Feld der Porsche-Arena. Fleißig und ausgiebig wurde diese Chance auch genutzt, um Autogramme zu sammeln.

Egal ob Samir Bellahcene, Nico Schöttle oder die Häfner-Bruder des Gastgebers; Nationaltorhüter Andreas Wolff, Patrick Wiencek oder Lukas Zerbe der Gäste, alle mussten unterschreiben und für ein Selfie geradestehen.

Ein ereignisreicher Tag neigte sich dem Ende. Auf der Heimfahrt wurden das Erlebte und die Eindrücke des Tages ausführlich geteilt.

Ein ganz großer Dank geht bei solchen Events wie immer an unseren Verein (die Hauptvereine hinter der JSG Bodensee) und den Förderverein Handball Langenargen e.V., die solche Aktionen überhaupt erst möglich machen. Zudem geht ein besonderer Dank an alle Eltern, die sich als Fahrer bereit erklärt oder ihr Fahrzeug zu Verfügung stellten. Die vielen strahlenden Kinderaugen bestätigten zudem, dass es ein einmaliger und gelungener Abschluss einer tollen Saison war.

Georg Vögele für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang



Hau rein, das Teil!



Einschwören im Team-Time-out.



Zwei Abwehrspieler sind gebunden, jetzt den Ball zum Nebenmann.

# KAMPFKUNST



## Zielgruppe:

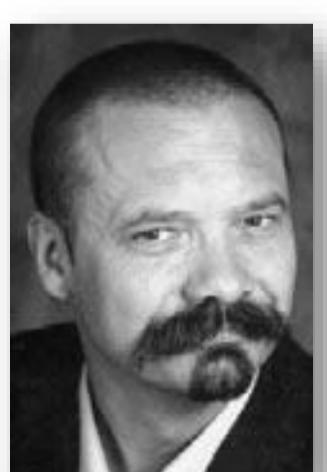


Bei der Kampfkunst spielt das Alter oder das Geschlecht keine Rolle zur Erlernung und Ausführung der Übungen. Alles was benötigt wird ist Freude und Begeisterung. Hinter allem steht die Philosophie zur Persönlichkeitsentwicklung.

**AIKIDO** ist eine rein defensive Kampfkunst. Es gibt keine Angriffe und setzt ganz auf die passive Selbstverteidigung.

**JUDO** bedeutet "sanfter Weg" und zeichnet sich durch Wurftechniken, Haltetechniken sowie Hebel- und Würgetechniken aus. Grundlage ist eine Fallschule.

**TAEKWONDO** bedeutet „Der Weg, mit Füßen und Händen zu kämpfen“. Der Schwerpunkt dieser Kampfkunst liegt auf der aktiven Selbstverteidigung.



**Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL)**  
[wolf-ruediger.schepowski@tsv-tettnang.de](mailto:wolf-ruediger.schepowski@tsv-tettnang.de) | 0 75 41 3 25 51  
**Jo Schober (Sensai Aikido)**  
[josef.schober@tsv-tettnang.de](mailto:josef.schober@tsv-tettnang.de) | 0151 23 45 30 99  
**Hervé Wansi (Sensai Judo)**  
[herve.wansi@tsv-tettnang.de](mailto:herve.wansi@tsv-tettnang.de)



# Aikido - Harmonie (Ai), Lebenskraft (Ki) und Weg (Do)

Von vielen Kampfsportlern und Kampfkünstlern wird Aikido häufig spöttisch als Tanzen bezeichnet und es stellt sich immer wieder die Frage, ob es sich auch zur Selbstverteidigung eignet.\*

Auf diese Frage möchte ich kurz eingehen.

Einfache Antwort: Ja und Nein.

Es hängt sehr stark davon ab, welcher Schule bzw. Stilrichtung gefolgt wird und wie lange und intensiv jemand sich mit Aikido befasst und es übt.

## Nein:

Einige Aikido-Stile legen keinen Wert darauf, dass die Techniken auch wirksam sind. Wer einen solchen Stil trainiert, wird nie in der Lage sein, Aikido zur Selbstverteidigung zu nutzen.

## Ja:

Und doch, mit Aikido kann man sich erfolgreich selbst verteidigen.

Osensei Morihei Ueshiba hat Aikido im Wesentlichen aus dem Dayto Ryu Jutsu abgeleitet. Eine Kriegskunst der Samurai, mit der ein Gegner

kampfunfähig gemacht werden konnte. Somit stehen mit den Aikidotechniken alle Werkzeuge für eine erfolgreiche Verteidigung zur Verfügung.

Er hat die Techniken soweit verändert, dass sie für das Training völlig gefahrlos genutzt werden können, und er hat die Kampfkunst um eine Philosophie des Respekts für den Partner und dem friedvollen und liebevollen Umgang miteinander ergänzt.

Selbstverteidigung beginnt bereits vor einer körperlichen Auseinandersetzung. Die beste Selbstverteidigung ist - wie alle wissen - den Schauplatz des Geschehens zu verlassen. Nur geht das nicht immer und da muss man wissen, was zu tun ist.

Durch seine Körperhaltung und Präsenz kann man einem Angreifer bereits signalisieren, dass er bei einer körperlichen Auseinandersetzung den Kürzeren ziehen wird. Dabei ist es sehr wichtig, den harmonischen Abstand - MaAi - einzuhalten. Damit kann es möglicherweise bereits im Vorfeld zu einer Deeskalation kommen und der Angreifer kann davon überzeugt werden, dass es besser für ihn ist, sein Vorhaben aufzugeben.

Lässt er sich dadurch nicht von einem Angriff abhalten, ist das erste und wichtigste, sich selbst zu schützen.

Anders als bei anderen Kampfkünsten wird der Angriff aber nicht geblockt, sondern der Aikidoka schützt sich, indem er dem Angriff ausweicht, ihn mit seinen Armen ins Leere ableitet, so dass die Angriffsenergie verpufft und zum Nachteil des Angreifers genutzt werden kann.

Dann folgt eine der Situation angepasste Technik aus dem großen Repertoire von Aikido.

Das kann ein Wurf sein, der für einen Angreifer, der im Fallen nicht geübt ist, sehr schmerhaft ist und zu nicht unerheblichen Verletzungen führen kann oder alternativ zu einem Haltegriff am Boden.

\*Kampfsportler von anderen Disziplinen, die zwischendurch versuchsweise zu mir ins Training gekommen sind, haben sehr schnell ihre Meinung zu Aikido korrigiert.



## Trainingsbeginn mit einer kurzen Meditation, um den Alltagsstress möglichst hinter sich zu lassen.

Dienstags trainieren wir in der Carl-Gührer-Halle. Das Training beginnt um 20:15 Uhr und dauert 1,5 Stunden. Als Matten benutzen wir eine oder zwei der Bodenturnmatten. Auf- und Abbau sind in 5 Minuten erledigt.

Donnerstags findet das Training in der Turnhalle an der Weinstraße um die gleiche Uhrzeit statt und dauert genauso lang. Dort haben wir richtige Tatamis zur Verfügung. Auf- und Abbau benötigen etwas mehr Zeit.



Sehr schön ist zu sehen, wie der Angreifer sich abrollt, um sich nicht zu verletzen.



Die Energie des Angreifers wird an sich vorbeigeleitet, um sich so vor einem Angriff zu schützen.



Der Angreifer wird zu Boden geführt und anschließend durch einen Haltegriff am Boden fixiert.

# JUDO entwickelt sich rasant und hat jetzt auch eine „Eltern“ -Gruppe

Gleich am ersten Training im neuen Jahr konnten die Urkunden und Gürtel der abgelegten Prüfungen im Dezember ausgegeben werden. Hervé Wansi und Vorstand Harald Franzen überreichten den Kindern die Urkunden, die sich wahnsinnig über ihren Erfolg freuten.

## Hoher Besuch beim TSV Tettnang

Am 9. Oktober 2025 nachmittags hatte Hervé Wansi hohen Besuch: Gerd Lamsfuß, der Präsident des Würtembergischen Judo-Verbandes (WJV), und Thomas Schmid, der Geschäftsführer des WJV, waren persönlich in Tettnang. Im ersten Teil des Austausches war auch Harald Franzen, der Geschäftsführer des TSV Tettnang, anwesend.

Ziel des Treffens war es, sich gegenseitig auszutauschen und zu besprechen, wie der Verband die wichtige Arbeit des TSV unterstützen kann. Im Fokus standen dabei zentrale Themen:

- Gewinnung von Trainerassistenten
- Das Wettkampfsystem des Judo-Verbandes von den Beginners bis zur Europameisterschaft
- Ehrungen und Fördermöglichkeiten
- Die Voraussetzungen für die Ausrichtung eines Wettkampfes in Tettnang

Besondere Anerkennung zollten die Verbandsvertreter der beeindruckenden Aufbauarbeit von Hervé Wansi. Es gelang ihm in kurzer Zeit, eine große Judo-Gruppe über eine breite Altersspanne hinweg zu etablieren. Hervé Wansi gab dieses Lob direkt an seine Trainerassistenten weiter, die ihn tatkräftig unterstützen und vertreten, wenn er beruflich verhindert ist. Er betonte wie wichtig es ihm sei, seine Assistenten durch Fortbildungen des Verbandes zu fördern, damit diese noch mehr Sicherheit in der Trainingsgestaltung gewinnen.

Nach dem intensiven Gespräch ging es für die Verbandsvertreter und Hervé Wansi gemeinsam in die Turnhalle an der Weinstraße, wo sie das laufende Training besuchten.



Viele strahlende Gesichter bei der Vergabe der Urkunden und Gürtel.



Hervé Wansi und Harald Franzen bei der Übergabe der Urkunden und Gürtel an die Judokas.



Gerd Lamsfuß (Präsident des WJV), Hervé Wansi, Harald Franzen und Thomas Schmid (Geschäftsführer des WJV) zu Hause bei Hervé. Danach ging es zu den Kindern die Halle.



Die Wettkampffläche musste aus der Turnhalle an der Weinstraße in die Carl-Gührer-Halle umziehen.



Start geglückt:  
Erste Siegerehrung von JUDO in der Carl-Gührer- Halle und Danke an alle Helfer.



Der Nikolaus darf bei diesem besonderen Turnier natürlich nicht fehlen.

**1. Judo-Nikolausturnier des TSV Tettnang**  
Am 07.12.25 fand das erste Nikolausturnier in der Carl-Gührer-Halle unter Leitung von Sensei Hervé Wansi (3. Dan) und Assistenz-Trainer Florian Philipps (1. Kyu) statt. 45 Judoka aus dem eigenen Verein sowie des MTG Wangen, des J JV Friedrichshafen und des TV Isny nahmen an den Kämpfen in 12 Gewichtsklassen, unterteilt nach Jungen sowie Mädchen, teil. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen unter Leitung von Julia Scherpelz (5. Kyu) wurde von 10:15 Uhr bis 13 Uhr auf zwei Matten gekämpft mit 3 Kampfrichtern, die nicht aus dem eigenen Verein kamen und sich dankenswerterweise für das Turnier zur Verfügung stellten. Nach den Kämpfen bekamen die Judoka Besuch vom Nikolaus, der die tollen Kämpfe lobte und jedem von ihnen einen Schokonikolaus überreichte. Bei der anschließenden Siegerehrung bekamen alle Judoka eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille und konnten stolz auf sich sein. Durch die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer beim Aufbau sowie beim Verkauf und durch die technische Umsetzung in Verantwortung von Marc Franzen (7. Kyu) und Fabian Schneider (7. Kyu) ist das Turnier ein voller Erfolg geworden. Nach diesem Erfolg sollen im nächsten Jahr weitere Turniere in Tettnang stattfinden.

## Die Philosophie des Tae-Kwon-Do: Mehr als eine Sportart



**Tae-Kwon-Do (auch Taekwondo) ist weit mehr als nur eine koreanische Sportart, bei der dynamische Tritte eine wichtige Rolle spielen. Es ist ein ganzheitliches System körperlicher und geistiger Schulung, das darauf abzielt, den Charakter zu formen und eine Lebensweise zu etablieren, die auf tief verwurzelten ethischen und humanistischen Prinzipien basiert.**

**Der Begriff selbst liefert bereits den Schlüssel zur Philosophie:**

- **Tae** - steht für alle Techniken, die mit dem Fuß ausgeführt werden (Treten/Springen).
- **Kwon** - steht für alle Techniken, die mit der Hand ausgeführt werden (Schlagen/Stoßen).
- **Do** - steht für Weg, Lehre oder Geisteshaltung (die Kunst ein gutes Leben zu führen oder der Lebensweg).



**Das Trainerteam, v.l. Nico, Kathrin, Isabell, Wolf-Rüdiger, Erol.**

### Grundprinzipien des Tae-Kwon-Do

Das Ziel des Tae-Kwon-Do-Trainings ist somit auch, aber nicht allein, die körperliche Fitness, sondern beinhaltet auch die ganzheitliche Formung von Geist und Körper. Die körperliche Leistungsfähigkeit wird gesteigert, um mentale Stärke und Ausgeglichenheit zu erreichen. Meisterschaft bedeutet, letztlich Frieden in sich selbst zu finden und in die Welt hinauszutragen. Das Gürtelsystem im Tae-Kwon-Do zeigt diesen Fortschritt und die persönliche Entwicklung, wobei jede Farbe eine Stufe auf diesem Weg symbolisiert.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass dies sehr große, ja erhabene Ziele sind. Wir wollen dennoch im Rahmen unserer bescheidenen Möglichkeiten einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele leisten. Wir müssen unsere Ziele kennen, damit wir eine Richtung haben und uns auf den Weg machen können. Auch wenn wir vielleicht dieses Ziel nie vollständig erreichen und ein ganzes Leben lang auf dem Weg dorthin sind.



**Partnerübung - Angriff - Abwehr - Gegenangriff.**



**Training mit dem Schlagpolster.**



**Begrüßung - Respekt - Disziplin – Höflichkeit.**



**Gemeinsames Üben – Dehnen.**



# KLETTERN

## Zielgruppe:



NEWS



INFO

Wir möchten alle ansprechen, die Freude und Spaß am Klettern haben, Erwachsene und Kinder, jeder ist willkommen, Neulinge im Klettern und Fortgeschrittene. Als jüngste Abteilung des TSV Tettnang haben wir inzwischen gut 20 Mitglieder, wir treffen uns normalerweise montags und donnerstags um 18 Uhr draußen an der Kletterwand der Manzenbergschule.

In die neue Halle wird eine Kletter- und Bolderwand eingebaut. Mit dieser Voraussetzung sind wir zukünftig unabhängiger vom Wetter beim wöchentlichen Training. Die Trainingszeiten wissen wir noch nicht, da die Hallenbelegung erst noch erstellt wird. Wir sind aber dabei!

MITGLIEDS  
ANTRAGUNSERE  
BEITRÄGESIE MÖCHTEN  
SPENDEN

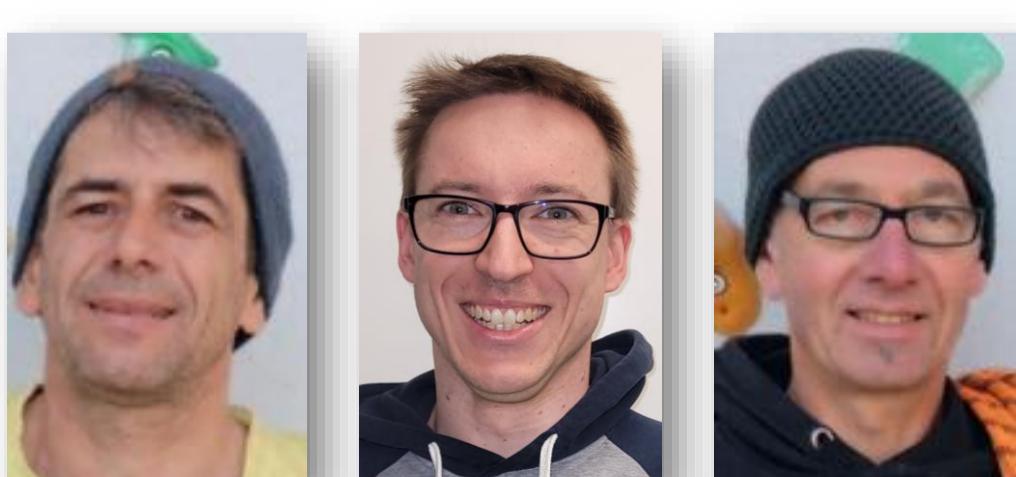
## Sportangebot:

2025 haben wir bei der Mitgliederversammlung neue Mitstreiter finden können. Ausschlaggebend war die Aussicht, dass in der neuen Halle am Manzenberg auch Klettern angeboten werden kann, da eine Vergrößerung der Manzenberg-Kletterwand aktuell nicht zur Diskussion steht. Nach wie vor bekommen wir Anfragen von Eltern, die ihre Kinder gerne in einer Klettergruppe sehen würden. Die Idee finden wir auf jeden Fall gut, auch Kooperation mit den Schulen würden wir gerne anstreben, jedoch fehlt uns derzeit ein Mitglied mit Kletterausbildung bzw. jemand, der eine entsprechende Ausbildung anstrebt.. Die Abteilung unterstützt das Mitglied bei so einer Ausbildung, um in den Jugendgruppen zukünftig Sicherungs- und Kletterinhalte lehren zu dürfen. Klettern ist vor allem eine generationenübergreifende Sportart, um draußen in der Natur „Familienzeit“ in einer gleichgesinnten Gemeinschaft zu erleben. Wir lernen ganz nebenbei, uns in der medienüberfluteten Zeit auf das Wesentliche zu konzentrieren und die Zeit mit realen Freunden zu genießen.

### Interesse geweckt!?

Ruft uns an oder schreibt euch in unserer Warteliste ein.

[ZUR WARTELISTE KLETTERN](#)



**Mark Rode (AL)**

mark.rode@tsv-tettnang.de | 01 57/50 15 96 77

**Luca Ziegler (Finanzen)**

luca.ziegler@tsv-tettnang.de

**Norbert Traub (Schriftführer)**

norbert.traub@tsv-tettnang.de





# Zielgruppe:



Die Leichtathletik bietet viele Formen der Bewegung. Die vielen verschiedenen Disziplinen im Bereich Laufen, Springen und Werfen/Stoßen bieten Jung und Alt eine Fülle an Möglichkeiten. Grundsätzlich ist die Leichtathletik eine Einzelsportart. Es gibt aber auch Mannschaftsdisziplinen wie etwa Staffeln oder auch Teamwettbewerbe (zum Beispiel Schülermeeting).

Wir bieten die Leichtathletik in mehreren Trainingsgruppen ab einem Alter von sechs Jahren bis ins hohe Alter an. Es gibt Möglichkeiten für Freizeitsportler wie auch für ambitionierte Wettkampfsportler. Leichtathletik ist grundsätzlich eine Outdoor-Sportart. Im Winter weichen wir zum Training in die Halle aus, um uns auf Fitness, Kraft und Beweglichkeit zu konzentrieren.



# Sportangebot:

Im Sommerhalbjahr findet das Training im Manzenberg-Stadion statt. Alternativ bei schlechtem Wetter oder als Ergänzung wird im Kraftraum unter der Tribüne trainiert. Im Winter wird in der Carl-Gührer-Halle und auch in der Gymnasium-Halle trainiert. Außerdem wird auch im Winter der Kraftraum unter der Tribüne im Stadion genutzt.

- Training für das Sportabzeichen mit Sportabzeichen-Abnahme
- Ambitioniertes Wettkampftraining
- Teilnahme an Wettkämpfen
- Freizeittraining
- „Skigymnastik“ im Winter
- Krafttraining im TSV-Kraftraum



**Niklas Wolf (AL)**

niklas.wolf@tsv-tettnang.de | 0 75 42/95 38 23

**Bernd Kawälde (stv. AL)**

bernd.kawaelde@tsv-tettnang.de | 0 75 42/9 47 82 83

**Judith Wolf (Finanzen)**

judith.wolf@tsv-tettnang.de | 0 75 42/95 38 23

**Edwin Bochtler (EDV, Geräte)**

edwin.bochtler@tsv-tettnang.de | 0 75 42/42 76



# REHA-SPORT



## Zielgruppe:



Rehabilitationssport kommt grundsätzlich für alle Menschen zur Vorbeugung gesundheitlicher Einschränkungen sowie mit chronischen Erkrankungen in Frage. „Rehabilitationssport“ wird ärztlich verordnet und von den Krankenkassen bezahlt. Die Teilnahme in der Herzsportgruppe erhält und verbessert die Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit durch Spiel

und Sport. Gemeinsame Aktivitäten stärken das Selbstbewusstsein und motivieren zu einem eigenverantwortlichen und gesünderen Lebensstil.

Der Reha-Sport Tettnang (Herzsportgruppe) wird von lizenzierten ÜbungsleiterInnen unter ärztlicher Aufsicht angeboten.



## Sportangebot:

Treffpunkt für Herzsport ist mittwochs in der Turnhalle an der Weinstraße 5 (Schillerschule) 88069 Tettnang.

**Gruppe 1 (25-90 Watt Belastung)**  
von 16:45 -18:00 Uhr

**Gruppe 2 (über 90 Watt Belastung)**  
von 17:45 -19:00 Uhr

**Unser Team:**  
**Ingrid Stumper, Anja Reitter, Olaf Datz, Dr. Straub, Dr. Arnold**



**Achim Lange (AL)**  
achim.lange@tsv-tettnang.de  
**Olaf Datz (stv. AL u. Finanzen)**  
olaf.datz@tsv-tettnang.de | 0 751 67146  
**Anni Neidhart (Schriftführerin)**  
**Leo Krotzmann (Ansprechpartner Kassen)**  
**Horst Hermann (Materialwart)**



## REHA-SPORT im TSV ist mehr als nur Bewegung!



Abteilungsleiter Achim Lange hier in seiner Rolle als Stadtführer in Tettnang an einem besonders heißen Tag.

## Stadtführung durch Tettnang unter fachkundiger Leitung

Fast 20 Mitglieder der Reha-Sportgruppe des TSV-Tettnang nahmen an der Stadtbesichtigung von Tettnang teil. Die Gruppe traf sich am Bärenplatz und besichtigte zuerst die Heilige Kreuzkapelle. Im Anschluss ging es durch das Stadttor in die Innenstadt, um vor dem alten Schulhaus den Erläuterungen bezüglich der ersten Schule in

Tettnang im ausgehenden Mittelalter zu lauschen. Über dem Rathausplatz wurde zuletzt die Georgskapelle besichtigt, welche über den Altar von Josef Anton Feuchtmayer verfügt, der zuvor in der Schlosskirche stand.

Nach einem kräftigen Applaus für den Stadtführer und Abteilungsleiter Achim Lange, lud dieser alle

Teilnehmer zum Grillen in seinem Garten ein.

## Ein Tabuthema? Nicht für uns!

Im Dezember 2024 ist der erste Kurs „Sport nach Krebs – MÄNNER!“ gestartet. Damit möchten wir dieses Tabuthema angehen und den Männern in einer geschützten Umgebung Hilfe geben. Das ist das Ziel der Leiterin Carina Zimmermann, einen Rahmen zu bieten, in welchem sich die Männer wohlfühlen und sich untereinander austauschen können.

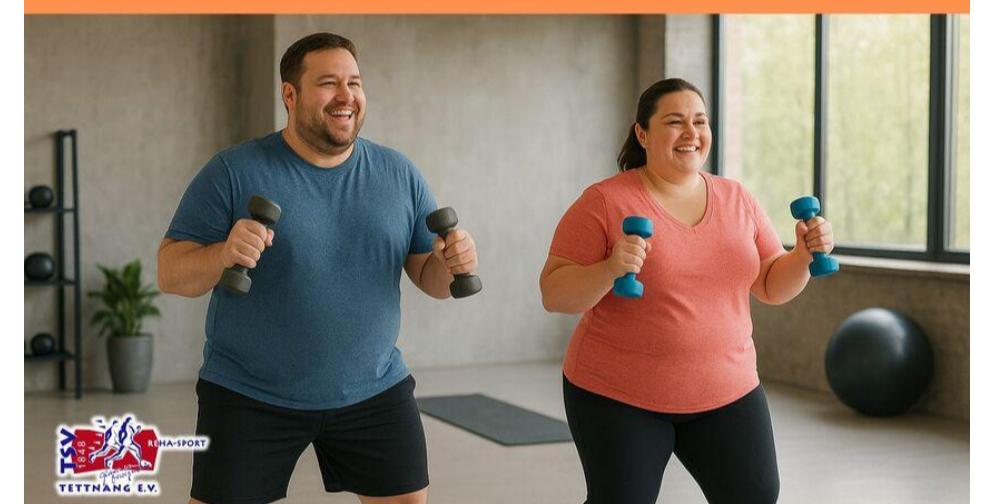
Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Teilnehmer startete im November '25 ein neuer Kurs mit 12 Plätzen, welcher wieder voll besetzt war.

Auch wurde ein zweites Tabuthema in 2025 aufgenommen und der Kurs „Sport für Menschen mit Adipositas“ gestartet. Ziel des Kurses ist es, bewusst auf seinen Körper zu hören und unter fachkundiger Anleitung mehr Mobilität zu



gewinnen, um wieder Spaß an der Bewegung zu erhalten, sich auch nach dem Kurs weiter gezielt zu bewegen und auf seine Gesundheit zu achten.

**Sport für Menschen mit Adipositas**  
verbessere Deine Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer



## Ehrung bei der Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung im November 2025 wurde Horst Hermann für seine 30jährige Tätigkeit in der Abteilung Reha-Sport geehrt. Harald Franzen und der neue Geschäftsführer des TSV, Alexander Gnoss, überreichten ihm eine TSV-Ehrennadel in Bronze.

Dafür sagt die Abteilung REHA-Sport und der Vorstand des TSV von Herzen DANKE!



Alexander Gnoss, Olaf Datz, Horst Hermann, Achim Lange, Harald Franzen.

## Besuch des Bauernhaus-Museum in Wolfegg



Viele Infos gab es im Museum durch die fachkundige Führerin.

Am letzten Donnerstag vor der Sommerpause trafen wir uns vor dem TSV-Heim und bildeten Fahrgemeinschaften zum Bauernhof-Museum Allgäu-Oberschwaben in Wolfegg. Mit über 25 Reha-Sportlern kamen wir dort an und wurden schon von der Gästeführerin erwartet. Sie führte uns durch die Ausstellung über den Bauernkrieg vor 500 Jahren. Sie beschrieb die Ursachen, erwähnte die 12 Artikel der Forderungen der Bauern und schilderte die Rolle des Georg III Truchseß von Waldburg, der als Bauernjörg in die Geschichte einging.

Danach gingen wir zu Fuß über das Bauernhausmuseumsgelände zur Fischerstube zur Einkehr. Bei Vesper, Kaffee und Kuchen tauschten wir uns über die Führung aus und traten gestärkt und gut gelaunt den Heimweg an.

# TENNIS



## Zielgruppe:



### Alter und Geschlecht:

Von Jung bis Alt, für jedes Geschlecht, das leidenschaftlich gerne Tennis spielt.

### Sportlicher Anspruch:

Freizeitsport, lockeres Miteinander, kein Leistungsdruck

### Ziel:

Spaß, Gesundheit, Geselligkeit

### Besonderheiten:

Interne Turniere, Familientennis, Damen- und Herrentraining, Ballmaschine



## Sportangebot:

Wir spielen Tennis zum Vergnügen und zur Erhaltung der körperlichen Fitness. Als Freizeitsportler bewegen wir uns gerne draußen auf den Sandplätzen und genießen schweißtreibende Ballwechsel – freundschaftlich, fair und ohne Leistungsdruck. Dafür stehen uns zwei gepflegte Tennisplätze in der Sportanlage im Ried sowie ein Vereinsheim direkt nebenan mit Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Gelegentlich messen wir unsere Fähigkeiten bei internen Turnieren und bei gegenseitigen Einladungen anderer Vereine. Neben dem Tennisspielen gibt es regelmäßig geselliges Beisammensein in lockerer Runde.



**Gerhard Fischer (AL)**  
gerhard.fischer@tsv-tettnang.de | 0 75 42/61 20  
**Hartwig Heini (Finanzen)**  
hartwig.heini@tsv-tettnang.de | 0 75 42/9 48 78 35  
**Christina Geiger (Öffentlichkeitsarbeit)**  
christina.geiger@tsv-tettnang.de |



## Perfekter Aufschlag in die neue Saison

Mit strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung startete die Tennisabteilung des TSV Tettnang am Samstag, den 10. Mai 2025, offiziell in die neue Saison. Auf den beiden frisch hergerichteten Sandplätzen im Riedstadion fanden sich zahlreiche Tennisbegeisterte ein, um gemeinsam den Auftakt zu feiern – sportlich und gesellig.

Nachdem die Firma Rogg aufgrund terminlicher Engpässe die Plätze erst am 2. Mai aufbereiten konnte, wurde der Saisonstart auf das darauffolgende Wochenende verlegt. Pünktlich um 9 Uhr eröffnete Abteilungsleiter Gerhard Fischer

die neue Spielzeit und gab die Plätze für die ersten spannenden Doppelspiele frei. Zwei Stunden lang wurde mit viel Einsatz, aber auch mit viel Freude um jeden Punkt gekämpft.

Im Anschluss wurde das traditionelle Weißwurstessen serviert – ein fester Bestandteil der Saisoneröffnung, der wie immer für beste Stimmung sorgte. Bei Kaffee und Kuchen klang der rundum gelungene Tag in geselliger Runde aus. Die Tennisabteilung des TSV Tettnang wünscht allen Mitgliedern und Gästen eine verletzungsfreie, spannende und erfolgreiche Saison 2025 – mit vielen schönen Momenten auf und neben dem Platz!

In seiner Ansprache hob er folgende Punkte hervor:

### Plätze und Neuerungen:

Die Tennisplätze wurden über die Saison hinweg intensiv genutzt – ebenso die neu angeschaffte Ballmaschine, die den Spielerinnen und Spielern zusätzliche Trainingsmöglichkeiten bietet und sehr gut ankam.

Neu ist weiterhin ein digitaler Kalender zur Platzbelegung. Dieser ist für alle eine Erleichterung, da die Plätze außerhalb der festen Trainingszeiten individuell von den Mitgliedern einfacher und übersichtlich belegt werden können.

### Ehrenamtliches Engagement

Ein besonderer Dank ging an alle engagierten Mitglieder. Sie sorgten sowohl bei der Saisoneröffnung, der Platzpflege als auch bei der Abschlussfeier für ein tolles Miteinander in der Abteilung Tennis.

### Gratulationen

Zum runden Geburtstag gratulierte die Abteilung in diesem Jahr Helene Hiller und Hans Werner Hess sehr herzlich.

### Kulinarischer Abschluss und Dank

Das Essen vom Caterer Zehrer sowie der selbstgemachte Nachtisch wurden von allen sehr gelobt und bildeten einen köstlichen Abschluss der Saison. Wie in jedem Jahr übernahm die Tennisabteilung die Kosten für Essen und Getränke.

Gerhard Fischer schloss den offiziellen Teil mit einem herzlichen Dank an alle Mitglieder und dem Wunsch für einen geselligen, schönen Abend in vertrauter Tennisgemeinschaft.

### Stimmung aus dem Tennisjahr

Im Gespräch mit mehreren Mitgliedern am Abend spiegelte sich wider, was das Tennisjahr 2025 besonders ausgemacht hat:

*„Die Gemeinschaft“, „sozialer Anschluss – auch für passive Mitglieder“, „Verbindung über Alters- und Mannschaftsgrenzen hinweg“, „eine tolle, gesellige Mannschaftsatmosphäre“.*

Sowohl passive als auch viele aktive Mitglieder bleiben zudem über den Winter sportlich dabei – ob über Gymnastikangebote, gezieltes Training oder den Kraftraum.

Ein besonders herzlicher Dank gilt Walter, der Woche für Woche in der WhatsApp-Gruppe für die Sonntagnachmittags-Doppelrunde geworben hat – und damit wesentlich dazu beigetragen, dass diese Runde lebendig blieb.



Impressionen von der Saisoneröffnung.

## Mitgliederversammlung

Volles Programm bei der ordentlichen Mitgliederversammlung der Tennisabteilung am Freitag, 22. August 2025, im TSV Vereinsheim im Ried. Gerhard Fischer und Hartwig Heini gaben einen kurzweiligen Rückblick der letzten zwei Jahre und wurden nach der Entlastung wieder in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzu kommt Christina Geiger und übernimmt das Amt Öffentlichkeitsarbeit von Fabian Repetz. Helene Hiller und Bernd Traber sind wieder als Kassenprüfer bestätigt worden.

Hartwig Heini teilte mit, dass die Abteilung mit Freude auf solide Finanzen und eine leicht gestiegene Mitgliederzahl blicken kann. Rücklagen für zukünftige Projekte und Maßnahmen sind vorhanden.

Besonderen Dank sprach Gerhard Fischer zum Schluss dem Organisationsteam um Hannelore Fischer, Christa Schneider, Iris Hehne-Häberle und Christine Eberhardt aus, die sich bei den Festen um das leibliche Wohl kümmern.

Ein großer Dank ging an Walter, Hartwig, Alwin, Bernd und Gerhard selbst, die sich regelmäßig einbrachten und damit einen wichtigen Beitrag für den reibungslosen Spielbetrieb leisteten, in dem sie die Plätze wie auch die Ballmaschine in „Schuss“ halten.

## Jahresabschlussfeier

Am 25. November 2025 fand im TSV-Sportheim im Ried die traditionelle Jahresabschlussfeier der Tennisabteilung statt. Rund 25 Mitglieder folgten der Einladung und genossen zum Auftakt einen gemütlichen Sektempfang.

### Rückblick auf die Saison 2025

Nach dem Sektempfang eröffnete Abteilungsleiter Gerhard Fischer den Abend offiziell mit seiner Rede – und gab nach einem ausführlichen Rückblick den Startschuss für das Buffet.



Eine besondere Atmosphäre beim Jahresabschluss.

# TISCHTENNIS

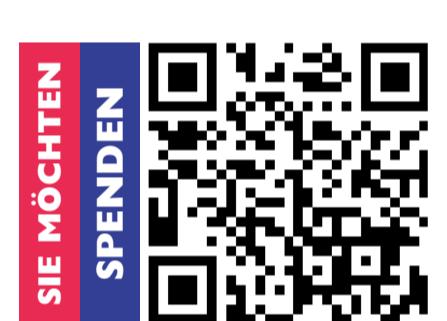


## Zielgruppe:



Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Leistungs- und Altersklassen, die Freude am Tischtennissport haben – vom Anfänger über Hobbyspieler bis hin zum ambitionierten Wettkampfspieler.

Angesprochen sind auch Wiedereinsteiger, Familien sowie alle, die Tischtennis als sportliche, gemeinschaftliche und gesundheitsfördernde Freizeitaktivität erleben möchten.



Erste Etappe bei der Tour am 1. Mai.

## Sportangebot:

Tischtennis beim TTC Tettnang ist mehr als nur ein Sport – es ist Bewegung, Herausforderung und Gemeinschaft zugleich. Egal ob du einfach Spaß am Spielen hast, deine Technik gezielt verbessern möchtest oder den Wettkampf im Mannschaftsbetrieb suchst: Bei uns findest du genau das passende Angebot. Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters und Spielniveaus sind herzlich willkommen. Tischtennis ist ein schneller, abwechslungsreicher Sport, der Reaktion, Koordination und Konzentration fördert und gleichzeitig den ganzen Körper in Bewegung bringt. Das Training ist vielseitig, fordernd und macht richtig Spaß – egal, ob Anfänger oder erfahrener Spieler.

Was uns besonders auszeichnet ist der starke Zusammenhalt in der Abteilung. Neben dem Training erwarten dich ein lebendiges Vereinsleben, gemeinsame Aktivitäten und gesellige Veranstaltungen. Wer Tischtennis beim TTC Tettnang spielt, wird schnell Teil einer engagierten und freundschaftlichen Gemeinschaft.

Neugierig geworden? Dann schau einfach bei einem Training vorbei – wir freuen uns auf dich!



**Siegfried Merath (AL)**  
siegfried.merath@tsv-tettnang.de | 0 75 42/5 28 79  
**Karl Knöpfler (stv. AL & JL)**  
karl.knoepfler@tsv-tettnang.de  
**Henry Winkler (Finanzen)**  
henry.winkler@tsv-tettnang.de | 0 75 51/6 43 73  
**Holger Hübner (Spielbetrieb)**  
info-tischtennis@tsv-tettnang.de | 0 75 42/ 50 94 91



Nachwuchshoffnung: Niklas Biburger.

## Die Mannschaften im Spielbetrieb

### Erste Mannschaft

Die 1. Mannschaft trat in der Saison 2024/25 erneut in der Kreisliga A an. Nachdem in der Vorsaison der Klassenerhalt erst im letzten Spiel gesichert werden konnte, ging man mit dem Ziel in die neue Runde, diesmal etwas ruhiger durch die Saison zu kommen. Tatsächlich gelang ein nahezu perfekter Start: Endlich einmal in Bestbesetzung, feierte man zum Auftakt einen klaren 9:3-Erfolg gegen Ravensburg. Es folgten weitere deutliche Siege gegen Weingarten (9:3), Markdorf (9:5) und Bergatreute (9:4).

Gegen die Sportfreunde Friedrichshafen riss die Siegesserie jedoch. Beim 4:9 mussten die Tettnanger gleich zwei Ausfälle verkraften. Umso überraschender war der anschließende 9:6-Heimsieg gegen die auf dem Papier deutlich stärker eingeschätzte Mannschaft aus Altshausen. In Bestbesetzung zeigte sich: Tettnang kann in dieser Liga mit jedem Gegner mithalten. Auch das Derby gegen Langenargen konnte endlich wieder gewonnen werden.

Im letzten Spiel der Hinrunde musste man ohne die Nummer 1, Philipp Junginger, antreten und verlor gegen den VfB Friedrichshafen denkbar knapp im Schlussdoppel des fünften Satzes. Dennoch überwinterte der TTC Tettnang etwas überraschend auf einem starken 3. Tabellenplatz, nur hinter den Sportfreunden Friedrichshafen und Altshausen. Maßgeblichen Anteil daran hatten die beiden Stefans – Merath und Wagner –, die einmal mehr ihre enorme Bedeutung für das Team unter Beweis stellten.



**Stefan Wagner gibt keinen Ball verloren.**

Die Rückrunde war dann leider von Ausfällen und Rückschlägen geprägt. In Vollbesetzung gelang nochmals ein klarer 9:3-Sieg gegen Weingarten, doch gegen Ravensburg und Altshausen war nichts zu holen. Gegen das Schlusslicht der Tabelle konnte zwar nochmals doppelt gepunktet werden, ehe Anfang März im Derby gegen Langenargen der letzte Punktgewinn folgte. An einem Doppelspieltag setzte es anschließend Niederlagen gegen den VfB Friedrichshafen und Markdorf sowie später gegen die Sportfreunde Friedrichshafen.

Am Ende belegte die Erste dennoch einen sehr guten 4. Platz mit 19:13 Punkten. Herausragend war Stefan Merath mit einer Bilanz von 21:11 Siegen, was Rang 8 der Liga bedeutete – er etablierte sich klar als Nummer 1 des Teams. Auch Stefan Wagner spielte eine deutlich positive Saison.

In der aktuellen Saison 2025/26 steht die Mannschaft mit 9:7 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Stefan Merath liegt aktuell auf Platz 3 der Rangliste, Stefan Wagner auf Platz 11 – das vordere Paarkreuz überzeugt voll und ganz. Aufgrund häufiger Ausfälle muss die Mannschaft



**Stefan Merath – unsere Nummer 1 an der Platte.**

jedoch oft mit Ersatz antreten. Markus Schmidt und Henry Winkler kommen dabei regelmäßig in zwei Teams zum Einsatz und lösen ihre Aufgaben sehr zuverlässig. Besonders hervorzuheben ist zudem Jugendspieler Niklas Biberger, der bereits wichtige Siege in der ersten Erwachsenenmannschaft beisteuern konnte – ein echter Hoffnungsträger für den TTC.

### Zweite Mannschaft

Die 2. Erwachsenenmannschaft spielte in der Saison 2024/25 in der Kreisliga C. Nach einer starken Vorrunde stand die Mannschaft um Siegfried Merath zunächst auf dem 3. Tabellenplatz, rutschte am Ende jedoch noch auf Platz 5 ab. Insgesamt kamen zehn Spielerinnen und Spieler zum Einsatz – auch, weil in der Ersten immer wieder Ausfälle kompensiert werden mussten.



**Markus Schmidt hochkonzentriert im Dauereinsatz.**

Leistungsträger waren erneut Markus Schmidt und Henry Winkler, die der Doppelbelastung in zwei Mannschaften gut standhielten und beide in den Top 10 der Liga auftauchten. In der laufenden Saison 2025/26 rangiert die Zweite mit einem ausgeglichenen Punktekonto im Tabellenmittelfeld, hat jedoch nur einen Punkt Rückstand auf Tabellenplatz 2. Bereits nach sechs Spielen kamen zehn verschiedene Spieler sowie elf unterschiedliche Doppel zum Einsatz. Was teilweise verletzungsbedingt entstand, erwies sich gleichzeitig als Chance für andere Akteure. Spieler aus der dritten Mannschaft wie Christian Gabriel und Hans-Peter Miller konnten bereits wichtige Punkte liefern.

### Dritte Mannschaft

In der Kreisklasse stellte der TTC Tettnang in der Saison 2024/25 eine 4er-Mannschaft, die es insgesamt schwer hatte und lediglich drei Punkte holen konnte. Am Ende stand der letzte Tabellenplatz. An der Nummer 1, Andrea Müller, lag es jedoch keineswegs – sie spielte eine ausgeglichene Bilanz. Besonders erfreulich war die Leistung von Jugendergänzungsspieler Theo Knörle, der im hinteren Paarkreuz acht von zehn Einzel gewinnen konnte und damit viel Hoffnung für die Zukunft machte.

In der aktuellen Saison belegt die Dritte bereits den 6. Tabellenplatz und konnte immerhin schon vier Punkte sammeln. Besonders hervorzuheben ist hier die Bereitschaft, jungen sowie neuen Spielerinnen und Spielern regelmäßig die Möglichkeit zu geben, am aktiven Spielbetrieb teilzunehmen und wertvolle Wettkampferfahrung zu sammeln – mittlerweile ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Entwicklung des TTC.

## Jugendmannschaften im Spielbetrieb

Die Jugendarbeit des TTC Tettnang trägt weiterhin sichtbare Früchte. In der aktuellen Saison ist der Verein mit drei Jugendmannschaften im offiziellen Spielbetrieb vertreten – ein starkes Zeichen für die gute Nachwuchsarbeit und den großen Zulauf bei Kindern und Jugendlichen.

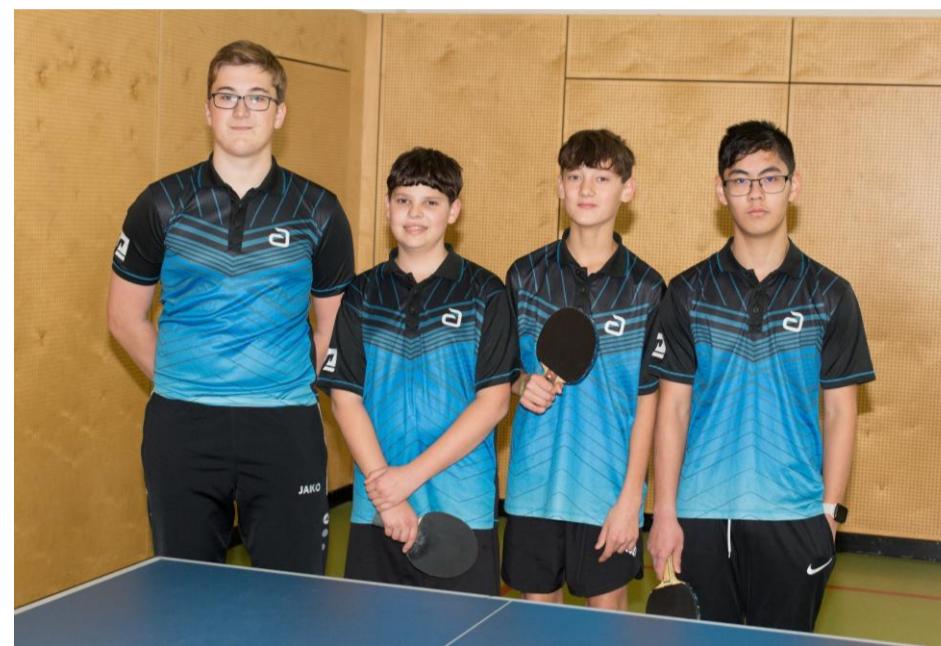
Die 1. Jugendmannschaft tritt in der Bezirksklasse an und schlägt sich dort hervorragend. In einer anspruchsvollen Liga behauptet sich das Team aktuell auf einem sehr guten 3. Tabellenplatz und zeigt Woche für Woche engagierte und konzentrierte Leistungen.



**Die Erste:** Jonas Schalk, Theo Knörle, Niklas Biberger, Varvara Guseva.

Auch die 2. Jugendmannschaft kann überzeugen. Sie spielt in der Kreisliga B und liegt derzeit auf einem soliden 4. Platz. Hier sammeln viele Spielerinnen und Spieler wichtige Wettkampferfahrung und entwickeln sich sportlich wie auch mannschaftlich stetig weiter.

Die 3. Jugendmannschaft geht in der Kreisliga C an den Start und belegt aktuell den 3. Tabellenplatz. Besonders erfreulich ist hier der Einsatz von jüngeren und neueren Spielerinnen und Spielern, die mit viel Motivation und Einsatzfreude an den Spieltagen auftreten.



**Die Zweite:** Moritz Schalk, Fabian Müller, Jakob Stöckler (für Sarah Schofield), Lian Bürmann.

Der positive Trend in der Jugendabteilung zeigt sich auch darin, dass zur Rückrunde sogar noch eine 4. Jugendmannschaft nachgemeldet wird. Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, aktiv am Mannschaftsbetrieb teilzunehmen.

### Und außerhalb:

Auch abseits der Platte kam der Spaß nicht zu kurz. Beim Zeltlager am Degersee erlebten 17 Jugendliche mit Baden, Spielen und Lagerfeuer ein abwechslungsreiches Sommerprogramm. Ein weiterer Höhepunkt war der Jahresabschluss im Billard-Café mit Billard, Darts und Pizza.



**Die Dritte:** Marko Kalaizis, Jakob Stöckler, Elia Sorg, Jacob Manoloto.

## Interview mit Cornelia Oeffner

### Engagierte Spielerin, Trainerin und frischgebackene Bezirksmeisterin im Doppel

**Frage:** Cornelia, du bist seit rund einem Jahr Mitglied im TTC Tettnang. Wie bist du damals zum Verein gekommen?

**Antwort:** Ich war schon länger auf der Suche nach einem Verein mit einer guten Gemeinschaft, einem fairen Miteinander und einem geselligen Beisammensein. Beim TTC Tettnang wurde ich sofort gut aufgenommen und herzlich begrüßt – sportlich wie menschlich. Ich wurde sofort stark unterstützt durch Karl Knöpfler. Daher war schnell klar: Hier bleibe ich.

**Frage:** Du hast sehr schnell Anschluss gefunden und spielst mittlerweile in der 3. Mannschaft, hast aber auch schon in der 2. ausgeholfen. Wie würdest du dein spielerisches Niveau aktuell einschätzen?

**Antwort:** Ich würde sagen: solide – aber mit viel Luft nach oben (lacht). Ich spiele schon recht gut und trainiere fleißig, aber es gibt immer Dinge, an denen man arbeiten kann. Das ist ja das Schöne an unserem Sport.

**Frage:** Neben deiner aktiven Rolle absolvierst du bereits eine Trainerausbildung und leitest das Dienstagstraining unter Einbeziehung fortgeschritten Jugendlicher von 18.15 bis 20.00 Uhr in der Halle an der Weinstraße.

**Frage:** Was motiviert dich besonders an der Jugendarbeit?

**Antwort:** Die Kinder und Jugendlichen! Ihre Energie, ihre Neugier und der Spaß, den sie am Tischtennis haben, stecken einfach an. Es macht mich glücklich zu sehen, wie sie Fortschritte machen. Gerade als Trainerin möchte ich ihnen zeigen, wieviel Freude in diesem Sport steckt und wie sie auch schnell erfolgreich sein können und Turniere gewinnen.

**Frage:** Man hört, dass du junge Spielerinnen und Spieler besonders gut begeistern kannst. Was ist dein Geheimnis?

**Antwort:** Ich glaube, es ist eine Mischung aus Einfühlungsvermögen, guter Laune und der Fähigkeit, Dinge verständlich zu erklären. Und natürlich viel Lob – das wirkt Wunder. Außerdem bringe ich selbst viel Begeisterung mit, und die überträgt sich meist ganz automatisch.

**Frage:** Eine besondere Leistung ist dein jüngster Erfolg: Bezirksmeisterin im Doppel bei den Seniorinnen 2025. Wie war dieses Erlebnis für dich?

**Antwort:** Großartig! Ich habe mich sehr über den Titel gefreut. Vor allem macht es Spaß, wenn man merkt, dass das Training Früchte trägt. Und Doppel zu spielen ist sowieso immer ein Highlight – Teamgeist pur. Meine Mitspielerin Anette Hahn vom SSV Kau spielt schon lange Tischtennis und führte uns mit ihrer Routine zum Erfolg.

**Frage:** Wie erlebst du die Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Jugendleiter Karl Knöpfler?

**Antwort:** Karl habe ich wirklich sehr viel zu danken. Er ist der Grundpfeiler meiner sportlichen Entwicklung im Tischtennis. Er hat unglaublich viel Erfahrung, Geduld und Übersicht. Ohne ihn könnte ich den jungen Spielern und Spielerinnen nichts beibringen. Wir ergänzen uns sehr gut – er bringt Struktur und Ruhe rein, ich vielleicht etwas Schwung und Unbekümmertheit. Gemeinsam funktioniert das einfach richtig gut.

**Frage:** Was sind deine Ziele für die kommende Zeit beim TTC?

**Antwort:** Ich möchte mich spielerisch weiterentwickeln und gleichzeitig unser Jugendtraining noch attraktiver machen. Und natürlich hoffe ich, dass wir viele Kinder und Jugendliche langfristig für Tischtennis begeistern können. Als Team im Verein können wir da viel bewegen.

**Frage:** Zum Schluss: Was bedeutet der TTC Tettnang für dich persönlich?



**Rechts:** unsere Bezirksmeisterin Cornelia Oeffner.

**Antwort:** Für mich steht der TTC Tettnang für Gemeinschaft, Sport und den Ehrgeiz, gewinnen zu wollen – aber auch für die Möglichkeit, einmal zu scheitern und daran zu wachsen. Ich fühle mich hier angenommen und freue mich über jedes Training. Der Verein ist für mich ein Stück Heimat geworden. Besonders schätze ich das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, und die Möglichkeit, mich aktiv einbringen zu dürfen. Dafür bin ich sehr dankbar – es fühlt sich an, wirklich ein vollwertiges Mitglied zu sein.

**Vielen Dank** für das Gespräch, Cornelia – und weiterhin viel Erfolg auf und neben dem Tisch!

## Beim TTC hat nach der Saison das kulturelle und gesellschaftliche Miteinander Vorrang

Ist die Runde vorbei, gibt es beim TTC mehrere Angebote abseits der Platten, die von den Mitgliedern gerne und zahlreich angenommen werden. So ist das Affefescht für die Mannschaftsspieler und -spielerinnen ein fester Termin nach dem Saisonende. Nach einer gemütlichen Wanderung lässt man die vergangene Saison bei gutem Essen und Trinken Revue passieren. Ein weiterer Fixpunkt ist immer der 1. Mai. Hier geht es schon fast traditionell zum Tischtenniskollegen Stefan Wagner nach Dieglis-hofen. Bei der letzten Wanderung machte die große Gruppe zunächst einen Abstecher zur Familie Hübner, wo man bereits am Morgen bestens bewirtet wurde. Anschließend ging es bei den Wagners mit den Verköstigungen weiter. Es gab Kaffee und Kuchen, dazu wurde gegrillt und natürlich durfte auch die schon berühmte Bowle nicht fehlen. In mehreren ausgelosten Dreiergruppen spielte man anschließend Boule gegeneinander, bis in einem Finale die Sieger ermittelt wurden. In lockerer Atmosphäre ließ man einen tollen Tag ausklingen.



**Vereinsausflug nach Zwiefalten war für alle ein besonderes Highlight.**

Schon traditionell in der Sommerpause findet der jährliche Vereinsausflug statt. An einem schönen Sommertag ging es früh morgens los. In Fahrgemeinschaften führte der gut gelaunte Trip

auf die Schwäbische Alb. Erstes Ziel war die barocke Klosterkirche in Zwiefalten, die im Rahmen einer interessanten Führung besichtigt wurde. Die prachtvollen Deckengemälde, kunstvollen Stuckarbeiten und die eindrucksvolle Orgel wussten zu begeistern. Zudem erfuhr man viel über die geschichtliche Entstehung der Klosterkirche und erhielt Einblicke in verschiedene Seitenräume.



Anschließend ging es weiter zur Wimsener Höhle, der einzigen mit dem Boot befahrbaren Wasserhöhle Deutschlands. Bei einer kurzen, aber spannenden Bootsfahrt tauchten wir in die geheimnisvolle Welt unter der Erde ein und erfuhren viel über die Entstehung und Erforschung der Höhle. Interessant war auch die Information, dass dort bei konstant kühler Temperatur und hoher Luftfeuchtigkeit Christstollen in limitierter Stückzahl mehrere Wochen gelagert werden und dadurch ein besonderes Aroma erhalten. Nach diesem besonderen Erlebnis folgte eine willkommene Stärkung mit köstlichen Häppchen und gekühlten Getränken. Anschließend stand eine Mittagswanderung in der schönen Umgebung auf dem Programm. Auf schattigen Waldwegen und mit immer wieder herrlichen Ausblicken genossen wir die Natur und die Bewegung an der frischen Luft. Zum Abschluss des Ausflugs kehrte die Gruppe im Landgasthof Köhlers Krone in Ehingen-Dächingen ein, wo ein gemeinsames Abendessen wartete. In gemütlicher Runde ließ man den

Tag bei gutem Essen und angeregten Gesprächen ausklingen. Das schöne Wetter trug wesentlich zur heiteren Stimmung bei und machte den Ausflug zu einem gelungenen und unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ein besonderer Dank galt den Organisatoren des Ausflugs, Conny Müller und Henry Winkler, die das Programm für diesen eindrucksvollen Tag ausgearbeitet hatten.

### Zum Jahresende gibt es dann noch zwei feste Highlights: Die Jahresabschlussfeier und den Coronator-Cup

Abteilungsleiter Siegfried Merath begrüßte bei der Jahresabschlussfeier die zahlreich anwesenden Mitglieder, gab einen kurzen Rückblick und überreichte den ehrenamtlichen Mitarbeitern als Dank für ihren Einsatz ein Präsent. Jugendleiter Karl Knöpfler zeigte sich erfreut über den guten Zulauf bei den Jugendlichen und berichtete von den vier Mannschaften, die aktiv an den Meisterschaftsspielen teilnehmen. Auch bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften waren einige Spielerinnen und Spieler erfolgreich im Einsatz. Bei einem nicht immer ganz ernst gemeinten Rückblick in Bildern gab es zudem einiges zum Schmunzeln. Beim amüsanten Quiz von Holger Hübner ging es nicht nur um Tischtennis, sondern auch um das Musikwissen der Kandidaten. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten entwickelte sich das Kruschtwichteln zu einem spannenden Spiel, bei dem Puzzles, Kakteen und auch neuwertige Gegenstände den Besitzer wechselten. Anschließend holte Bruno Paris seine Gitarre hervor, und es waren Weihnachtslieder aus aller Welt zu hören. In gemütlicher Runde ließ man einen harmonischen Abend ausklingen. Das letzte Training des Jahres ist ebenfalls immer ein besonderer Termin, denn dann findet der Coronator-Cup statt. Das stets gut besuchte Turnier wird bereits zum 33. Mal ausgetragen und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Auch für das kommende Jahr sind schon wieder einige Aktivitäten geplant.



**Die TTClер bei bestem Wetter und in bester Laune.**

# Philipp Junginger übergibt nach 45 Jahren das Amt des Pressewarts

## Tischtennisabteilung zieht positive Bilanz

Die Tischtennisabteilung des TSV Tettnang blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Bei der Abteilungsversammlung am 16. Oktober 2025 begrüßte Abteilungsleiter Siegfried Merath zahlreiche Mitglieder im Vereinsheim und stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig war. Die zehn Punkte umfassende Tagesordnung reichte von den Berichten über den Spielbetrieb und die Finanzen bis hin zu Neuwahlen und dem Ausblick auf das kommende Jahr.

In seinem Bericht konnte Merath von einer positiven Entwicklung der Abteilung berichten. Die Mitgliederzahl stieg auf 101 – ein Zuwachs von 19 gegenüber dem Vorjahr. Besonders erfreulich ist der Anstieg bei den Jugendlichen und passiven Mitgliedern. Mit der Einführung einer Online-Vereinssoftware im August 2024 wurde zudem ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung und moderner Vereinsverwaltung getan.

Jugendleiter Karl Knöpfler stellte die erfolgreiche Jugendarbeit vor. Derzeit sind 21 Jugendliche aktiv, verteilt auf vier Mannschaften. Besonders die erste Jugendmannschaft sorgt mit Platz zwei in der Bezirksklasse für Freude. Neue Trainerinnen wie Cornelia Oeffner und die Jugendliche Sarah Schofield, die kürzlich den STARTTer-Lehrgang absolvierten, unterstützen das Trainerteam und bringen frischen Schwung in die Nachwuchsarbeit. Neben sportlichen Erfolgen, wie dem Bezirksmeistertitel im Doppel U19 durch Sarah Schofield, trugen auch gemeinsame Aktivitäten wie das Zeltlager am Degersee wesentlich zum Gemeinschaftsgeist bei.

Spielbetriebsleiter Holger Hübner berichtete über die positive sportliche Entwicklung der Aktiven. Die zweite Mannschaft konnte in der Saison 2023/2024 den Aufstieg in die Kreisliga C feiern und sich dort erfolgreich behaupten. Die erste Mannschaft spielte in der Kreisliga A in ruhigen Fahrwassern, während die Hobbymannschaft in der Kreisklasse aktiv ist. Damit zeigten alle Teams eine stabile sportliche Leistung. Kassierer Henry Winkler legte einen soliden Finanzbericht vor mit



**Der „neue“ Vorstand: Henry Winkler, Karl Knöpfler, Siegfried Merath, Cornelia Müller, Holger Hübner.**

einem ausgeglichenen Haushalt. Die Ausgaben entfielen vor allem auf Trainingsmaterial, Veranstaltungen wie das im letzten Jahr gefeierte Jubiläum „50 Jahre TTC“ und die Förderung der Jugendarbeit. Die Kassenprüfer Harry Müller und Friedrich Reiter bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin die Entlastung einstimmig erfolgte.

Unter der Leitung von Harald Franzen fanden die Neuwahlen statt. Die noch einmal zur Wahl angetretenen Funktionsträger wurden in ihren Ämtern bestätigt, was die Kontinuität innerhalb der Abteilung unterstreicht. Ein besonderer Moment war die Verabschiedung von Philipp Junginger, der nach 45 Jahren sein Amt als Pressewart an Holger Hübner übergab. Junginger war über Jahrzehnte das Gesicht der Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung – mit unzähligen Spielberichten, Beiträgen im

Bewegungsmelder und seiner Rolle als Chronist des Vereinslebens. Mit seinen treffenden Texten und ausdrucksstarken Bildern prägte er die Wahrnehmung des Tettnanger Tischtennis weit über den Verein hinaus. „Philipp hinterlässt eine Lücke, die kaum zu schließen ist“, betonte Merath – Worte, die von lang anhaltendem Applaus begleitet wurden, mit dem die Mitglieder das außergewöhnlich lange und engagierte Wirken Jungingers würdigten.

Für das kommende Jahr plant die Abteilung weitere Veranstaltungen sowie die verstärkte Integration junger Spielerinnen und Spieler in die Erwachsenenmannschaften. Mit einem engagierten Vorstand, einer wachsenden Jugend und einer gefestigten Gemeinschaft sieht sich die Tischtennisabteilung des TSV Tettnang bestens für die Zukunft gerüstet.

## Und sonst...



Abschluss der Saison 2024/25 beim Affenfest.



Abschluss des Jahres beim Tettnanger Adventsmarkt.



Bruno Paris sorgt für stimmungsvolle Momente bei der Weihnachtsfeier.

# TURNEN



## Zielgruppe:



Turnen ist vielseitig und kann in jedem Alter ausgeübt werden. Los geht's bei uns mit zwei Jahren, ab diesem Alter ist ein Einstieg im Eltern-Kind-Bereich möglich. Für Kinder und Jugendliche gibt es von da an gestaffelte Angebote für jedes Alter. Es gibt dabei keine Leistungsanforderung, wir fördern durch altersgerechtes Training alle grundlegenden motorischen und koordinativen

Fähigkeiten. Leistungsanforderungen gibt's im Wettkampfbereich für Mädchen, deshalb erfolgt der Zugang hier über ein Sichtungstraining. Auch Erwachsene sind im Turnen gut aufgehoben. So gibt es bei uns verschiedene Angebote für alle Altersklassen in Bereichen wie Gesundheit, Fitness oder Senioren. Die Gruppen sind offen für alle, Einsteiger wie Fortgeschrittene.



## Sportangebot:

Die Turnabteilung bietet Turnen auf verschiedenen Niveaus und für jedes Alter. Schwerpunkt ist die Kinder- und Jugendarbeit. Für Mädchen gibt es auch Gruppen im Wettkampfbereich. In verschiedenen Erwachsenengruppen können sich Frauen wie Männer fit halten. Die Angebote reichen von Aerobic über Gesundheitssport bis hin zur Gymnastik für Senioren. Das aktuelle Angebot kann jederzeit über die Homepage des TSV Tettnang -> Turnen abgerufen werden.

### Folgende Gruppen gibt es im Kinder und Jugendbereich:

- Hits for Kids! Eltern-Kind
- Hits for Kids! Vorschule
- Hits for Kids! Mädchen
- Hits for Kids! Jungs
- Mädchen: TURNEN!
- Jungs: TURNEN!
- Jugend: TURNEN!

### Folgende Gruppen gibt es im Erwachsenenbereich:

- Raum für Freizeit: TURNEN!
- Fit für den Alltag - Ganzkörpertraining
- Fit für den Alltag - Ganzkörpert. (online)
- Fit durch den Alltag - Gedächtnistraining
- Rücken-Fit
- Fitnessmix
- Fit und Vital
- Plus / Minus 65



**Oliver Schneider (AL)**  
oliver.schneider@tsv-tettnang.de | 01 79/3 98 19 95  
**Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung)**  
elke.schoemezler@tsv-tettnang.de | 0 75 42/5 43 23  
**Gerhard Eschrich (Finanzen)**  
gerhard.eschrich@tsv-tettnang.de | 0 75 42/5 35 74



# Über 450 Kinder feiern Fasnet im Turn-Dschungel

Die Turnabteilung des TSV Tettnang hat über die Fasnetstage an zwei Nachmittagen alle Kinder zum Spielen und Toben in die Carl-Gührer-Halle eingeladen. Unter dem Titel "Fasnet im Turn-Dschungel" war in der Halle allerhand geboten, was die Kinderherzen höherschlagen ließ. Über 450 Kinder nutzten das Angebot und verwandelten die Halle in ein riesiges Spielzimmer.

Klettern, schwingen, hüpfen, balancieren, rennen: Die TSV-Turnabteilung hatte die Carl-Gührer-Halle am letzten Fasnets-Wochenende in eine riesige Bewegungslandschaft verwandelt. Mini-Trampolin, Rutsche, Seile zum Schwingen, Airtrack - alles war vorhanden, was die Kinder brauchten, um sich auszutoben. Vor allem die Riesenschaukel, aber auch die Gruselhöhle und der Rollbrett-Parcours erfreuten sich großer Beliebtheit.



Absoluter Renner war wieder das große AirTramp, das fast durchgehend voll besetzt war, während die Kleinsten im für sie abgetrennten Spielbereich die verschiedenen Geräte erkundeten.

Äußerst zufrieden waren die Organisatoren mit den Teilnehmerzahlen: "Wir freuen uns darüber, dass unsere Veranstaltung seit Jahren so gut angenommen wird", bemerkte Geschäftsführer Oliver Schneider und war begeistert über die gut besuchte Halle: "Mehr als 450 Kinder in der Halle, die einen Riesenspaß haben, ist natürlich großartig." Und das trotz durchgehend gutem Wetter und Sonnenschein, Wetterverhältnisse, die ja eigentlich nicht unbedingt zum Verweilen in einer Turnhalle einladen. Große Freude bei den Kindern rief auch der Besuch von Stargast "Turni" hervor, dem Maskottchen des Schwäbischen Turnerbundes. Der blaue Plüschtier nahm sich

viel Zeit und spielte und tobte mit den Kindern. Tolle Unterstützung für den Geräteparcours gabs vom Turngau Oberschwaben. Auch für das "leibliche Wohl" sorgte die Turnabteilung während der beiden Tage: Es gab Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke. Und Lars backte wieder fleißig Crepes, was sehr gut bei den kleinen und großen Gästen ankam. Eine große Anzahl Ehrenamtlicher war im Einsatz, um die Gäste zu verköstigen und um die Halle vorzubereiten und während der Veranstaltung für Sicherheit zu sorgen. "Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, unseren Kindern zwei tolle Nachmittage zu bieten", freut sich Oliver Schneider über die tolle Teamleistung der Tettnanger Turner. Und auch die Kinder können sich freuen: Zur nächsten Fasnet ist eine Neuauflage der gelungenen Veranstaltung bereits in Planung.



## Turni-Abzeichen bei Hits for Kids Vorschule am Montag

Ende Juni stand bei der Montagsturngruppe der Vorschulkinder drei Wochen lang alles im Zeichen des Turni-Abzeichens. Mit viel Freude, Energie und Ausdauer nahmen die Kinder an einem besonderen Turnprojekt teil, bei dem sie sich sportlich beweisen konnten.

Die Übungsleiterinnen stellten aus insgesamt 24 verschiedenen Turnübungen eine Auswahl von acht Stationen zusammen. Dabei war für jedes Kind etwas dabei: Von Balancieren und Hüpfen über Klettern bis hin zu Werfen und Hängen. Die Stationen forderten Körpergefühl und Koordination, machten aber vor allem großen Spaß!

Am Ende der drei Wochen war es dann so weit: Alle Kinder, die die Stationen mit Bravour gemeistert hatten - und es waren wirklich alle -, wurden mit dem Turni-Abzeichen belohnt und bekamen eine Urkunde. Sie waren zu Recht stolz auf das Erreichte!

Das Projekt war ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis für die Kinder. Und es war mit Sicherheit ein Ansporn, auch in Zukunft mit Freude am Turnen teilzunehmen! Ein großes Dankeschön an die Übungsleiterinnen Larissa Schneider, Bianca Kneissler und Elke Schömezler für die tolle Organisation.



Turni-Abzeichen in der Turnhalle an der Weinstraße.



Die „Autowaschanlage“ in der Carl-Gührer-Halle war einer der Magnete für die Kids.

## Fahrzeugstunde zum Abschluss vor den Ferien

Zum Abschluss vor den Sommerferien fand für die Gruppen Hits for Kids! Eltern-Kind und Hits for Kids! Vorschule in der Carl-Gührer-Halle eine ganz besondere Stunde statt: Eine Fahrzeugstunde mit Bobbycar und Co!

Alle Kinder durften an diesem Tag ihr Lieblingsfahrzeug mitbringen – ob Bobbycar, Roller oder Rollbrett, alles war erlaubt. Die engagierten Übungsleiterinnen Anja Hotopf, Birgit Franzen und Larissa Schneider verwandelten die Turnhalle in eine traumhafte Fahrzeuglandschaft für alle kleinen Fahrer. Es gab einen abwechslungsreichen Parcours, der für große Begeisterung sorgte.

Die Kinder konnten durch einen Kreisverkehr fahren, einen steilen Alpenpass überwinden und sich an einer Tankstelle eine kurze Pause gönnen um aufzutanken. Auch eine Waschanlage durfte natürlich nicht fehlen – hier konnten die kleinen Fahrzeuge wieder auf Hochglanz gebracht werden. Besonders beliebt war der lange Tunnel, durch den die Kinder fröhlich ihre Runden drehten.

Die Stunde war ein voller Erfolg und bereitete allen großen Spaß – ein schöner, bewegungsreicher Abschluss vor der Ferienzeit!

## Die Turner beim Deutschen Turnfest in Leipzig

**Das Internationale Deutsche Turnfest sollte 2021 in Leipzig stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde es um einen vierjährigen Turnus verschoben und öffnete nach acht Jahren seine Tore vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2025.**

Lange im Vorfeld informierte unser Turnfestwart Marc Franzen die Gruppen darüber, übernahm den Meldevorgang und organisierte die Fahrt nach Leipzig. Neun Mitglieder stiegen dann am Dienstagmorgen in Tettnang in den Bus der Firma Strauss ein, den die TSG Ailingen gebucht hatte und bei denen wir mitfahren konnten. Bei der Ankunft war die erste Überraschung die Schule 5. Eine Containerschule, die einen Kinderhort und

Grundschule beinhaltet. Entsprechend klein war die Ausstattung der sanitären Einrichtungen, und zum Duschen mussten wir in die fünf Minuten entfernte Oberschule laufen. Das Betreuungsteam der Schule kompensierte aber alles und hat uns sogar Brote zum Mitnehmen vorbereitet. Der Standort dagegen war unschlagbar. Zwei Minuten Fußweg zur Red-Bull-Arena und sechs Minuten zur Quarterback-Arena. Am ersten Abend war die Stellprobe der Vereinsfahnen für die Eröffnungsfeier am Mittwoch, an der Marc Franzen und Hendrik Sinnstein den TSV repräsentierten. Anschließend wurde unsere Fahne zusammen mit weiteren 56 Fahnen die Woche über im neuen Rathaus der Öffentlichkeit präsentiert.

Mittwoch war Wahlwettkampftag. Angetreten sind Hendrik Sinnstein (Platz 23 von 89), Lucas Reutter (Platz 55 von 89), Lena Franzen (Platz 76 von 171), Marc Franzen (Platz 25 von 87), Harald Franzen (Platz 16 von 59). Walter Kramer (Platz 11 von 24) startete mit seinen 79 Lenzen den Wettkampf am Donnerstag, bei dem er von Helga Kramer, Birgit Reutter und Birgit Franzen betreut wurde. Freitag und Samstag waren wettkampffrei, um Leipzig kennenzulernen zu können. Die Abendveranstaltungen in der Quarterback-Arena und die Stadiongala in der Red-Bull-Arena sind uns unvergesslich. Wir genossen das Live-Erlebnis, tolle Eindrücke sind in der ARD Mediathek mit dem Suchbegriff „Turnfest“ zu finden.



Die Teilnehmer vor der Messehalle in Leipzig.



Die Männer im neuen Turndress.

## Mitgliederversammlung der TURNER

Bei der Abteilungsmitgliederversammlung der Turnabteilung des TSV Tettnang legte das Leitungsteam die Rechenschaftsberichte der vergangenen zwei Jahre vor. Die Berichte zeigten eine engagierte und stabile Arbeit innerhalb der Abteilung, die sich darüber hinaus in stabilen finanziellen Fahrwassern bewegt.

Es wurde deutlich, wie vielfältig und arbeitsintensiv die Aufgaben innerhalb der Turnabteilung sind. Neben Organisationsaufgaben rund um den regulären Trainingsbetriebs stand vor allem die Gewinnung und Betreuung neuer Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Mittelpunkt.

Besonders hervorgehoben wurden vereinsinterne Veranstaltungen wie Fasnet im Turn-Dschungel oder das Nikolausturnen sowie die erfolgreiche Teilnahme der Turnerinnen an Wettkämpfen auf Gau- und Bezirksebene. Im Bereich Hits for Kids konnte die Abteilung einen deutlichen Zulauf verzeichnen.

Darüber hinaus berichtete das Leitungsteam über wichtige Investitionen in die Trainingsinfrastruktur, die enge Zusammenarbeit mit dem Hauptverein sowie über Projekte, die die Abteilung organisatorisch weiter stärken sollen. Insgesamt zog das Team eine positive Bilanz und dankte allen Trainerinnen, Trainern, Helferinnen und allen Weiteren, die ehrenamtlich für die Abteilung ihren unermüdlichen Einsatz tätigen..



Kassier Gerhard Eschrich präsentierte den Kassenbericht und erläuterte die finanzielle Entwicklung der Abteilung. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Im Anschluss wurde der gesamte Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet.

Die turnusgemäßen Neuwahlen bestätigten das bestehende Team fast vollständig im Amt. Lediglich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gab es einen Wechsel: Timo Muranyi übergab seine Aufgabe an Isa Knill, die von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Das Leitungsteam der Turnabteilung besteht für die kommenden zwei Jahre aus Oliver Schneider (Geschäftsführer), Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung), Gerhard Eschrich (Finanzen), Isa Knill (Öffentlichkeitsarbeit), Melanie Stöhr (interne

Organisation) und Marc Franzen (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit).

Abschließend wurden im Rahmen der Versammlung mehrere Mitglieder für ihre besondere Verdienste um die Turnabteilung im TSV ausgezeichnet. Larissa Bentele erhielt die TSV-Ehrennadel in Silber, überreicht von Harald Franzen, Geschäftsführer des TSV Tettnang. Birgit Franzen wurde mit dem Ehrenbrief in Silber des Sportkreises Bodensee geehrt. Oliver Schneider erhielt die Silberne Ehrennadel des WLSB. Beide Ehrungen nahm Gerhard Eschrich in seiner Funktion als Ehrungsbeauftragter des Sportkreises Bodensee vor.

Die Abteilung Turnen bedankt sich bei allen Geehrten für ihr langjähriges Engagement sowie bei allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Arbeit.



Gerhard Eschrich überreichte die Urkunde vom Sportkreis an Birgit Franzen.

## Vorschulturnkinder des TSV Tettnang im Rampenlicht

Am Montag, 06. Oktober 2025, war es endlich so weit: Die kleinen Turnerinnen und Turner der Vorschulturngruppe des TSV Tettnang durften voller Spannung und Stolz die Premiere des Ehrenamtsspots anschauen, bei dem sie selbst mitgewirkt haben.

Anlässlich der Ehrenamtmesse Tettnang wurde der Spot produziert, um das wichtige Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen im Verein und in der ganzen Stadt sichtbar zu machen – und wer könnte das besser zeigen als die Kleinsten, die Woche für Woche von diesem Einsatz profitieren? Mit leuchtenden Augen verfolgten die Kinder gemeinsam mit ihren Übungsleiterinnen und einigen Eltern den kurzen Film, der auf unterhaltsame und herzliche Weise zeigte, wieviel Freude und Gemeinschaft durch das Ehrenamt entstehen. Für viele war es das erste Mal, sich selbst auf der großen Leinwand zu sehen – ein ganz besonderes Erlebnis! Die Aktion war nicht nur eine schöne Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit im TSV, sondern auch ein spannender Einblick für die Kinder in die Welt des Films und der Vereinsarbeit. Zum Abschluss gab es für alle noch eine kleine Überraschung und ein Gruppenfoto – natürlich mit ganz viel Applaus. Ein rundum gelungener Tag, der sicherlich lange in Erinnerung bleibt.



Premiere des Ehrenamtsspots der Stadt Tettnang im KITT.



## Abenteuernacht und Trainingslager in der Carl-Gührer-Halle



Auch in diesem Jahr fand in der Carl-Gührer-Halle wieder die beliebte **Turnwoche** unserer Turnerinnen ab der C-Jugend statt. Von Montag bis Freitag in der letzten Woche der Sommerferien standen täglich zwei intensive Trainingseinheiten von je zwei Stunden auf dem Programm. Die Mädchen nutzten die Zeit, um neue Elemente zu erlernen und sich gezielt auf die anstehenden oberschwäbischen Mannschaftswettkämpfe vorzubereiten.

Übernachtet wurde direkt in der Halle, was das Lagerfeeling perfekt machte. Für die Abende hatten die Trainerinnen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Gleich am Montagabend gab es erstmals einen gemeinsamen Grillabend mit den Eltern, der für eine besonders familiäre und gemütliche Atmosphäre sorgte. Am Dienstag folgte ein spannender Ausflug ins Maislabyrinth im Dunkeln. Am Mittwochabend verwandelten die Mädchen den Geräteraum in einen kleinen Kinosaal. Mit gedämpftem Licht, einer großen Leinwand und sogar einer eigens organisierten Popcornmaschine kam echte Kino-Stimmung auf. Am Donnerstagabend überraschte das Show-

format „Wer weiß denn sowas?“, das die Trainerinnen mit viel Witz und Kreativität gestalteten.

Zur besonderen Freude der Teilnehmerinnen gab es zudem eine kleine Überraschung: Jede erhielt eine wohltuende Massage, die nach den anstrengenden Trainingstagen für Entspannung sorgte.

Ein großes Dankeschön gilt Birgit Franzen, die sich während der gesamten Woche um das Essen und

Ein besonderes Highlight für die jüngsten Turnerinnen war die diesjährige **Abenteuernacht**. Mädchen im Alter von acht bis elf Jahren durften eine Nacht in der Carl-Gührer-Halle verbringen und echte Lagerluft schnuppern. Auf dem Programm stand zunächst das kreative Bemalen einer Stofftasche, bevor es in einer kleinen Trainingseinheit hieß: Turnen, tobten und ausprobieren. Zum Abschluss des Tages verwandelte sich der Geräteraum in ein gemütliches Kino mit Decken, Kissen und einem spannenden Film.

damit um das leibliche Wohl aller kümmerte. Für die sportliche Leitung und die Organisation übernahmen die Trainerinnen Lena Franzen, Larissa Bentele, Rosa Weiß, Elena Heister und Miriam Enzenmüller die Verantwortung. Letztere hatte die Gesamtorganisation übernommen. Das Trainingslager 2025 war ein voller Erfolg. Neben sportlichen Fortschritten nahmen die Mädchen viele schöne Erlebnisse und jede Menge Teamgeist mit nach Hause.



## Nikolausturnen mit Umzugskartons und Christbaumkugeln



Am 09.12.2025 fand wieder unser beliebtes Winterevent statt: Unser alljährliches Nikolausturnen. Die Kinder unserer Turngruppen zeigten voller Stolz, was sie im vergangenen Jahr so alles bei ihren Trainerinnen und Trainern gelernt haben und natürlich extra für den Nikolaus sowie ihre Familien und Freunde einstudiert hatten.

Durchs Programm führte galant und wortwitzig unser Vorstand für die Abteilung Turnen, Oliver Schneider. Unterstützt wurde er, das ist bei diesem Event ganz klar, natürlich vom Nikolaus und seinem treuen Knecht Ruprecht. Diese waren mit das Highlight für den Abend, denn ihr Sack war prall gefüllt mit leckeren Klausemännern als Belohnung für die tollen Turnleistungen eines jeden Kindes. Und für die Kleinen war ganz klar: Das war der echte Nikolaus!

Unsere engagierten Turnerinnen und Turner, groß und klein, präsentierten ein buntes Programm, in dem unsere drei Eltern-Kind-Gruppen damit begannen, mit und in Umzugskartons ein bisschen Chaos in der Welt spielerisch erst zu entdecken und dann zu ordnen, sowie im zweiten Punkt mit

Hilfe von Chiffontüchern ein paar kreativ bunte Schneeflocken tanzen zu lassen. Weiter ging es mit unseren Gruppen Hits for Kids! Vorschule: Zuerst balanzierten die Vorschultiger, bestehend aus zwei Vorschulgruppen, mutig auf ihrem aufgebauten Parcours und sprangen und rollten über die unterschiedlichsten Hindernisse. Die dritte Vorschulgruppe tanzte frei wie der Wind durch eine abenteuerliche Feenwelt.

Im Anschluss daran führten die größeren Kids (6-10 Jahre) schon ein etwas anspruchsvolleres Programm vor: Die Jungs zeigten im TurnXpress mit Elan ihr Können beim Trampolinspringen und die Mädels gestalteten eine tolle poppig Turnstunde an Boden und Reck.

Es folgten die Gruppen vom TURNEN! (11-14 Jahre), wobei die Jungs, verkleidet als ewige Schatten aus dem Film „Der Herr der Ringe“, begannen und eine imposante Akrobatik an Ringen und Trampolin aufführten, auf Letzterem schlugen sie mit Leichtigkeit ihre Saltos in der Luft. Auch die Mädels wählten ihren Programmpunkt angelehnt an einen Film aus, nämlich „Alles steht Kopf 2“, in dem Riley im Traum **ihrer** Wunsch,

eine richtige Turnerin zu werden, verfolgt. Dafür gestalteten sie unterschiedliche Traumstationen, an denen geschmeidig verschiedene Elemente aus dem Bodenturnen gezeigt wurden.

Als krönenden Abschluss entführten unsere Leistungsturnerinnen alle Anwesenden ins Reich der Tiere nach Afrika, denn sie ließen Szenen aus dem Film „König der Löwen“ vor unseren Augen lebendig werden: Zebras sprangen umher, Giraffen verbeugten sich vor dem neugeborenen Simba, es folgten gekonnte Sprünge und Überschläge auf dem Barren, sie absolvierten mit hoher Konzentration komplizierte Akrobatik am Reck und endeten mit einer imposanten Bodengymnastikroutine.

Ein wirklich gelungener Abschluss für ein gelungenes und kurzweiliges Programm, welches den Eltern mal wieder deutlich machte, was ihre Kinder so alles leisten und von welchem Glück wir uns schätzen dürfen, so viele engagierte und kompetente ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer bei uns im TSV TT zu haben. Danke an alle, die dieses tolle Event ermöglicht haben!

### Hits für Kids! Eltern-Kind



**Zielgruppe:** 2-4 Jahre, gemischt

**Zielsetzung:** Die Kinder sollen in dieser Gruppe ihre ersten Erfahrungen mit dem Klettern, Hängeln, Laufen und Springen machen. Abwechslungsreiche Bewegungslandschaften fördern die motorischen Fähigkeiten der Kinder und vermitteln Freude an der Bewegung.

**Übungsleiter:** Mo: Elke Schömezler –  
Di: Anja Hotopp - Mi: Elke Schömezler.

**Ort:** Mo: Turnhalle an der Weinstraße,  
Di: Carl-Gührer-Halle, Mi: Stadthalle

**Zeit:** Mo: 16:15-17:15 Uhr, Di: 17:00-18:00 Uhr,  
Mi: 17:00-18:00 Uhr

### Hits für Kids! Vorschule



**Zielgruppe:** 4-6 Jahre, gemischt

**Zielsetzung:** Diese Gruppe fördert die ganzheitliche, spielerische Bewegungsentwicklung der Kinder. Insbesondere Beweglichkeit, Reaktionsfähigkeit, Raumorientierung und Rhythmusgefühl werden geschult.

**Übungsleiter:** Mo: Elke Schömezler,  
Larissa Schneider, Bianca Kneissler.  
Di: Birgit Franzen, Larissa Schneider.  
Mi: Birgit Franzen, Lars Weirauch.  
**Ort:** Mo: Turnhalle an der Weinstraße,  
Di: Carl-Gührer-Halle, Mi: Stadthalle  
**Zeit:** Mo: 17:15-18:15 Uhr, Di: 17:00-18:00 Uhr,  
Mi: 17:00-18:00 Uhr

### Hits für Kids! Mädchen



**Zielgruppe:** 6-10 Jahre, Mädchen

**Zielsetzung:** In dieser Gruppe wird den Mädchen Spaß an turnerischen Bewegungen vermittelt. Das Körper- und Rhythmusgefühl wird durch Tanzen, Turnen und Spielen umfassend geschult und viele verschiedene Möglichkeiten genutzt, die sportmotorischen Grundeigenschaften zu trainieren, z.B. durch Spiele in Bewegungslandschaften.

**Übungsleiter:** Birgit Franzen, Maike Lang  
**Ort:** Carl-Gührer-Halle  
**Zeit:** Do: 17:00-18:00 Uhr

**Mädchen: TURNEN!**

Beim Turnen für Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren erwartet die Teilnehmerinnen ein abwechslungsreiches Programm, das Freude an der Bewegung mit der Förderung von Fitness und Teamgeist verbindet. Ob an der Bodenmatte, am Schwebebalken oder auf dem Minitrampolin – die vielseitigen Übungen helfen den Mädchen, Kondition, Koordination und Kraft spielerisch zu verbessern.

Die Turngruppe trifft sich jeden Dienstag um 18 Uhr – ein Highlight der Woche für alle Teilnehmerinnen! Neben der sportlichen Entwicklung stehen Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt. Spiele und kreative Aktivitäten sorgen dabei nicht nur für Abwechslung, sondern stärken auch den Zusammenhalt und garantieren jede Menge Spaß.

Ein jährlicher Höhepunkt ist das Nikolausturnen, bei dem die Mädchen gemeinsam eine Choreografie einstudieren und stolz vor Eltern und Freunden präsentieren. Es ist der perfekte Moment, um das Gelernte zu zeigen und das Gemeinschaftsgefühl zu feiern.

Das Turnen bietet eine sichere und motivierende Umgebung, in der die Teilnehmerinnen ihre Stärken entdecken und neue Freundschaften schließen können.

**Hits für Kids! Jungs**

**Zielgruppe:** 6-10 Jahre, Jungs

**Zielsetzung:** In dieser Gruppe sollen die Jungs Spaß an der Bewegung erfahren. Sie können sich so richtig austoben. Vor allem auch das eigene Körpergefühl soll durch das Turnen an und mit verschiedenen Geräten verbessert werden.

**Übungsleiterinnen:**

Birgit Reutter, Jana Lorenz

**Ort:** Carl-Gührer-Halle

**Zeit:** Do: 17:00-18:00 Uhr



**Mini-Tramp beim Nikolausturnen.**

**Jungs: TURNEN!**

**Zielgruppe:** 11-14 Jahre, Jungs

**Zielsetzung:** Turnelemente wie Salti oder Flick-Flack werden an Geräten wie dem Airtrack erlernt. Die Jungs bauen Kraft und Kondition auf. Mannschaftsspiele zum Aufwärmen bereiten auf die Bewegungen vor.

**Übungsleiter:**

Marc Franzen

**Ort:** Carl-Gührer-Halle

**Zeit:** Di: 18:00-19:30 Uhr

**Jugend: TURNEN!****Raum für Freizeit: TURNEN!**

**Zielgruppe:** ab 16 Jahren gemischt

**Zielsetzung:** Erhaltung der erlernten Elemente, Kraft und Fitness nach dem Beenden des Wettkampfbetriebs. In dieser Gruppe bereitet man sich auf die Turnfeste im Breitensport vor. Das nächste Landesturnfest 2026 findet in Konstanz statt, bevor es dann 2029 zum Deutschen Turnfest nach München geht.

**Übungsleiter:** Marc Franzen, Harald Franzen

**Ort:** Carl-Gührer-Halle

**Zeit:** Di: 20:00 -22:00 Uhr

**TSV Turnerinnen überzeugen beim Bezirksfinale**

Am 18. Oktober stand für die Turnerinnen des TSV Tettnang das Bezirksfinale Süd in Bingen auf dem Programm. Nach erfolgreicher Qualifikation im Frühjahr zeigten die Mädchen in der offenen Klasse erneut starke Leistungen und erreichten mit 183,70 Punkten einen tollen 7. Platz unter elf Mannschaften.

Gestartet wurde am Sprung, wo die Turnerinnen mit 46,80 Punkten einen gelungenen Auftakt hinlegten. Besonders sauber ausgeführte Überschläge sorgten hier für einen motivierenden Start in den Wettkampf.

Am Stufenbarren/Reck folgte mit 43,90 Punkten eine solide Mannschaftsleistung. Die Übungen wurden konzentriert und technisch sauber präsentiert.

Der anschließende Auftritt am „Zitterbalken“ verlief nicht ganz fehlerfrei – einige Stürze kosteten wertvolle Punkte. Dennoch zeigte Lina Elflein eine besonders starke Übung und konnte mit ihrer sicheren Präsentation überzeugen. Am Ende standen 43,20 Punkte für das Team zu Buche.

Zum Abschluss ging es an den Boden, das Paradegerät der Tettnangerinnen. Hier wuchs die Mannschaft nochmals über sich hinaus und erzielte herausragende 49,10 Punkte. Heidi Dirlewanger turnte eine nahezu perfekte Kür und wurde mit



17,00 von 18,00 Punkten belohnt – eine der höchsten Wertungen des gesamten Wettkampfs.

In der Endabrechnung fehlten den Tettnanger Turnerinnen nur wenige Zehntel zum sechsten Platz: Der TV Sigmaringen erreichte 184,00 Punkte.

Trainerinnen und Mannschaft zeigten sich mit dem Wettkampftag sehr zufrieden: „Die Mädchen haben ihre Übungen konzentriert durchgeturnt und sich als starkes Team präsentiert“, lautete das Fazit des TSV-Teams.

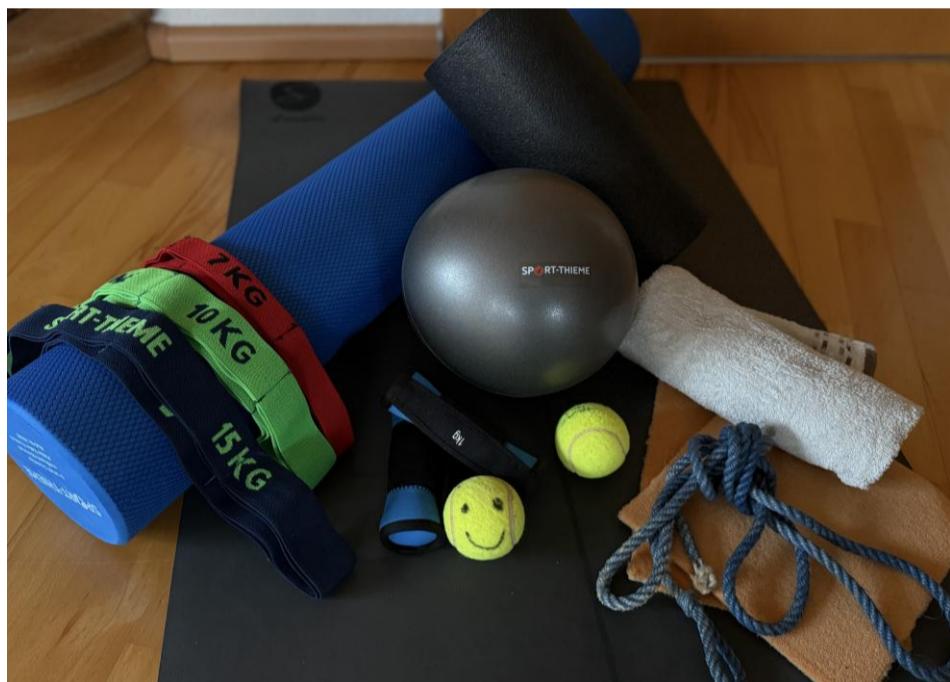
# TURNEN mit sozialem Kontakt – heute wichtiger denn je!

## Rückenfit



Mit den unterschiedlichsten Übungen wird der ganze Körper durch gezieltes Training gestärkt. Die Übungsstunde findet immer montags von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße statt.

## Fit für den Alltag – Ganzkörpertraining



Regelmäßige Gymnastikübungen fördern nicht nur deine körperliche und geistige Gesundheit, sondern tragen auch zu einem gesteigerten Körpererfühl und guter Stimmung bei.

Krafttraining stärkt deine Muskeln und Knochen, Dehnübungen und Koordination verbessern deine Beweglichkeit und dein Gleichgewicht, Ausdauertraining fördert dein Herz-Kreislauf-System. Nicht nur dein Körper profitiert von all dem, auch dein Geist wird geschärft.

Unser Training gestalten wir abwechslungsreich, das sorgt für Spaß und Motivation. Wir probieren neue Übungen und neue Turnergeräte aus, so bleibt unser Training interessant und herausfordernd. Am liebsten trainieren wir mit der Pilates-Rolle. Durch die instabile Oberfläche werden Koordination und Balance gefordert. Im Sommer bewegen wir uns bei sonnigem Wetter auch gerne an der frischen Luft. Nach Absprache treffen wir uns dann auf dem „Trimm-Dich-Pfad“ im Tettnanger Wald. Auch das nette Zusammensitzen kommt bei uns nicht zu kurz.

Komm vorbei! Gemeinsam macht das Training doppelt so viel Spaß! Mach einfach mit!

Jeden Montag treffen wir uns von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Stadthalle Tettnang.

## Auch online sind wir eine starke Sportgemeinschaft!

Mittwoch ist Trainingstag! Schalte dich von 20:00 bis 21:00 Uhr dazu und schwitze mit. Dein Wohnzimmer wird ganz bequem über Zoom zur Trainingsfläche.

Anmeldung zum Online-Training per E-Mail: [oliver.schneider@tsv-tettnang.de](mailto:oliver.schneider@tsv-tettnang.de)

## Gymnastik 60+ mit Gedächtnistraining



Die Gymnastik für Senioren bietet jedem die Möglichkeit, aktiv und mit Freude etwas für seine Gesundheit zu tun. Die abwechslungsreiche Übungsstunde findet immer donnerstags von 14:00 bis 15:00 Uhr im Foyer der Stadthalle statt.

## Fitnessmix für Frauen und Männer



„Fit und gesund von Kopf bis Fuß – Spaß und Freude bei der Gymnastik!“ Das ist unser Motto! Wir sind eine Sportgruppe für Jung und Alt – denn jeder macht so wie er kann!

Das Training der TSV-Fitnessmix-Gruppe unter der Leitung von Silvia Stopper findet das ganze Jahr über immer mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr in der Sporthalle an der Weinstraße statt.

Mit einem sportlich gut durchmischten Programm von Aerobic über Pilates bis hin zum Zirkeltraining wird nicht nur der Körper, sondern auch der Geist fit und vital gehalten.

Zur Unterstützung der Übungen kommen unterschiedliche Bälle und Gummibänder sowie der Aero-Step zum Einsatz, welche dazu beitragen, dass das Level gesteigert werden kann und das Training nie langweilig wird.

Auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz: Stammtisch, Ausflüge, Wanderungen und Jahresfeiern, auch mehrtägige Reisen werden gerne gemeinsam unternommen.

Wer Interesse hat, kommt einfach vorbei und macht mit. Wir freuen uns über jeden, der Spaß an der Bewegung hat!

## Plus /Minus 65



Bei dieser Gruppe von Frauen und Männern versuchen wir in unserer Sportstunde durch gezielte Übungen die Beweglichkeit und Reaktion von Körper und Geist zu erhalten bzw. zu verbessern. Ziel ist: Bewegen, statt sich schonen im Alltag! Wir machen Übungen zur Förderung von Sicherheit, Selbstständigkeit und Mobilität sowie zur Prävention von Stürzen. Außerdem soll natürlich die allgemeine Kräftigung der Muskulatur nicht zu kurz kommen.

Sicherheit geht vor! Bei Gleichgewichtsübungen haben wir immer auch einen Stuhl aufgestellt, an dem man sich festhalten kann. Jeder macht so viel und gut wie er kann.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können gerne zum Schnuppern vorbeischauen.

Wir treffen uns jeweils mittwochs um 10:00 Uhr im Foyer der Stadthalle Tettnang.

## Fit und Vital

Wir sind eine Frauengruppe im mittleren Alter. Bewegung und Sport tun gut und halten uns fit! Vor allem in der zweiten Lebenshälfte ist es wichtig, weiterhin aktiv zu bleiben. Das Ziel unserer Gymnastik ist, das körperliche Leistungsvermögen zu erhalten und möglichst weiterhin gezielt aufzubauen.

In unserer Sportstunde versuchen wir hauptsächlich Bewegungsabläufe zu üben und zu trainieren, die wir oft im Alltag vernachlässigen bzw. gar nicht ausführen. In der Sportstunde üben und trainieren wir Kräftigung der Muskulatur, Anregung des Kreislaufs, Schulung der Beweglichkeit unserer Gelenke, Gleichgewichtsübungen, Schulung der Reaktion und Koordination, Übungen für die Wirbelsäule sowie Kräftigung des Beckenbodens. Zum Ausklang gibt es Dehn- oder Entspannungsübungen.

Wir treffen uns immer mittwochs in der Turnhalle an der Weinstraße um 19:00 Uhr. Wer Interesse hat, darf einfach zum Schnuppern vorbeikommen. Wir freuen uns auf dich!



## Neue Trainerinnen C in der LTG

Die Leistungsturngruppe des TSV Tettnang hat zwei neue Trainerinnen C Gerätturnen in ihren Reihen. Eva Frombach und Carlotta Boison konnten im Mai am Ende ihrer mehrstufigen Ausbildung die Prüfung erfolgreich ablegen.

Insgesamt drei Wochen dauerte die Ausbildung, die die beiden Nachwuchstrainerinnen bis nach Bartholomä führte. Die beiden sind seit einigen Jahren sehr engagiert in der Ausbildung unserer jüngeren Leistungsturnerinnen der E- und D-Jugend. Die Turnabteilung gratuliert sehr herzlich und freut sich sehr, weitere lizenzierte Trainerinnen in ihren Reihen zu haben.



## Schülerliga 3. Platz in der Gesamtwertung

Die Turnerinnen des TSV 1848 Tettnang haben die Schülerliga Gerätturnen weiblich 2025 erfolgreich abgeschlossen. In drei ausgetragenen Wettkämpfen, von denen die zwei besten in die Gesamtwertung eingingen, erreichte die C-Jugend des Vereins einen starken 3. Platz.

Die erste Mannschaft des TSV Tettnang überzeugte über die gesamte Saison hinweg mit konstanten Leistungen. Besonders der zweite Wettkampf, der in Tettnang stattfand, erwies sich als entscheidend: Dort belegten die Turnerinnen den 2. Platz und legten damit den Grundstein für das Podestergebnis in der Gesamtwertung. Für den TSV turnten Lina Boes, Lara Heckenberger, Dania Mitter, Dafina Veseli und Sofia Wradzidlo.

Auch die zweite Mannschaft des TSV Tettnang war in der C-Jugend vertreten und beendete die Saison auf dem 12. Platz. Die Mannschaft bestand aus Nele Müller, Lena Nagel, Sarah Ulrich und Daria Vehyl.

In der D-Jugend belegte TSV Tettnang I mit Aliah Dierckx, Lina Schulz, Mila Taube, Frida Tauscher und Leonie Klinger den 16. Platz, TSV Tettnang II mit Soe Knittel, Louisa Schmalholz, Anna Weiß und Noemi Kurz folgte auf dem 19. Platz.

In der C-offenen Klasse erreichte TSV Tettnang II den 10. Platz, während TSV Tettnang I die Saison auf dem 14. Platz abschloss. Hier waren für den TSV am Start: Carlotta Boison, Heidi Dirlewanger, Lina Elflein, Eva Frombach, Maike Nachbaur und Anne Block (Tettnang I) sowie Jule Aigner, Hannah Huber, Leah Lauterwein, Sina Neubing, Sina

Weirauch und Emma Schmid (Tettnang I).

Ein Dank gilt den Trainerinnen und Trainern sowie den eingesetzten Kampfrichtern, deren Engagement während der gesamten Saison die Teilnahme des TSV Tettnang an der Schülerliga sicherstellte.



## Gaufinale in Ailingen

Ende März fand in Ailingen das Gaufinale im Gerätturnen 2025 statt. Zahlreiche Turnerinnen und Turner aus der Region lieferten sich spannende Wettkämpfe. Der TSV Tettnang war mit drei Mannschaften vertreten: der D-Jugend, der C-Jugend und der C-offen.

Für die Turnerinnen der D-Jugend war es der erste große Wettkampf überhaupt, was für spürbare Aufregung sorgte. Dennoch meisterten Mila Taube, Lina Schulz, Aliah Dierckx, Leonie Klinger und Louisa Schmalholz diese Herausforderung gemeinsam mit ihren Trainerinnen Larissa Bentele, Leah Lauterwein, Carlotta Boison und Sina Neubing mit Bravour. Trotz der Nervosität zeigten sie eine solide Leistung und belegten in der Mannschaftswertung einen respektablen 13. Platz von insgesamt 16 teilnehmenden Teams.

Auch die C-Jugend des TSV Tettnang trat mit fünf Turnerinnen an und erzielte erfreuliche Ergebnisse. Besonders herausragend war Lea Sturm, die in der Altersklasse C12 einen starken 9. Platz belegte. Ihre Teamkollegin Lina Boes konnte verletzungsbedingt nur an drei Geräten antreten. In der Altersklasse C13 erreichte Sofia Wrazidlo den 11. Platz, dicht gefolgt von Lara Heckenberger auf Rang 12. Dafina Veseli komplettierte das starke Mannschaftsergebnis mit Platz 15. Insgesamt traten in dieser Altersklasse 22 Turnerinnen an. In der Mannschaftswertung sicherte sich die C-Jugend einen beachtlichen 5. Platz. Trainiert wurde das Team von Oliver Schneider.

Die Turnerinnen der C-offen lieferten einen hervorragenden Wettkampf ab und erkämpften sich mit über 178 Punkten einen Platz auf dem Podium. Mit ihrem 3. Rang qualifizierten sie sich für das Bezirksfinale. Das erfolgreiche Team bestand aus Heidi Dirlewanger, Carlotta Boison, Lina Elflein, Eva Frombach, Leah Lauterwein, Sina Neubing und Emma Schmid. Betreut wurden sie von ihren stolzen Trainerinnen Miriam Enzenmüller und Elena Heister.

Auch in den Einzelwertungen erzielten die Tettnanger Turnerinnen bemerkenswerte Resultate. Heidi Dirlewanger belegte mit 59,28 Punkten den 13. Platz, dicht gefolgt von Lina Elflein auf Rang 17 mit 58,97 Punkten. Carlotta Boison erreichte Platz 24 mit 57,18 Punkten. Insgesamt waren in dieser Altersklasse 48 Turnerinnen am Start.

Der TSV Tettnang kann stolz auf die gezeigten Leistungen sein.



# VOLLEYBALL



## Zielgruppe:



Erwachsene im Alter von 18 bis 99 Jahren, die Lust auf Volleyball als Mannschaftssport in der Halle haben und zumindest die Grundtechniken schon mitbringen oder früher schon mal Volleyball gespielt haben.

Langfristig ist auch wieder der Aufbau eines Jugendtrainings geplant. Dafür suchen wir noch Trainerinnen und Trainer bzw. lassen Dich dazu ausbilden und unser Team erweitern.



## Sportangebot:

### Erwachsenentraining:

Die Abteilung Volleyball des TSV Tettnang trainiert nach wie vor als bunt gemischte Freizeitmannschaft jeden Donnerstagabend von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Durch die inzwischen vermehrte Teilnahme an Hobbyturnieren wie auch am aktiven Spielbetrieb wird neben den Trainingsspielen regelmäßiges Techniktraining angeboten. Dies findet montags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr ebenfalls in der Carl-Gührer-Halle statt.

### Jugendtraining:

Aktuell kann aus organisatorischen Gründen noch kein separates Jugendtraining stattfinden. Langfristig ist dies aber in Planung. Infos folgen.



**Peter Banholzer (AL)**  
[peter.banholzer@tsv-tettnang.de](mailto:peter.banholzer@tsv-tettnang.de) | 0 75 42/40 67 37  
**Carmen Döpfert (stv. AL)**  
[Carmen.döpfert@tsv-tettnang.de](mailto:Carmen.döpfert@tsv-tettnang.de)  
**Simon Rösch (Finanzen)**  
[simon.roesch@tsv-tettnang.de](mailto:simon.roesch@tsv-tettnang.de)  
**Verena Kohnle (SF)**  
[verena.kohnle@tsv-tettnang.de](mailto:verena.kohnle@tsv-tettnang.de)



## Rückblick 2025 – stark in der Mixed Runde

Insgesamt blickt die Abteilung Volleyball auf ein eher ruhiges Jahr 2025 zurück.

Im ersten Quartal fanden noch die verbleibenden Spiele der Saison 2024/2025 statt. Erschwert durch einige personelle Veränderungen bei der Aufstellung konnte die Mannschaft in dieser Saison nicht ihr komplettes Potential aufs Feld bringen. Dennoch kann man letztendlich insgesamt auf eine solide Leistung und ein Einreihen im Mittelfeld der Tabelle zurückblicken.

Das zweite Quartal begann mit der in diesem Jahr wohl größten Veranstaltung für die Abteilung Volleyball – dem 2. Frühlingsturnier. Nach dem letzjährigen Erfolg freuten wir uns dieses Jahr besonders darüber, dass die Anmeldungen der Gastmannschaften noch zahlreicher eingingen als im Vorjahr. So durften wir am 13.04.25 bei bestem Turnierwetter neun Gastmannschaften, unter ihnen sowohl ein paar „Wiederholungstäter“ als

auch neue Gesichter, in unserer Halle begrüßen. Unsere eigene Mannschaft komplettierte die Aufstellung.

Gespielt wurde auf zwei Feldern in der Carl-Gührer-Halle, welche beste Turnierbedingungen boten. Die Stimmung war durchweg positiv und so entstanden spannende und sehr faire Spiele.

In einem packenden Finale mussten sich die Vorjahressieger „Hallenstauballergiker“ dieses Jahr schlussendlich der Mannschaft vom VC Oberteuringen geschlagen geben. Eine weitere kleine Erfolgsgeschichte konnten die „Argentaler Youngstars“ schreiben. Die noch sehr junge Mannschaft nahm im letzten Jahr die rote Laterne mit nach Hause – im diesjährigen Turnier durften sie diese an den SG Niederwangen weiterreichen. Unsere eigene Mannschaft reihte sich auf Platz 5 ein.

Während der Spielpausen sowie im Anschluss an den Turniertag sorgte ein super Team für das leibliche Wohl aller Teilnehmer.

Gegner wenig Chancen. Das Spiel endete mit einem sehr deutlichen 2:0 Sieg.

Auch das zweite Spiel dieser Runde war für die Tettnanger ein Heimspiel. Zu Gast war die Mannschaft vom SG Argental. Die jungen Gäste starteten sehr engagiert ins Spiel und machten den Tettnangern den Einstieg nicht leicht. Im Verlauf setzte sich die Erfahrung der Heimmannschaft gegenüber der jungen Gastmannschaft jedoch durch. So konnte der anfängliche Rückstand aufgeholt werden. Der zweite Satz gestaltete sich weitgehend ausgeglichen. Schlussendlich ging aber auch dieser an die Tettnanger. Damit sicherten sie sich den zweiten Sieg der Runde.

Weiter ging es dann mit einem Auswärtsspiel. Die Tettnanger Mannschaft war zu Besuch in Wangen. Die äußerst sympathischen Gastgeber stellten in dieser Saison das erste Mal ihr Können unter Beweis. Das Spiel war ein Spiel auf Augenhöhe und führte nach drei spannenden Sätzen zum 2:1 Sieg für unsere Mannschaft.

Im letzten Spiel im Jahr 2025 begrüßten wir unsere vermeintlich stärksten Gegner und Vorjahressieger vom VfB Friedrichshafen in unserer Halle in Tettnang. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ins Spiel zu finden auf unserer Seite, fand die Mannschaft glücklicherweise schnell zu ihrer Souveränität zurück. Extrem ausgeglichen kämpften beide Mannschaften um den Sieg. Schlussendlich setzten sich die Gäste im dritten Satz mit insgesamt nur vier Punkten Unterschied durch.

Nach aktuellem Stand geht der TSV Tettnang nach diesen Spielen mit dem 1. Tabellenplatz in die Weihnachtspause.

Zum Jahresabschluss bewirteten wir als Abteilung Volleyball noch zwei Abende beim von der Stadt Tettnang organisierten XXL Adventskalender. Durch den Verkauf von Waffeln, Glühwein und Punsch konnten wir unsere Vereinskasse ein wenig aufbessern.

### Vorschau 2026

Zu Jahresbeginn erwarten uns zunächst einmal die verbleibenden Spiele für die Saison in der Mixed-Klasse D. Hier hoffen wir natürlich in erster Linie auf weitere spannende und vor allem faire Begegnungen. Des Weiteren wird natürlich versucht, den aktuellen Tabellenplatz zu verteidigen.

Der Termin für das nächste Frühlingsturnier steht ebenfalls fest – wir freuen uns wieder, zahlreiche Gäste (Spieler wie Zuschauer) am 12.04.26 in der Carl-Gührer-Halle begrüßen zu dürfen.

Auch ein Beachvolleyballcamp soll wieder stattfinden. Die Planungen hierfür laufen bereits. Ansonsten freuen wir uns auf ein sportliches, fröhliches und erfolgreiches Jahr 2026!

### Zu guter Letzt...

Wie immer möchten wir am Ende noch einen Dank aussprechen. In erster Linie ein großes Dankeschön an alle Amtsträger für euer Engagement über das ganze Jahr. Auch allen Mitgliedern möchten wir Danke sagen, für eure Treue und den Einsatz, den ihr auch 2025 wieder bewiesen habt.



2. Spieltag der Mixed-Runde 25/26 in der Carl-Gührer-Halle.

Im dritten Quartal freuten wir uns sehr darüber, dass wir fünf unserer Mitglieder nach Albstadt in die Sportschule schicken durften. Sie absolvierten in fünf Tagen den ersten Teil der Trainerausbildung. Hierbei bekamen sie bereits einen guten ersten Einblick ins Thema und konnten schon erste Tipps und Tricks erlernen. Nach den Sommerferien starteten sie dann bereits mit der Umsetzung und erteilten erste sehr interessante und lehrreiche Trainingseinheiten im Rahmen des Techniktrainings am Montagabend. Wir freuen uns auf die weitere Entwicklung - **stay tuned!**

Im vierten Quartal ging es für eine siebenköpfige Delegation der Abteilung für ein paar Tage ins wunderschöne Südtirol. Bei durchgehend traumhaften 25 Grad und Sonnenschein war alles angerichtet, um im Beachvolleyballcamp die eigenen Fähigkeiten auf die Probe zu stellen. In den Sand geworfen haben sich die Protagonisten auf dem Beachplatz am Riffl in Riffian (Nähe Meran), der durch seine herzlichen Inhaber und den genial gepflegten Platz einen tollen Rahmen für spannende Matches bot. Genächtigt wurde wie in den Vorjahren in einem Chalet in Hafling, in dem die illustre Runde mit Spiel, Spaß, Musizieren und Saunieren auch abseits des Beachvolleyballfeldes

eine tolle Zeit miteinander verbrachte. Um auch der traumhaften Landschaft Rechnung zu tragen, gab es darüber hinaus eine Wanderung auf dem Schenner Waalweg, auf dem man, umgeben von Weinfeldern, mit einem gigantischen Blick über das Tal belohnt wurde.



Beachcamp 2025 am Riffl bei Riffian.

Im Oktober fiel der Startschuss für die Mannschaft in die neue Saison 2025/2026.

Zum Auftaktspiel durften wir in eigener Halle unsere Gegner vom ASV Waldburg begrüßen. Mit hoher Motivation startete die Tettnanger Mannschaft ins erste Spiel und ließ dem

# Die Mitglieder benötigen „Motoren“ für die Zukunft

Du bist engagiert und möchtest Verantwortung übernehmen? Von solchen Personen lebt ein ehrenamtlich geführter Verein und hilft Tettnang, ein lebens- und liebenswertes Städtle zu sein. Wir haben mit unseren 13 Abteilungen und sehr vielen unterschiedlichen Sportgruppen viele Möglichkeiten, sich in seiner Freizeit zu entfalten und dabei das Gefühl zu erhalten gebraucht zu werden. Sei es als Gruppenhelferin, Gruppenleiterin/Trainerin, Mitarbeiterin in der Abteilungsleitung bis hin zum noch unbesetzten Vorstandsrat Finanzen. Du möchtest ein neues Sportangebot anbieten – kein Problem! Die Türen stehen offen und wir freuen uns auf Dich.

[Der Link zur Anerkennung](#)



**Vorstand FINANZEN**

**Finanzen**  
Hier findest du viele Antworten zum Ressort Finanzen.

**FRE: Abteilungsleiter Freizeitsport**  
Die Abteilung Freizeitsport sucht einen Nachfolger für Siegfried Brugger



**BAS: TrainerIn für unseren Basketballnachwuchs**  
Die Nachfrage nach Basketball ist groß, aber unsere Kapazitäten begrenzt. Daher suchen wir dringend Unterstützung für unseren bestehenden Trainerstab. Die Trainings finden in Tettnang oder Friedrichshafen statt und decken die Altersklassen U8 bis U16 ab.

**Klettern**  
Die Nachfrage am Klettern ist sehr groß. Mit der Kletter- und Bolderwand in der neuen Halle können wir Klettern nun ganzjährig anbieten und suchen Unterstützung für unser bestehendes Kletterteam. Die Trainings finden in Tettnang statt. An den Wochenenden gehen wir auch in den Fels oder fahren in eine große Kletterhalle.



**Mit Sonnenkraft in Führung gehen**



**SPRENGER**  
WOHRÄUME GESTALTEN

**RAUMSTATION**  
Das massive Holzhaus.

Zimmerei Stephan Sprenger  
Feurenmoos 18 · 88069 Tettnang  
Telefon 07542 / 6247 · [www.zimmerei-sprenger.de](http://www.zimmerei-sprenger.de)



**TUR: TrainerIn für unsere LTG (I)**  
Die Leistungsturngruppe trainiert mit Mädchen in den einzelnen Altersklassen zweimal pro Woche (dienstags und donnerstags) die Sportart Gerätturnen mit den vier Geräten Schwebekörper, Boden, Sprung und Reck/Stufenbarren. Ziele sind das Erlernen der altersgemäßen Pflicht-Übungen und der Besuch von Wettkämpfen, hauptsächlich auf Turngau-Ebene. Wir brauchen Verstärkung im Trainerteam.

**TUR: TrainerIn für unsere LTG (II)**  
Die Leistungsturngruppe trainiert mit Mädchen in den einzelnen Altersklassen zweimal pro Woche (dienstags und donnerstags) die Sportart Gerätturnen mit den vier Geräten Schwebekörper, Boden, Sprung und Reck/Stufenbarren. Ziele sind das Erlernen der altersgemäßen Pflicht-Übungen und der Besuch von Wettkämpfen, hauptsächlich auf Turngau-Ebene. Wir brauchen Verstärkung im Trainerteam.




**ÖZ**

**fliengengitter**

**Qualitative Plissee Fliegengitter auf Maß**

Paulinenstraße 53 - 88046 Friedrichshafen  
07541 23931- [www.oez-fliengengitter.de](http://www.oez-fliengengitter.de) - [info@oez-fliengengitter.de](mailto:info@oez-fliengengitter.de)



Mit sportlichen Grüßen  
Ihr Charterprofi für jeden Anlass  
Busgrößen 8 bis 57 Plätze verfügbar!

**STRAUSS**  
*Bewegt Menschen*



Tel. 07542-53000  
[www.strauss-reisen.de](http://www.strauss-reisen.de)

Ihr Fachgeschäft für feinste Konditoreiware!

**Conditorei am Oberhof**  
Conditorei - Café



Oberhofer Straße 36  
88069 Tettnang  
Telefon 0 75 42 / 5 45 46  
Fax 07542 / 5 48 08

**schloss** 

**apotheke**  
rainer höfele

inhaberin miriam eberhardt  
karlstraße 14 · 88069 tettnang

**Gasthof und Gästehaus**  
Ulrike Schühle  
Bärenplatz 8 – 88069 Tettnang  
Tel. 0 75 42 / 93 86 0

**Torstuben**  
**Tettnang**



[www.torstuben-tettnang.de](http://www.torstuben-tettnang.de)  
[hotel@torstuben-tettnang.de](mailto:hotel@torstuben-tettnang.de)  
Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag



# Bernhard Schön Bauunternehmen

Wiesertsweiler 30  
88069 Tettnang

Tel: 07542 9305 - 0  
[www.brugger-schoen.de](http://www.brugger-schoen.de)



**BÄR**  
**TREND**  
**HAUS**

Tettnang • beim Torschloß



**Frische- und Getränkemarkt**  
**HORNSTEIN**



**HORNSTEIN seit 1936**  
unser Dorfladen im Kau

Unsere Unterstützung für Euer Engagement in Kau  
TSV 1848 Tettnang e. V.

**Wir haben die passende Energie für Sie!**

Heizöl • Strom • Erdgas • Pellets

Ihr Energieversorger mit Verkaufsbüro in Friedrichshafen.  
Bestellen Sie telefonisch **kostenfrei unter 0800 - 79 72-725**

oder auf unserer Website:  
[www.scharr-waerme.de](http://www.scharr-waerme.de).

**SCHRARRWÄRME**  
bringt Energie ins Leben

# forsterMetzgerei

regional ■ frisch ■ meisterhaft ■

Ausschließlich hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten seit 1907

Regionale Produkte und Fleisch direkt von Landwirten der Region:  
Schörehofrind, Aachtalrind und Oberschwäbisches Landschwein

# Forsters

Täglich abwechslungsreicher, frisch gekochter Mittagstisch in unserer  
Gaststube direkt am Bärenplatz (alle Gerichte auch zum Mitnehmen)

- Hauptgeschäft & Gaststube - Tettnang - Kirchstr. 1  
Tel. 07542 / 6825 - [forster-metzgerei.de](http://forster-metzgerei.de)

**SCHUH SPORT**  
**MOHN**

Jetzt neu:  
*Fußvermessungsservice*

Karlstraße 15  
88069 Tettnang  
Tel: 07542 7884  
[info@schuh-sport-mohn.de](mailto:info@schuh-sport-mohn.de)  
[www.schuh-sport-mohn.de](http://www.schuh-sport-mohn.de)

**SPORTLER AUFGEPASST:**  
**SPART MIT DER**  
**EMPEN VEREINSKARTE!**

Je mehr Karten euer Club hat, desto mehr könnt ihr sparen.

Weitere Infos in unserem Geschäft oder auf [www.empen-optik.de](http://www.empen-optik.de)

**EMPEN FÜR VEREINE**

**empen** optik

**INTERSPORT<sup>®</sup>**

**LOCHER**

**BODENSEE-CENTER FRIEDRICHSHAFEN**

Ailinger Straße 109  
88046 Friedrichshafen  
Telefon 07541 - 2899540

**HOTEL RITTER**

**GASTFREUND**  
Die kostenlose App für unsere Gäste.

Entdecken Sie alles Wichtige rund um Ihren Aufenthalt im Hotel Ritter in der Gastfreund-App.

**KEGELN  
ÜBERNACHTEN - FRÜHSTÜCKEN  
WOHLFÜHLEN**

Karlstr. 2 in 88069 Tettnang  
Tel. 07542 53020  
[www.ritter-tettnang.de](http://www.ritter-tettnang.de)

Attraktive, sonnige zentral gelegene **EIGENTUMSWOHNUNGEN** in und um Tettnang!

Tettnang | [www.teba-immobilien.de](http://www.teba-immobilien.de)

**teba**  
WOHNBAU

**Reiselust trifft Teamgeist**

**REISEWELT MONTFORT**

Karlstraße 16 • 88069 Tettnang • 07542 93220 • [www.montfort.de](http://www.montfort.de) • [info@montfort.de](mailto:info@montfort.de)

**Gössl**  
IHRE METZGEREI

**Unsere Spezialitäten**

- 60 Wurstsorten aus eigener Herstellung
- Große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Leckere Feinkostsalate
- Wurstdosen aus eigener Herstellung
- Umfangreiches Käsesortiment

**Metzgerei Rainer Gössl**  
Montfortstraße 14  
88069 Tettnang  
Tel. 07542/93770  
[www.metzgerei-goessl.de](http://www.metzgerei-goessl.de)

Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

**SANITÄTSHAUS**

Sanitätshaus MOT GmbH  
Lindauer Straße 13  
88069 Tettnang  
Telefon 07542/9343-0  
info@sanitaetshaus-mot.de  
[www.sanitaetshaus-mot.de](http://www.sanitaetshaus-mot.de)

VERLÄSSLICHKEIT SEIT 1992.

**Wir unterstützen den regionalen Sport!**

Verletzungsfrei bleiben und die eigene Leistung steigern - besuchen Sie unser Analysezentrum MOTION. Bewegungsanalysen, Sporteinlagen und mehr!

[www.motion-tettnang.de](http://www.motion-tettnang.de)

**MOTION**  
EXKLUSIV VON MOT

# huchler

1848

Friedrichshafen | Tettnang

**FABRIK VERKAUF**  
OBEREISENACH

VAUDE

Bekleidung & Ausrüstung  
für dein Outdoor Abenteuer!

VAUDE Fabrikverkauf, Siggenweiler Str. 25, 88069 Tettnang

[outlet.vau.de](http://outlet.vau.de)

**Tettnanger**  
KRONE

Genuss, Tradition & Handwerk unter einem Dach:  
Im Herzen der Hopfenstadt erwartet Sie das berühmte Kronen-Bier, unsere handgemachte schwäbische Küche und acht individuell gestaltete Gästезimmer.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Brautradition seit 1847

BRAUEREI | GASTHOF | GÄSTEZIMMER  
[@tettnangerkrone](http://www.tettnanger-krone.de)

**Besuchen Sie  
unsere  
Unterstützer.**

**wenglor**  
the innovative family

Innovative Höchstleistungen inspiriert durch sportliche Bestleistungen

Bei uns kommt keiner zu kurz egal ob Feinschmecker, Biertrinker, Sport Fans, aktive Sportler oder Familien mit Kindern. Für jeden ist hier etwas geboten.

**Raum für ihre Feier bis 70 Personen.**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Di. – So.: 17:00 – 20:00 Uhr  
📞 0152 2437 4696

**e-mail: vereinsheim@tsv-tettnang.de**

Riedstraße 30 | 88069 Tettnang | [www.il-tricolore.de](http://www.il-tricolore.de)

Komplettanbieter für hochwertige und individuelle IT-Infrastrukturen

**dtm. group**  
IT MANUFAKTUR

dtm Datentechnik Moll GmbH   Telefon: +49 7542 9403-0  
Benzstraße 1                            E-Mail: info@dtm-group.de  
88074 Meckenbeuren                    Web: dtm-group.de

KOMM IN UNSER TEAM ALS:  
Elektroniker/ Bauleiter für IT-Netzwerkbau  
WEITERE JOBS: [www.dtm-group.de/karriere](http://www.dtm-group.de/karriere)

Das Terrassendach  
für mehr Freiraum und mehr Freiheit

Terrassendächer   Markisen   Glasschiebewände   Fenstersysteme

Robert Berger  
Dr.-Klein-Str. 25  
88069 Tettnang      info@glaserei-berger.de  
+49 (7542) 940 95 -0    www.glaserei-berger.de

**europlac®**

wood vibes for interior design

# Die neue Kraft - vereint durch den See.



Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Konstanz, Friedrichshafen, Ravensburg,  
Tettnang - gemeinsam gestalten wir das,  
was uns verbindet: unsere Region.

Ob Sport, Kultur oder Ehrenamt –  
als verlässlicher Partner stehen wir an  
der Seite aller Vereine und unterstützen,  
was Menschen zusammenbringt.

Wir - vereint durch den See.